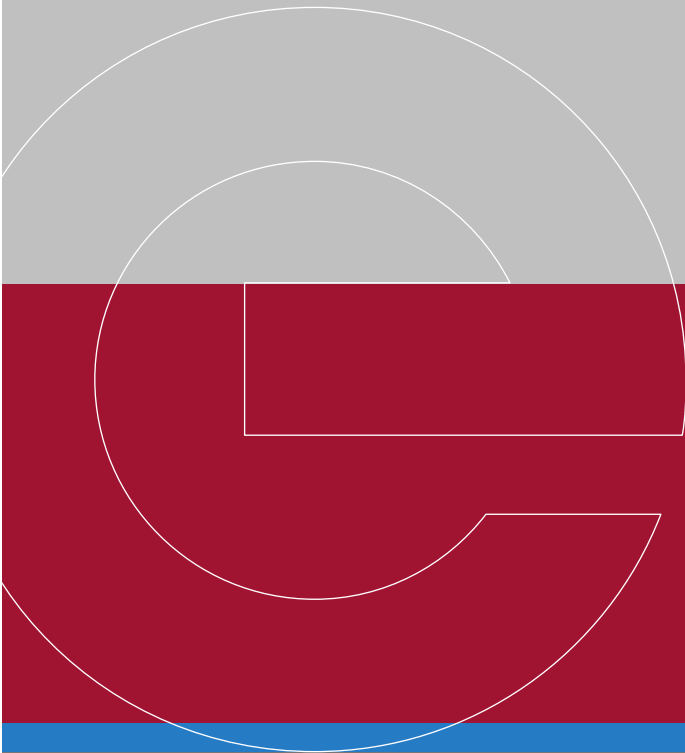


Geschäftsprozesse für die Bilanzkreisabrechnung

V.1.0



Inhalt

1	Einführung.....	6
1.1	Anwendungsbereich	6
2	Beteiligte Marktpartner, Gebiete und Strukturen	6
3	Austauschprozesse für Bilanzkreisabrechnung	7
3.1	Zielsetzung	7
3.2	Rahmenbedingungen	7
4	Strukturierung Bilanzierungsgebiete	9
4.1	UseCase: Übersicht Austauschprozesse für Bilanzierungsgebiete.....	9
4.2	UseCase: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets	9
4.2.1	UseCase Beschreibung: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets	9
4.2.2	Sequenzdiagramm: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets.....	11
4.3	UseCase: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets	12
4.3.1	UseCase Beschreibung: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets	12
4.3.2	Sequenzdiagramm: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets.....	14
4.4	UseCase: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen	15
4.4.1	UseCase Beschreibung: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen	15
4.4.2	Sequenzdiagramm: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen	17
4.4.3	Klassendiagramm: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen	18
5	Strukturierung Zählpunkte für Bilanzkreissummen	19
5.1	Anwendungsfall: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	19
5.1.1	Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen....	20
5.2	UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	22
5.2.2	Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	23
5.2.3	Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen .	24
5.2.4	Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	25
5.2.5	Klassendiagramm: Ablehnung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	26
5.3	UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen.....	27
5.3.1	UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen.	27
5.3.2	Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen.....	28
5.3.3	Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	29
5.3.4	Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen.....	30
5.3.5	Klassendiagramm: Ablehnung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	31
5.4	UseCase: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	32
5.4.1	UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	32
5.4.2	Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	32
5.4.3	Beschreibungsdiagramm: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	33
5.4.4	Klassendiagramm: Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	34
5.5	UseCase: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen.....	35
5.5.1	UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	35

5.5.2	Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	35
5.5.3	Beschreibungsdiagramm: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	36
5.5.4	Klassendiagramm: Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen	37
6	Strukturierung für Lieferanten.....	38
6.1	UseCase: Übersicht Austausch für Lieferanten.....	38
6.1.1	Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch für Lieferanten	39
6.2	UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen.....	41
6.2.1	UseCase Beschreibung: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	41
6.2.2	Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	42
6.2.3	Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen .	42
6.2.4	Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	43
6.3	UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	44
6.3.1	UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	44
6.3.2	Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen.....	45
6.3.3	Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen	45
6.3.4	Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen.....	46
6.4	UseCase: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen.....	47
6.4.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen.....	47
6.4.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen	48
6.4.3	Beschreibungsdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen	48
6.4.4	Klassendiagramm: Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen	49
6.4.5	Klassendiagramm: Übermittlung positive Prüfungsmitteilung für Lieferantensummen	50
6.4.6	Klassendiagramm: Übermittlung negative Prüfungsmitteilung für Lieferantensummen	51
6.5	UseCase: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten	52
6.5.1	UseCase Beschreibung: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten	52
6.5.2	Sequenzdiagramm: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten.....	53
6.5.3	Klassendiagramm: Anforderung der Lieferantenclearingliste.....	54
6.5.4	Klassendiagramm: Übermittlung der Lieferantenclearingliste.....	55
6.5.5	Klassendiagramm: Korrektur Lieferantenclearingliste	56
6.6	UseCase: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen	57
6.6.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen	57
6.6.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen.....	58
6.6.3	Klassendiagramm: Übermittlung von normierten Lastprofilen.....	59
6.6.4	Klassendiagramm: Anforderung von normierten Lastprofilen.....	60
7	Strukturierung Zählpunkte für Abrechnungssummen	61
7.1	UseCase: Übersicht Austausch von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen	61
7.1.1	Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Abrechnungssummen.	61
7.2	UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen	63
7.2.1	UseCase Beschreibung: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen .	63
7.2.2	Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen	64
7.2.3	Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen	65
7.2.4	Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (BKV) ...	66
7.2.5	Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (VNB) ...	67
7.3	UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen	68
7.3.1	UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen	68
7.3.2	Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen.....	69
7.3.3	Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen	70

7.3.4	Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (BKV)	71
7.3.5	Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (VNB)	72
8	Austausch von aggregierten typenreinen Zeitreihen	73
8.1	UseCase: Übersicht Geschäftsprozesse zu aggregierten typenreinen Summenzeitreihen	73
8.1.1	Sequenzdiagramm: Übersicht Geschäftsprozesse zu typenreinen Summenzeitreihen	74
8.2	UseCase: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste	76
8.2.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste	76
8.2.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste	77
8.2.3	Klassendiagramm: GP Anforderung Bilanzkreiszuordnungsliste	78
8.2.4	Klassendiagramm: GP Antwort Bilanzkreiszuordnungsliste	79
8.3	UseCase: GP Abstimmung von Netzzeitreihen (NZR)	80
8.3.1	UseCase Beschreibung: GP Abstimmung von Netzzeitreihen	80
8.3.2	Sequenzdiagramm: GP Abstimmung von Netzzeitreihen	81
8.3.3	Klassendiagramm: Abstimmung von Netzzeitreihen	82
8.3.4	Klassendiagramm: Bestätigung der Netzzeitreihen	83
8.3.5	Klassendiagramm: Ablehnung der Netzzeitreihen	84
8.4	UseCase: GP Übermittlung von Netzzeitreihen (NZR)	85
8.4.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von Netzzeitreihen	85
8.4.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von Netzzeitreihen	86
8.4.3	Klassendiagramm: GP Übermittlung von Netzzeitreihen	87
8.5	UseCase: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen	88
8.5.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen	88
8.5.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen	89
8.5.3	Beschreibungsdiagramm: Daten des VNB und Datenstatusbearbeitung beim BIKO	90
8.5.4	Klassendiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen	91
8.5.5	Klassendiagramm: GP Negative Antwort auf typenreine Bilanzkreissummen	92
8.6	UseCase: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung	93
8.6.1	UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung	93
8.6.2	Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung	94
8.6.3	Klassendiagramm: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen	95
8.6.4	Klassendiagramm: Übermittlung positive Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	96
8.6.5	Klassendiagramm: Übermittlung negative Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	97
8.7	UseCase: GP Weiterleitung Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	98
8.7.1	UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	98
8.7.2	Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	99
8.7.3	Klassendiagramm: Weiterleitung positive Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	100
8.7.4	Klassendiagramm: Weiterleitung negative Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen	101
8.8	UseCase: GP Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen	102
8.8.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen	102
8.8.2	Sequenzdiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen	103
8.8.3	Beschreibungsdiagramm: Daten- und Statusverwaltung beim BIKO	104
8.8.4	Klassendiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an BKV	105
8.8.5	Klassendiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an VNB	106
8.9	UseCase: GP Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung	107
8.9.1	UseCase Beschreibung: GP Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung	107
8.9.2	Sequenzdiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung	108

8.9.3	Beschreibungsdiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung	109
8.9.4	Klassendiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung	110
9	Austausch von Abrechnungssummen.....	111
9.1	UseCase: Geschäftsprozesse zu Abrechnungssummen	111
9.2	UseCase: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung	111
9.2.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung	111
9.2.2	Sequenzdiagramm: Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung .	112
9.2.3	Klassendiagramm: Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung .	113
9.3	UseCase: GP Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung.....	114
9.3.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung	114
9.3.2	Sequenzdiagramm: Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung	115
9.3.3	Klassendiagramm: Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung an VNB	116
10	Austausch von Ausgleichsenergiepreisen	117
10.1	UseCase: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis	117
10.1.1	UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis	117
10.1.2	Sequenzdiagramm: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis	118
10.1.3	Klassendiagramm: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis	119

	Alt	Neu	Änderung	Datum
Version 1.0				
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

1 EINFÜHRUNG

1.1 Anwendungsbereich

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat in ihrem Beschluss BK6-07-002 vom 10.06.2009 den Rahmen für die Bilanzkreisabrechnung Strom gesetzt. Auf dieser Basis wurden vom BDEW unter Beteiligung der betroffenen Markttrollen die nachfolgend beschriebenen Geschäftsprozesse detailliert und weitgehend maschinell automatisierbar ausgestaltet.

2 BETEILIGTE MARKTPARTNER, GEBIETE UND STRUKTUREN

Die Rollendefinitionen und Bezeichnungen basieren auf den Rollenbeschreibungen aus dem BDEW-Dokument „Markttrollen für den deutschen Energiemarkt“. Die deutschen Rollenbeschreibungen sind kompatibel zu den easeegas und ENTSO-E /ebIX /efet Harmonised Electricity Role Model 2009-01.

Rolle

- Bilanzkoordinator (BIKO)
- Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)
- Verteilnetzbetreiber (VNB)
- Lieferant (LF)

Domain

- Bilanzkreis
- Bilanzierungsgebiet
- Zählpunkt
- Regelzone

3 AUSTAUSCHPROZESSE FÜR BILANZKREISABRECHNUNG

3.1 Zielsetzung

Ziel des Dokuments ist, eine durchgängige Prozess- und Datenbeschreibung für die einzelnen Geschäftsprozesse der Bilanzkreisabrechnung.

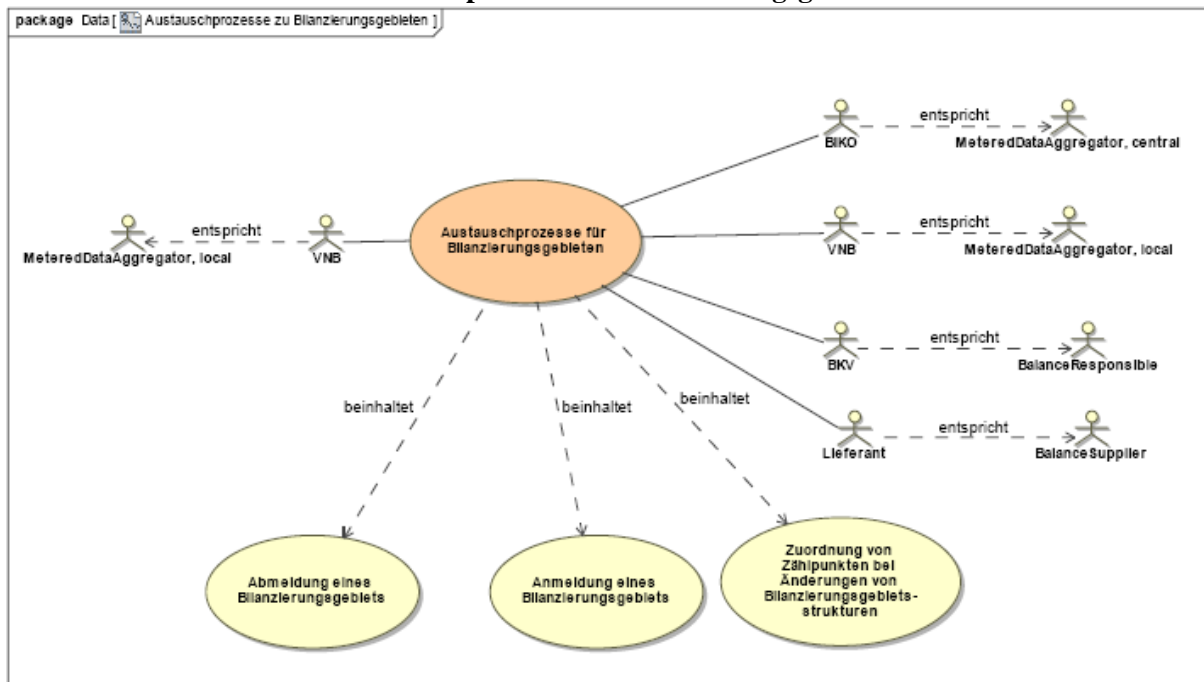
3.2 Rahmenbedingungen

1. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Stromnetzzugangsverordnung (StromNZV), Marktregeln zur Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS)
2. Weiterführende Dokumente (Bspw: Zeitreihenaustausch, Umsetzungsfragen)
3. Notwendige Verträge und Vollmachten
4. Mit „Nachbar VNB“ oder „benachbarter VNB“ ist immer der VNB gemeint dessen Bilanzierungsgebiet elektrisch mit einem Bilanzierungsgebiet eines anderen VNB verbunden ist, einschließlich des unterlagerten und des überlagerten VNB.
5. Die ausgetauschten EDIFACT-Dateien unterliegen den Regelungen zur Anwendung von CONTRL und APERAK entsprechend der jeweils aktuellen Regelung des CONTRL/APERAK-Anwendungshandbuchs.
6. Die "anstoßende" Rolle des Geschäftsprozesses ist im Anwendungsdiagramm (UseCase) immer auf der linken Seite dargestellt.
7. Der Datenaustausch zwischen den Marktpartnern ist gemäß der jeweils aktuell gültigen Kommunikationsrichtlinie eingerichtet und die Marktpartner haben die Kommunikationsadressen ausgetauscht.
8. Bilanzkreisvertrag ist geschlossen.
9. Die hier gezeigten Klassendiagramme stellen lediglich das Minimum der durch die Formate zu transportierenden Informationen aus MaBiS-Prozesssicht dar. Die Darstellung der Klassendiagramme ist syntaxunabhängig, d. h. diese spiegeln nicht EDIFACT-Strukturen wieder. Die Übersetzung dieser prozessualen Dateninhalte in die geeignete EDIFACT-Nachrichtenstruktur wird durch EDI@Energy erfolgen. Sie müssen allerdings von EDI@Energy vollständig umgesetzt werden, soweit nicht eine Änderung der Prozessgestaltung zuvor einvernehmlich bestätigt wird.
10. In den Klassendiagrammen wird anstelle des Begriffes „Liefermonat“ der Begriff „Betrachtungszeitraum“ verwendet.
11. Die „Spiegelung“ gem. MaBiS wird in den Prozessen „Weiterleitung“ genannt.
12. Jeder Zählpunkt hat eine eindeutige nach Metering Code gebildete Zählpunktbezeichnung (Zählpunkt-ID)
13. (Einzel-)Zählpunktzuordnung wurde gem. der vertraglichen Vereinbarungen und gem. GPKE vorgenommen
14. Beginn und Ende einer Aktivierung / Deaktivierung von Zählpunkten bezieht sich immer auf einen Liefermonat. (Ausnahmen bei der Deaktivierung sind Ausfall eines Marktpartners oder Bilanzkreises, die auch untermonatlich auftreten können).
15. Für Teile oder einen ganzen Liefermonat können Zeitreihen auch „0“ (Nullen) enthalten (z. B. wenn ein Bilanzkreis im Monat fristlos beendet wurde, bei RLM Einzügen, bei Entnahmestellen ohne Verbrauch oder Einspeisung, bei der Differenzzeitreihe für ein Bilanzierungsgebiet DBA, bei der Deltazeitreihe DZR, bei der Netzzeitreihe NZR).
16. Für Summenzeitreihen wird grundsätzlich kein Messwertstatus i.S.v. „vorläufiger Wert“, und „Ersatzwert“ versendet. Statuskennzeichen von Einzelzeitreihen werden bei der Aggregation der typenreinen Summen ggf. nur zur internen Qualitätsbeurteilung beim VNB verwendet.

17. Der Datenstatus wird ausschließlich vom BIKO vergeben, der Prüfstatus wird ausschließlich vom BKV durch Übermittlung der Prüfungsmittlung vergeben, die Versionierung wird ausschließlich durch den VNB auf Monatsbasis vergeben.
18. Die Versionskennzeichnung ist ein numerisches Feld mit mindestens 14 Stellen, damit eine eindeutige aufsteigende Reihenfolge der Versionen erkennbar ist.
19. Die Bilanzkreissummen und die Prüfungsmittlung für die Bilanzkreissummen werden immer (auch bei Korrekturen) für einen vollständigen Monat übermittelt (Betrachtungszeitraum).
20. Die Lieferantensummen und die Prüfungsmittlung für die Lieferantensummen werden immer (auch bei Korrekturen) für einen vollständigen Monat übermittelt (Betrachtungszeitraum).
21. Die Bilanzkreiszusordnungsliste wird nur bei einer Veränderung der Liste zum Vormonat versendet.
22. Auch bei Rechtspersonenidentität von BKV und LF kann der BKV eine Zuordnungsermächtigung vergeben. Auch bei einer Rechtsperson wird prozessual und im Datenaustausch mit den Rollen Lieferant (LF) bzw. Bilanzkreisverantwortlicher (BKV) gearbeitet.
23. Der VNB teilt den Marktpartnern die genaue Abgrenzung des neuen Netzgebiets unter Angabe der PLZ, des Ortsteils und ggf. bis hin zu Straße sowie Hausnummer mit.
24. Der VNB, der ein Bilanzierungsgebiet ganz oder Teile davon abgibt / der ein Bilanzierungsgebiet ganz oder Teile davon aufnimmt, steht in einer Kooperationspflicht zu dem VNB, der das Bilanzierungsgebiet ganz oder Teile davon aufnimmt / der das Bilanzierungsgebiet ganz oder Teile davon abgibt.
25. Abmeldungen von Entnahmestellen, die vor dem Abgabetermin des Bilanzierungsgebiets wirksam werden sollen, werden vom LF an den VNB (alt = abgebender) gesendet und von diesem beantwortet. Der VNB (alt) teilt dem VNB (neu = aufnehmender) unverzüglich die Abmeldebestätigung mit. Der VNB (neu) hat die Daten in sein System zu übernehmen.
26. Anmeldungen von Entnahmestellen, die vor dem Abgabetermin des Bilanzierungsgebietes wirksam werden sollen, werden vom LF an den VNB (alt) gesendet und von diesem beantwortet. Der VNB (alt) meldet dies dem VNB (neu) unverzüglich mit der Anmeldebestätigung mit. Der VNB (neu) hat die Daten in sein System zu übernehmen.
27. An-/Abmeldungen von Entnahmestellen, die nach dem Abgabetermin des Bilanzierungsgebietes wirksam werden sollen, werden vom LF an den VNB (neu) gesendet und von diesem gemäß GPKE beantwortet.
28. Im Fristenmonat vor dem Abgabetermin des Bilanzierungsgebietes übermittelt der VNB (alt) dem VNB (neu) bis spätestens zum 7. WT alle bei ihm eingegangenen und bestätigten Abmeldungen. Die weitere Bearbeitung der GPKE-Prozesse erfolgt durch den VNB (neu).
29. Alle Meldungen, die untermonatlich beim VNB eintreffen (z. B. aufgrund eines untermonatlichen Lieferantenwechsels), werden zwischen dem VNB (alt) und (neu) kurzfristig ausgetauscht.
30. Meldungen, die aufgrund von Nichtinformation falsch adressiert wurden, werden gemäß GPKE von den jeweiligen VNB an die richtigen VNB weitergeleitet.
31. Alle Prozessschritte, die nicht separat gekennzeichnet sind, werden im automatischen elektronischen Datenaustausch (EDIFACT) übermittelt.

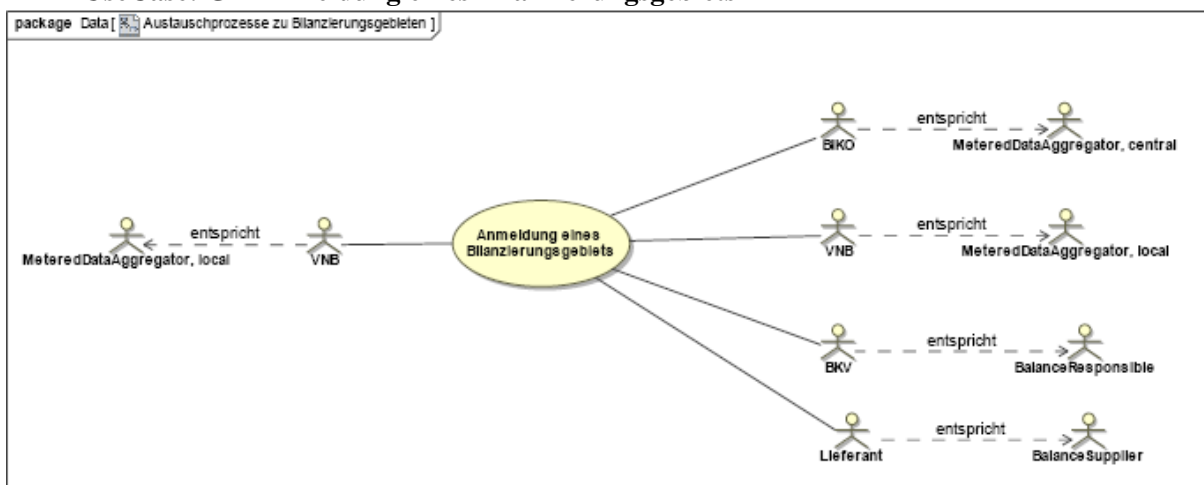
4 STRUKTURIERUNG BILANZIERUNGSGEBIETE

4.1 UseCase: Übersicht Austauschprozesse für Bilanzierungsgebiete



UseCase Diagramm: Übersicht Austauschprozesse für Bilanzierungsgebiete

4.2 UseCase: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets



UseCase Diagramm: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets

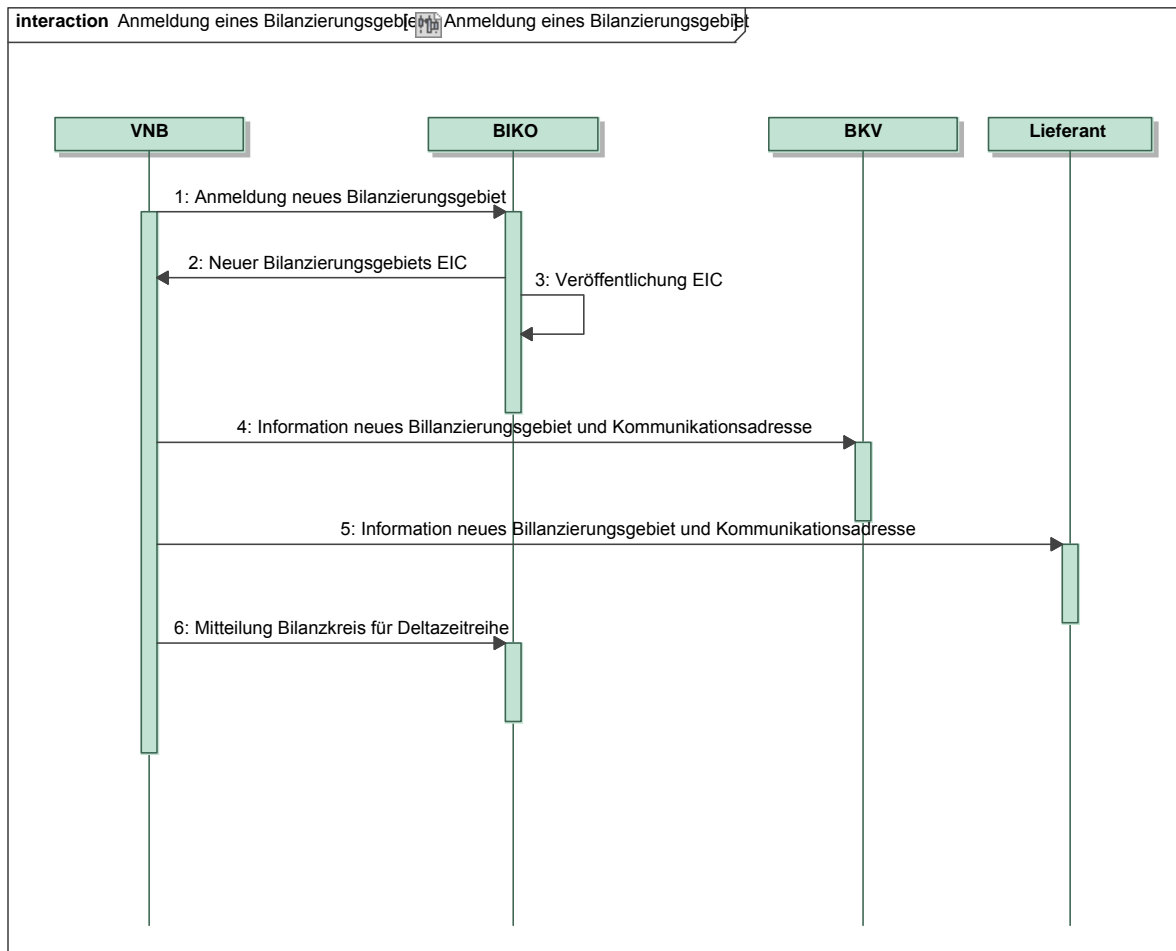
4.2.1 UseCase Beschreibung: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets

UseCase Name	GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets
UseCase Beschreibung	<p>Der VNB (neu) beantragt ein neues Bilanzierungsgebiet beim BIKO und informiert die betroffenen Marktpartner (BKV und LF) über die Neubildung.</p> <p>Spätestens 4,5 Monate vor geplanter Aktivierung des Bilanzierungsgebietes meldet sich der VNB (neu) beim BIKO.</p> <p>Spätestens 3,5 Monate vor geplanter Aktivierung des Bilanzierungsgebietes antwortet der BIKO dem VNB (neu) und veröffentlicht die Information im Internet.</p>

	<p>Spätestens 3,5 Monate vor geplanter Aktivierung des Bilanzierungsgebietes hat der VNB (neu) alle Marktpartner über die Änderung zu informieren (Text-/ Schriftform).</p> <p>Spätestens 1 Monat vor Aktivierung des Bilanzierungsgebietes hat der VNB (neu) dem BIKO die Einverständniserklärung des BKV zur Aufnahme der DZR vorzulegen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO • BKV • Lieferant
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB (neu) hat den EIC für das Bilanzierungsgebiet rechtzeitig erhalten. • Der BIKO hat den EIC für das neue Bilanzierungsgebiet rechtzeitig veröffentlicht. • Alle betroffenen Marktpartner sind über die Einrichtung des neuen Bilanzierungsgebietes rechtzeitig informiert worden. • Die Klärung, welcher VNB abgestimmte Netzzeitreihen an den BIKO sendet, ist erfolgt. • ...
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Messtechnische Abgrenzung des neu zu bildenden Bilanzierungsgebiets ist sichergestellt. • Der VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets erklärt gegenüber BIKO, dass alle Voraussetzungen für messtechnische Abgrenzung der Bilanzierungsgebiete erfüllt sind. • Die Anpassung mindestens folgender Verträge ist sichergestellt. (Lieferantenrahmenvertrag, Zuordnungsvereinbarung, ggf. Zuordnungsermächtigung, Netznutzungsverträge) • Der Bilanzkreis für die Aufnahme der DZR ist bekannt bzw. eine unwiderrufliche Verpflichtungserklärung des VNB (neu) zur Benennung eines solchen ab Gültigkeitsbeginn des Bilanzierungsgebiets liegt beim BIKO vor.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB (neu) kann die Zählpunktzuordnung zum Bilanzierungsgebiet vornehmen. • Der VNB (neu) kann die Lieferanten über die Zählpunktzuordnung informieren. • Der VNB (neu) kann den Lieferanten die noch fehlenden Stamm- und Bewegungsdaten mitteilen. • Der VNB (neu) aktiviert alle zusätzlich benötigten Zählpunktbezeichnungen für die Bilanzkreis- und Lieferantensummen zu dem vom BIKO veröffentlichten Beginndatum
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • ...
Weitere Anforderungen	<p>Im Falle eines Bilanzkreiswechsels für die DZR wird gem. den Fristen Stammdatenänderung (GPKE) verfahren. Falls der Wechsel nicht innerhalb der genannten Frist (Abrechnungs- und bilanzierungsrelevante Stammdaten können nur mit einer Meldefrist von einem Monat zum ersten eines Monats geändert werden) nicht durchgeführt werden kann, muss der VNB den die DZR</p>

aufnehmenden Bilanzkreis selbst führen.

4.2.2 Sequenzdiagramm: GP Anmeldung eines Bilanzierungsgebiets



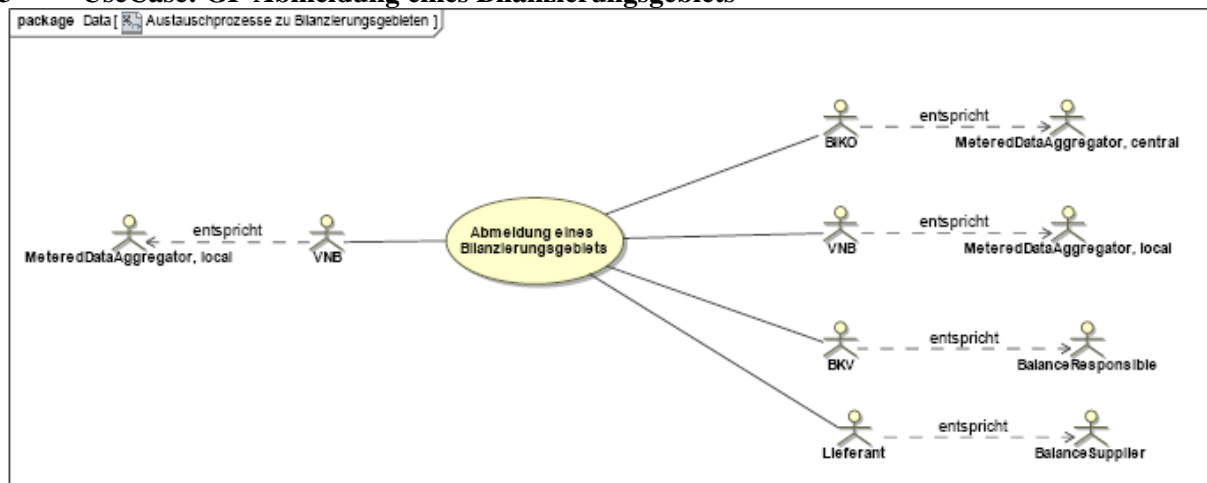
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Die Prozessschritte erfolgen in Schrift- und Textform.

Nr.	Von	An	Aktion	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	VNB	BIKO	Der VNB, der die Veränderung in der Bilanzierungsgebietsstruktur einer Regelzone herbeiführen möchte, meldet vor der gewünschten Wirksamkeit der Änderung diese beim zuständigen BIKO an.	Vorabstimmung mit dem VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets ist erfolgt.
2	BIKO	VNB	Der BIKO beantwortet die Anfrage des VNB und teilt den in die Zukunft geltenden EIC mit.	
3	BIKO	Internet	Der BIKO veröffentlicht den neu vergebenden EIC im	Bilanzierungsgebiets-EIC ist mit Beginndatum veröffentlicht.

			Internet.	
4	VNB	BKV	Die Änderung hat durch die verantwortlichen VNB (neu) gegenüber allen dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	Bekanntgabe der Kommunikationsparameter, Bekanntgabe des neuen Bilanzierungsgebiets-EIC, Information über Zuordnungsvereinbarung und ggf. Zuordnungsermächtigung
5	VNB	LF	Die Änderung hat durch den VNB (neu) gegenüber allen dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	Bekanntgabe der Kommunikationsparameter, Bekanntgabe des neuen Bilanzierungsgebiets-EIC, Information über Lieferantenrahmenvertrag
6	VNB	BIKO	Einverständniserklärung des BKV zur Aufnahme der DZR	

4.3 UseCase: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets



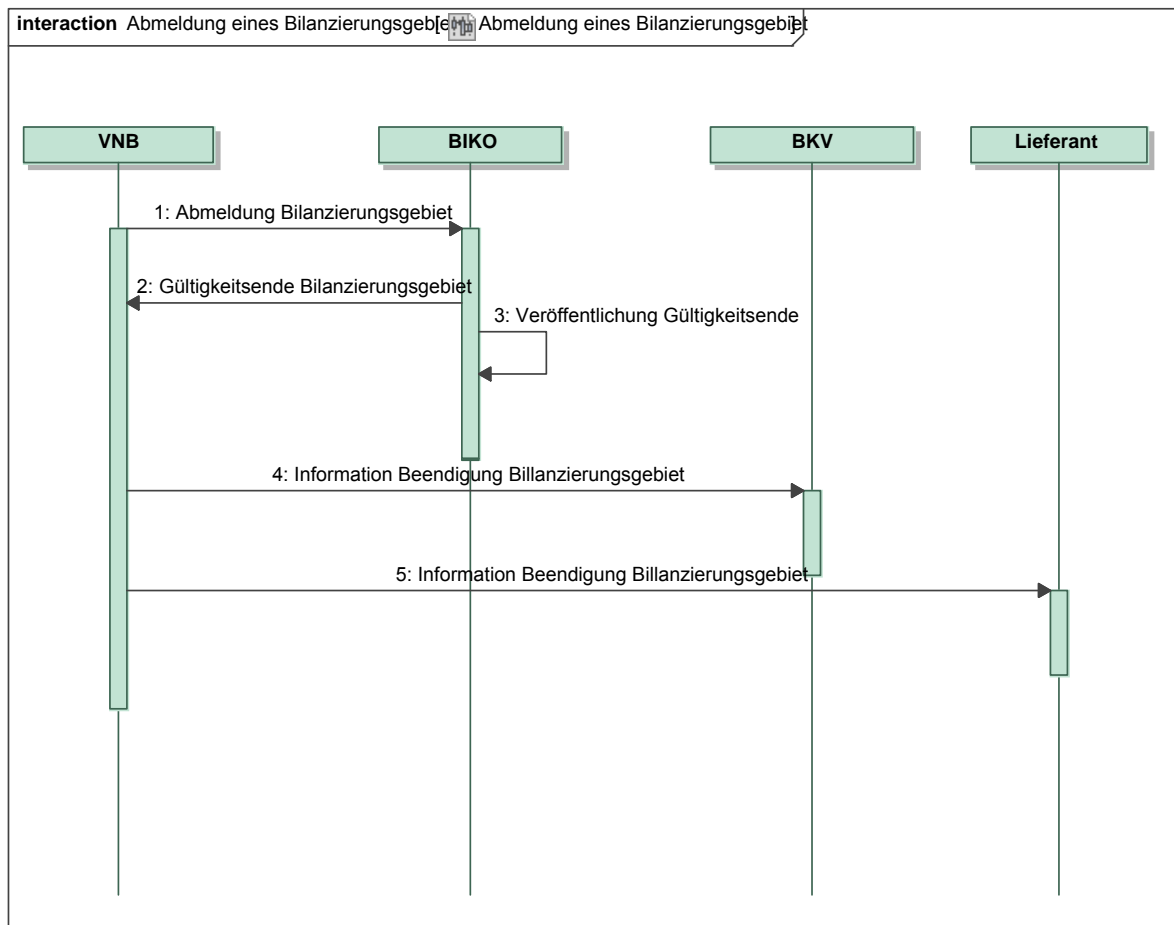
UseCase Diagramm: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets

4.3.1 UseCase Beschreibung: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets

UseCase Name	GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets
UseCase Beschreibung	Der VNB (alt) beendet ein Bilanzierungsgebiet beim BIKO und informiert die Marktpartner (BKV und LF) über die Beendigung. Spätestens 4,5 Monate vor geplanter Beendigung des Bilanzierungsgebietes meldet sich der VNB (alt) beim BIKO. Spätestens 3,5 Monate vor geplanter Beendigung des Bilanzierungsgebietes antwortet der BIKO dem VNB (alt) und veröffentlicht die Information im Internet. Spätestens 3,5 Monate vor geplanter Beendigung des Bilanzierungsgebietes hat der VNB (alt) alle Marktpartner über die Änderung zu informieren (Text-/ Schriftform).
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO • BKV • Lieferant

Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB (alt) kann das Bilanzierungsgebiet rechtzeitig beenden. • Der BIKO hat den Beendigungstermin für das Bilanzierungsgebiet rechtzeitig veröffentlicht. • Die Marktpartner sind über die Beendigung des Bilanzierungsgebiets informiert. • Die Klärung, welcher VNB abgestimmte NZR an den BIKO sendet, ist erfolgt.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Messtechnische Abgrenzung des beendeten Bilanzierungsgebiets ist verändert worden. • Der VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets erklärt gegenüber BIKO, dass alle Voraussetzungen für messtechnische Abgrenzung der Bilanzierungsgebiete erfüllt sind. • Mindestens folgende Verträge wurden angepasst (Lieferantenrahmenvertrag, Zuordnungsvereinbarung, ggf. Zuordnungsermächtigung, Netznutzungsverträge).
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB (alt) hat alle betroffenen Marktpartner informiert. • Der VNB (alt) kann die Beendigung der Zählpunktzuordnung zum Bilanzierungsgebiet vornehmen. • Der VNB (alt) kann die Lieferanten über die Beendigung der Zählpunktzuordnung informieren. • Der VNB (alt) kann den Lieferanten die noch fehlenden Stamm- und Bewegungsdaten mitteilen. • Der VNB (alt) deaktiviert alle nicht mehr benötigten Zählpunktbezeichnungen für die Bilanzkreis- und Lieferantensummen zu dem vom BIKO veröffentlichten Endedatum.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • ...
Weitere Anforderungen	Wenn ein VNB (alt) in Bezug auf das Bilanzierungsgebiet seine Aufgaben abgibt, hat der VNB (alt) alle Aufgaben abzuschließen (inklusive Netznutzungsabrechnung).

4.3.2 Sequenzdiagramm: GP Abmeldung eines Bilanzierungsgebiets



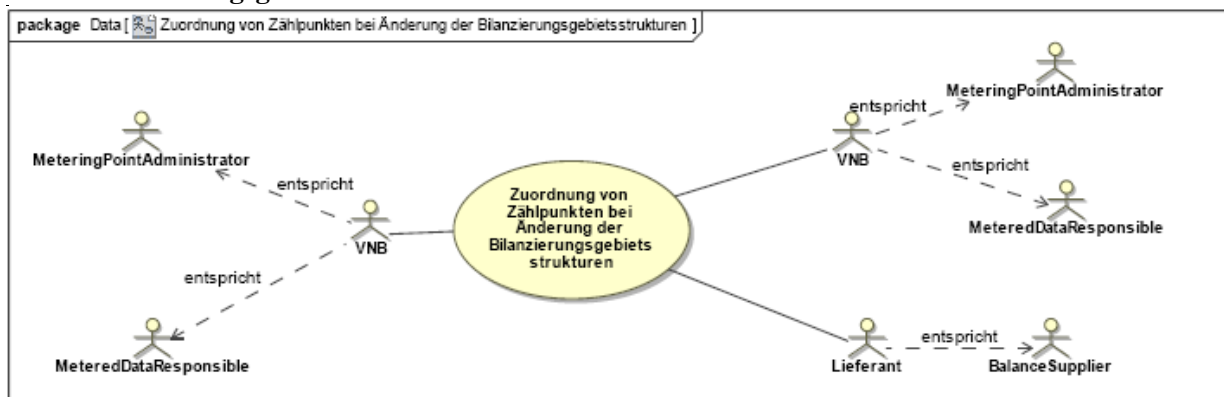
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Die Prozessschritte erfolgen in Schrift- und Textform.

Nr.	Von	An	Aktion	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	VNB	BIKO	Der VNB (alt), der die Veränderung in der Bilanzierungsgebietsstruktur einer Regelzone herbeiführen möchte, meldet vor der gewünschten Wirksamkeit der Änderung diese beim zuständigen BIKO an.	Vorabstimmung mit dem VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets ist erfolgt.
2	BIKO	VNB	Der BIKO beantwortet die Anfrage des VNB (alt) und teilt das in die Zukunft geltenden Gültigkeitsende des EIC mit.	Mitteilung Beendigung Bilanzierungsgebiets-EIC
3	BIKO	Internet	Der BIKO veröffentlicht das Gültigkeitsende des EIC im Internet.	Bilanzierungsgebiets EIC ist mit Endedatum veröffentlicht.
4	VNB	BKV	Die Änderung hat durch den VNB (alt) gegenüber allen	Information Beendigung Bilanzierungsgebiets EIC

			dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	
5	VNB	LF	Die Änderung hat durch den VNB (alt) gegenüber allen dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	Information Beendigung Bilanzierungsgebiets EIC

4.4 UseCase: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen



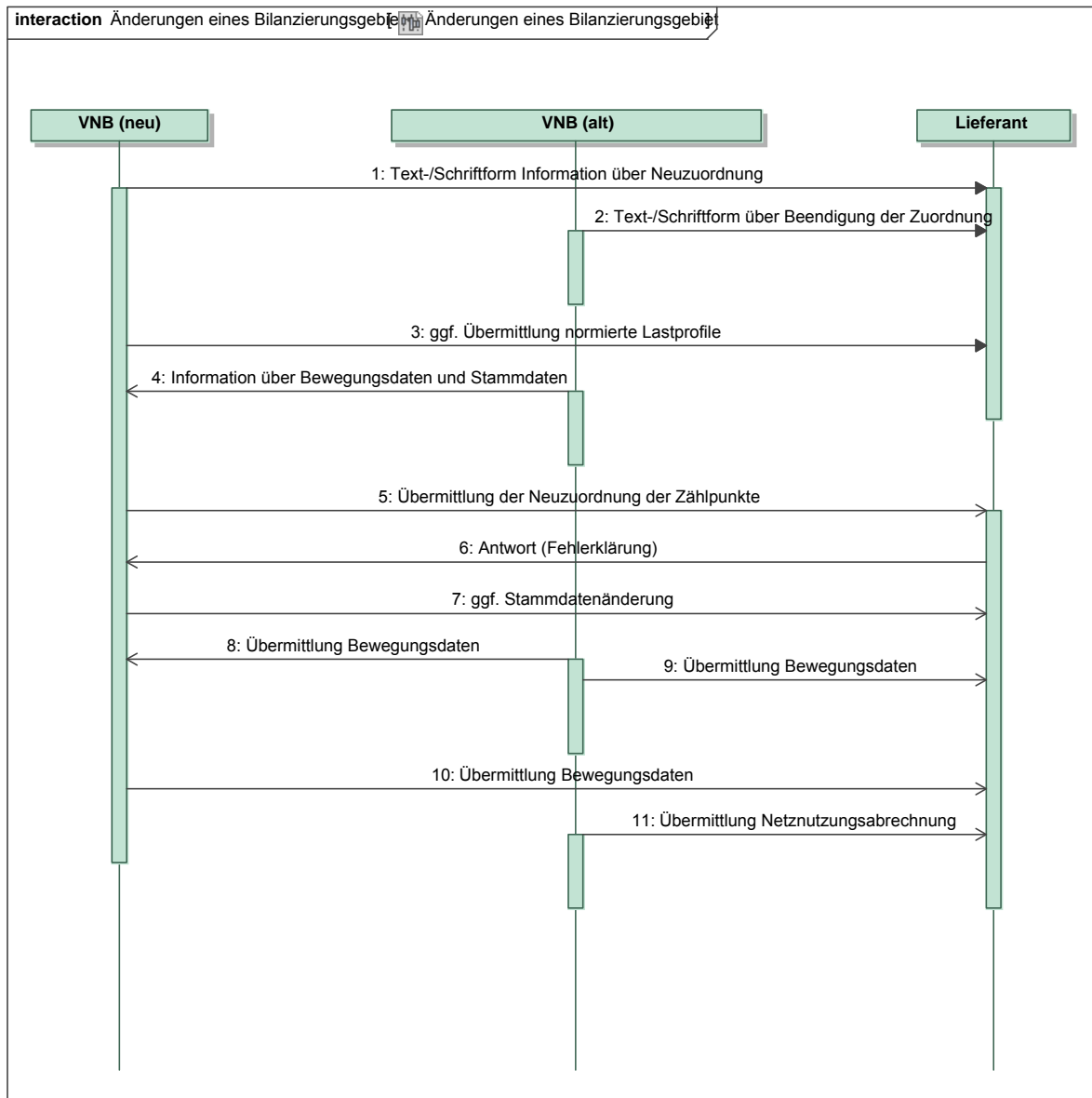
UseCase Diagramm: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen

4.4.1 UseCase Beschreibung: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen

UseCase Name	Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen
UseCase Beschreibung	Die VNB (alt und neu) informieren spätestens 3,5 Monate vor Wirksamwerden der Änderung die Marktpartner über die Neuuzuordnung bzw. die Beendigung der Zuordnung der Zählpunkte zu einem Bilanzierungsgebiet. Der VNB (neu) übermittelt spätestens 3 Monate vor Wirksamwerden der Änderung die normierten Lastprofile an die LF. Der VNB (neu) übermittelt spätestens 2 Monate vor Wirksamwerden der Änderung den Lieferanten die Stamm- und Bewegungsdaten für die neu zugeordneten Zählpunkte. Der VNB (alt) übermittelt den Lieferanten die Bewegungsdaten und die Abrechnungen für die beendeten Zählpunkte.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB (neu) hat den LF die Zuordnung der Zählpunkte mitgeteilt. • Der VNB (alt) hat den LF die Beendigung der Zuordnung der Zählpunkte mitgeteilt.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die betroffenen Bilanzierungsgebiete sind eingerichtet. • Messtechnische Abgrenzung des neu zu bildenden Bilanzierungsgebiets ist sichergestellt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Messtechnische Abgrenzung des beendeten Bilanzierungsgebiets ist verändert worden. • Der VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets erklärt gegenüber BIKO, dass alle Voraussetzungen für messtechnische Abgrenzung der Bilanzierungsgebiete erfüllt sind. • Mindestens folgende Verträge wurden angepasst (Lieferantenrahmenvertrag, Zuordnungsvereinbarung, ggf. Zuordnungsermächtigung, Netznutzungsverträge)
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die Information über die Zuordnung der Zählpunkte ausgetauscht. • Der VNB (neu) kann die benötigten Zählpunkte für Bilanzkreissummen aktivieren bzw. reaktivieren. • Der VNB (neu) kann die benötigten Zählpunkte für Lieferantensummen aktivieren bzw. reaktivieren. • Der VNB (alt) kann die benötigten Zählpunkte für Bilanzkreissummen deaktivieren. • Der VNB (alt) kann die benötigten Zählpunkte für Lieferantensummen deaktivieren. • Der VNB (alt) hat alle Zählpunkte schlussgerechnet und alle Stamm- und Bewegungsdaten an den VNB (neu) übergeben. • Der VNB (neu) hat rechtzeitig alle notwendigen Stammdatenänderungen an den LF gesendet. • Die VNB tauschen sich fortlaufend über die eingegangenen An- und Abmeldungen aus.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • Zählpunkte des LF wurden nicht korrekt zugeordnet • ...
Weitere Anforderungen	Die Bestandsliste des VNB (alt) darf für den letzten Fristenmonat vor Bilanzierungsgebietsgültigkeit keine Zählpunkte des abgegebenen Bilanzierungsgebiets mehr enthalten. Die Bestandsliste des VNB (neu) muss im letzten Fristenmonat vor Bilanzierungsgebietsgültigkeit alle Zählpunkte des aufnehmenden Bilanzierungsgebietes enthalten.

4.4.2 Sequenzdiagramm: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Nr.	Von	An	Aktion	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	VNB	LF	Die Änderung hat durch die verantwortlichen VNB (neu) gegenüber allen dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	Ggf. Bekanntgabe der Kommunikationsparameter, Bekanntgabe des neuen Bilanzierungsgebiets EIC, Information über Lieferantenrahmenvertrag
2	VNB	LF	Die Änderung hat durch den VNB (alt) gegenüber allen dadurch betroffenen Marktakteuren vorab schriftlich zu erfolgen.	Information über Beendigung der Zuordnung

3	VNB	LF	Übermittlung der ausgerollten Lastprofile an die LF	
4	VNB	VNB	Der VNB (alt) übermittelt dem VNB (neu) alle relevanten Stamm- und Bewegungsdaten für eine Neuordnung.	Abgestimmte Zählpunkte und Stammdaten- und Bewegungsdaten sind vollständig. Der VNB (alt) hat mindestens die Daten zu übermitteln, die für den Schritt 5 notwendig sind.
5	VNB	LF	Der VNB (neu) übermittelt dem LF die mit dem VNB (alt) abgestimmten Zählpunkte und Stammdaten.	Der LF hat alle Informationen über die ihm im Liefermonat zugeordneten Einspeise- und Entnahmestellen zur Bestimmung der benötigten Energiemengen und deren Beschaffung.
6	LF	VNB	Fehlerklärung	
7	VNB	LF	Stammdatenänderung	Gem. GPKE.
8	VNB	VNB	Der VNB (alt) übermittelt dem VNB (neu) noch fehlende Bewegungsdaten für die abgestimmten Zählpunkte.	Der VNB (alt) hat mindestens die Daten zu übermitteln, die für den Schritt 10 notwendig sind.
9	VNB	LF	Der VNB (alt) übermittelt dem LF noch fehlende Bewegungsdaten für die beendeten Zählpunkte.	Gem. GPKE
10	VNB	LF	Der VNB (neu) übermittelt dem LF noch fehlende Bewegungsdaten für die neu zugeordneten Zählpunkte.	Gem. GPKE
11	VNB	LF	Der VNB (alt) übermittelt dem LF die Netznutzungsabrechnung für die beendeten Zählpunkte.	Gem. GPKE

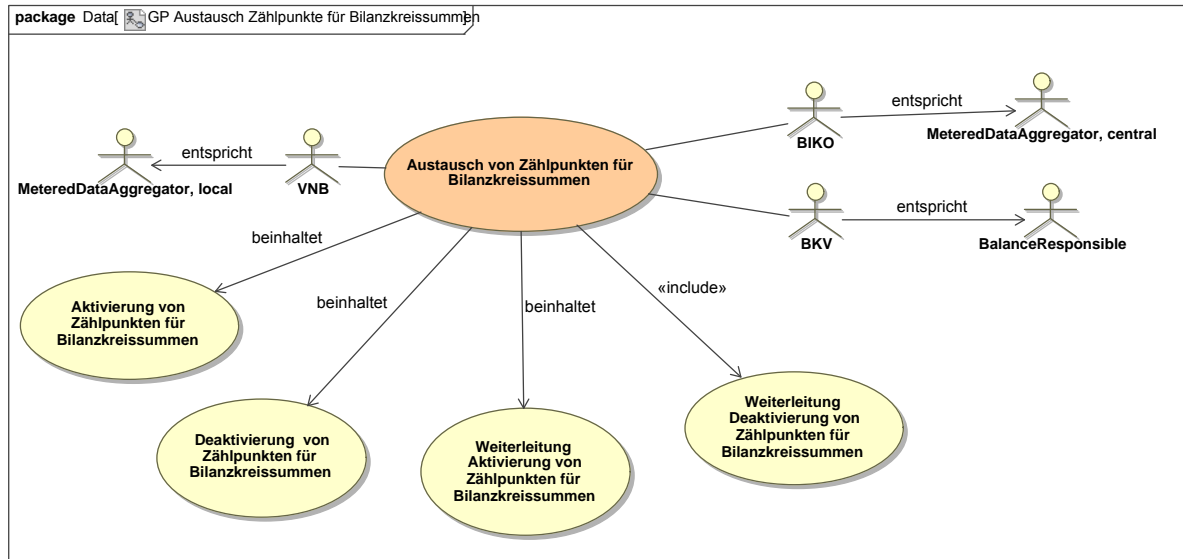
4.4.3 Klassendiagramm: GP Zuordnung von Zählpunkten bei Änderungen der Bilanzierungsgebietsstrukturen

Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm:

Die Liste enthält zusätzlich zu den Daten aus der Zuordnungsliste vom 16. WT gem. GPKE noch folgende Daten (Kennzeichnung des Zählpunkts als Sammelzählpunkt, Start Abrechnungsjahr, Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP Lieferstellen, Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen), Zuordnung der OBIS, Verlustfaktor Trafo in Prozent, bei unterspannungsseitiger Messung, Messwerterfassung, Zahler Netznutzung, Konzessionsabgabe, Betrag (KA))

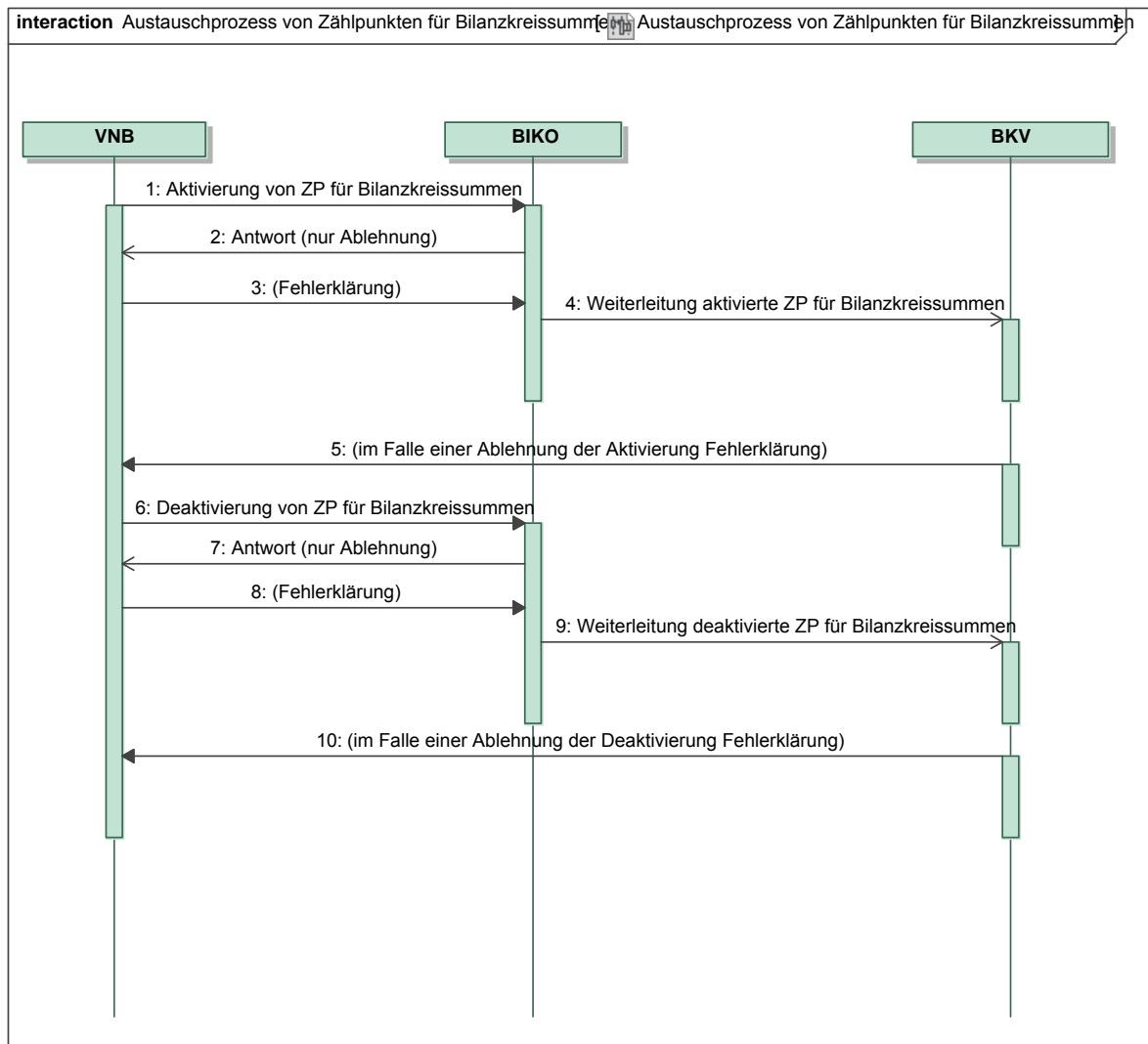
5 STRUKTURIERUNG ZÄHLPUNKTE FÜR BILANZKREISSUMMEN

5.1 Anwendungsfall: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



UseCase Diagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

5.1.1 Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



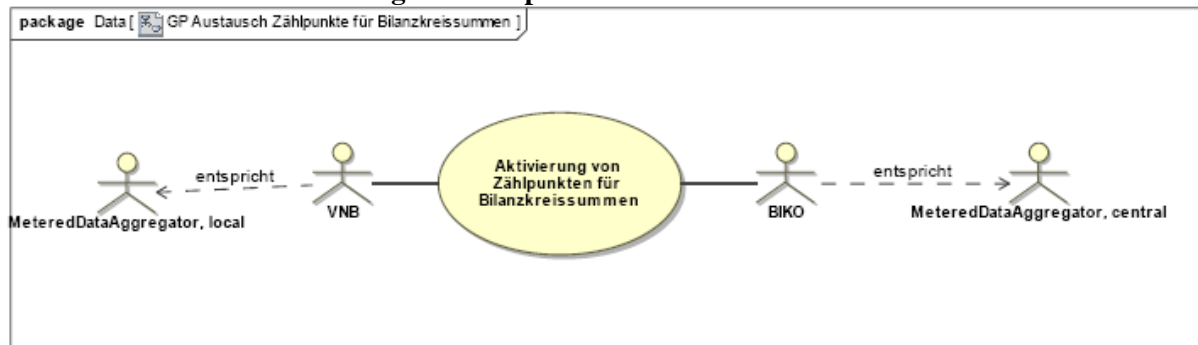
Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Nr.	Von	An	Weitere Anmerkungen	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	VNB	BIKO	Die Aktivierung erfolgt unverzüglich nach der Bestätigung der Anmeldung des Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Bilanzkreissummen.	Die aktivierten Zählpunkte entsprechen den vertraglichen Verpflichtungen.
2	BIKO	VNB	Der BIKO antwortet im Fehlerfall innerhalb von 1 WT nach Erhalt der Anfrage.	Der BIKO lehnt die Zuordnung des Zählpunktes mit Begründung ab. Die negative Antwort gibt dem VNB erste Hinweise zur Fehlerklärung
3	VNB	BIKO	Der BIKO klärt im Fehlerfall manuell mit dem VNB. Der VNB stößt nach	

			erfolgter Klärung einen Deaktivierungsprozess an.	
4	BIKO	BKV	Der BIKO leitet die Anfrage innerhalb von 1 WT nach Erhalt weiter.	Der BIKO leitet nur die nicht abgelehnten ZP an den BKV weiter.
5	BKV	VNB	Der BKV klärt im Fehlerfall manuell mit dem VNB. Der VNB stößt nach erfolgter Klärung einen Deaktivierungsprozess an.	Der BKV lehnt die Zuordnung des Zählpunktes mit Begründung ab. Der BKV hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Aktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren
6	VNB	BIKO	Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach Bestätigung der Abmeldung des letzten Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand Bilanzkreissummen.	
7	BIKO	VNB	Der BIKO antwortet im Fehlerfall innerhalb von 1 WT nach Erhalt der Anfrage.	Der BIKO lehnt die Zuordnung des Zählpunkts mit Begründung ab. Die negative Antwort gibt dem VNB erste Hinweise zur Fehlerklärung.
8	VNB	BIKO	Der VNB klärt im Fehlerfall manuell mit dem BIKO. Der VNB stößt nach erfolgter Klärung einen Aktivierungsprozess an.	
9	BIKO	BKV	Der BIKO leitet die Anfrage innerhalb von 1 WT nach Erhalt weiter.	Der BIKO leitet nur die nicht abgelehnten ZP an den BKV weiter.
10	BKV	VNB	Der BKV klärt im Fehlerfall manuell mit dem VNB. Der VNB stößt nach erfolgter Klärung einen Aktivierungsprozess an.	Der BKV lehnt die Deaktivierung des Zählpunkts mit Begründung ab. Der BKV hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Deaktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren.

5.2 UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



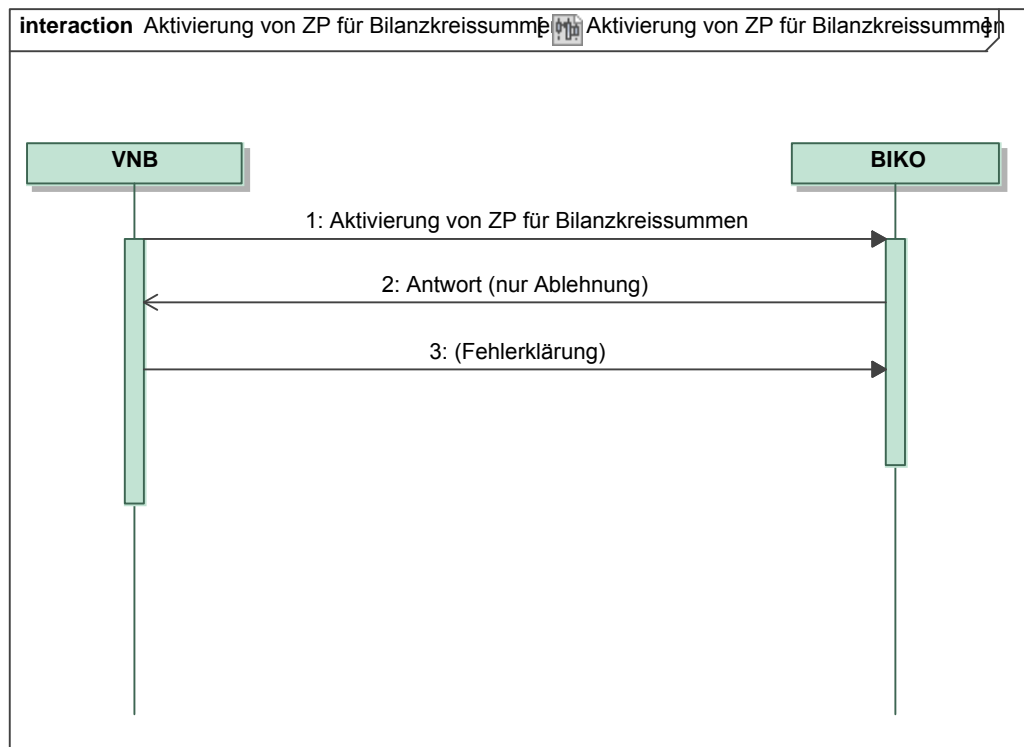
UseCase Diagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

5.2.1 UseCase Beschreibung: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

UseCase Name	GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	<p>Der VNB hat vor der Übermittlung der Bilanzierungsergebnisse die zugehörigen Zählpunkte für die entsprechenden Bilanzkreise mittels eines Austausches zu aktivieren.</p> <p>Eine Aktivierung ist vorzunehmen sobald erstmalig oder erneut eine Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet angemeldet wird und der VNB die Zuordnung bestätigt.</p> <p>Die Aktivierung erfolgt unverzüglich nach der Bestätigung der Anmeldung des Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Bilanzkreissummen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO
Prozess Ziel	Der VNB hat die Zählpunkte für die entsprechenden Bilanzkreissummen beim BIKO aktiviert und der BIKO hat die Anfrage nicht abgelehnt.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein LF meldet erstmalig oder erneut eine Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet an. • Die Anmeldung der Einspeise- oder Entnahmestelle wurde vom VNB bestätigt. • Bilanzierungsgebiet ist für den betroffenen Zeitraum eingerichtet und bekannt. • Bilanzkreis ist für den betroffenen Zeitraum in der Regelzone aktiv. • Zuordnungsvereinbarung und ggf. Zuordnungsermächtigung liegen vor. • Der BIKO hat dem VNB eine Bildungsregel vorgegeben. • Beim VNB liegt ggf. ein deaktivierter Zählpunkt vor
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die aktivierten Zählpunkte für die Bilanzkreissummen ausgetauscht. • Der BIKO kann die Weiterleitung der zu aktivierenden Zählpunkte an den BKV anstoßen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB verwendet eine Zählpunktbezeichnung, die nicht der Bildungsregel des BIKO entspricht. • Der Zählpunkt gehört zu einem nicht (mehr) gültigen

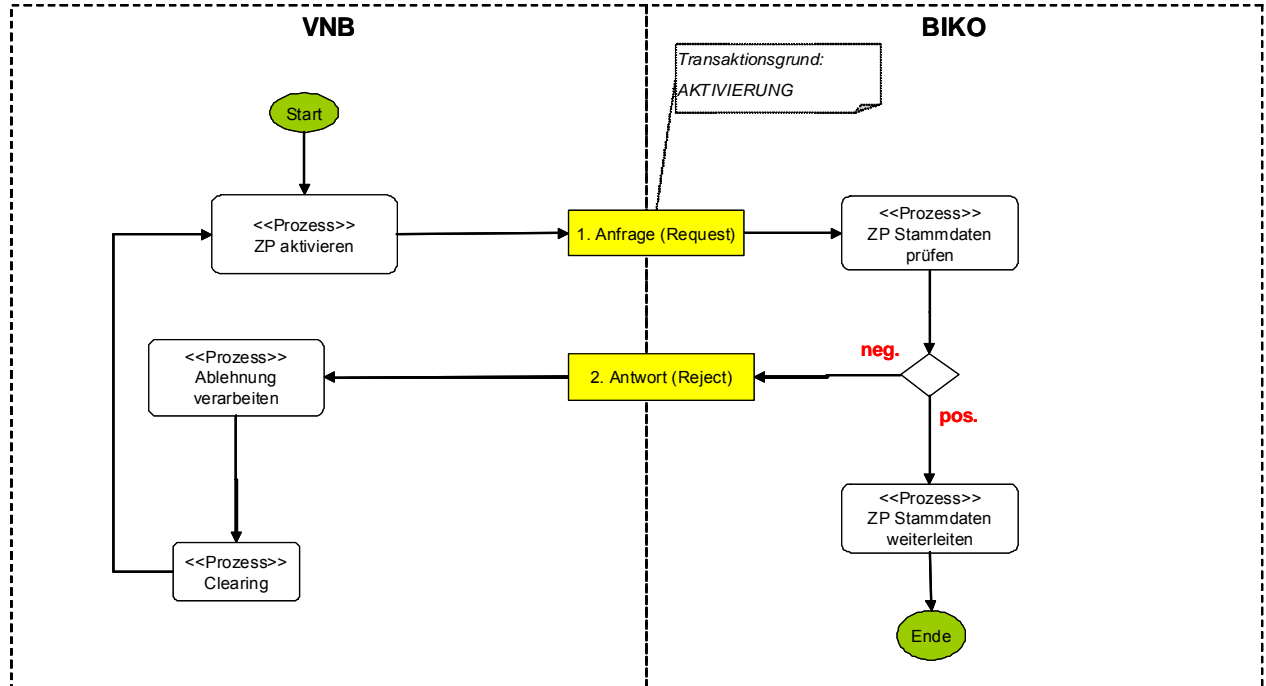
	<p>Bilanzierungsgebiet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bilanzkreis ist beim BIKO unbekannt bzw. für den betrachteten Monat nicht eingerichtet. • OBIS-Kennzahl falsch. • Gewählter Zeitpunkt nicht zulässig • Zählpunkt bereits aktiviert • Abweichender Zählpunkt bereits vorhanden • Regelzone nicht bekannt bzw. falsch • ...
Weitere Erläuterungen	<p>Die Rücknahme einer fehlerhaften Aktivierung ist so lange durch eine Deaktivierung möglich, wie für den Zeitraum und den Zählpunkt noch keine Zeitreihen an den BIKO übermittelt wurden. Wurden bereits Zeitreihen geliefert, ist eine manuelle Rückabwicklung in Abstimmung zwischen VNB, BKV und BIKO erforderlich.</p>

5.2.2 Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

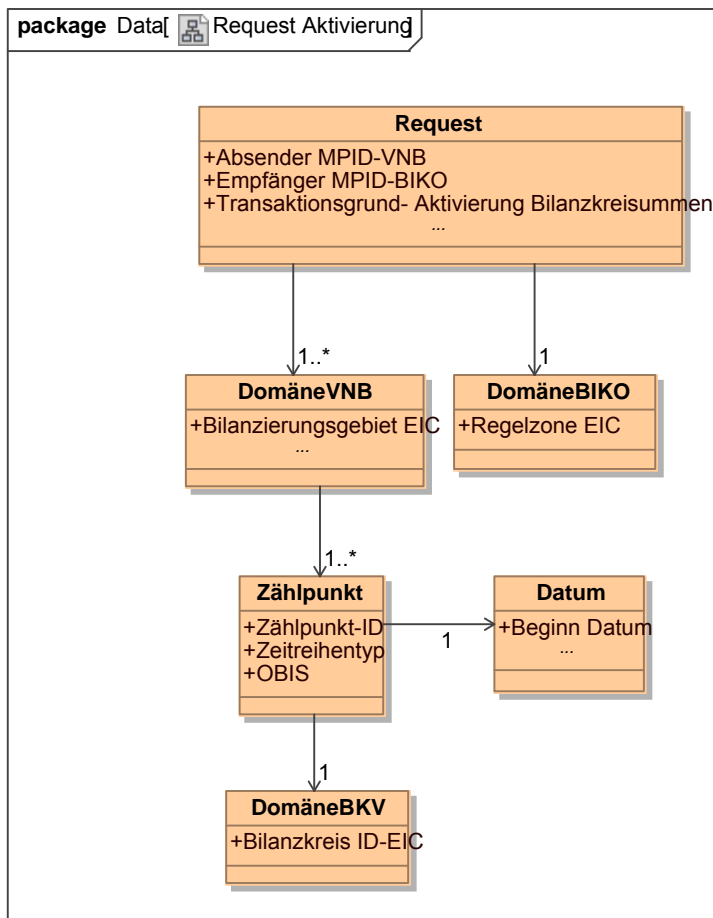
5.2.3 Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Kommentare zu dem Diagramm (prozessual):

Keine.

5.2.4 Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreisummen

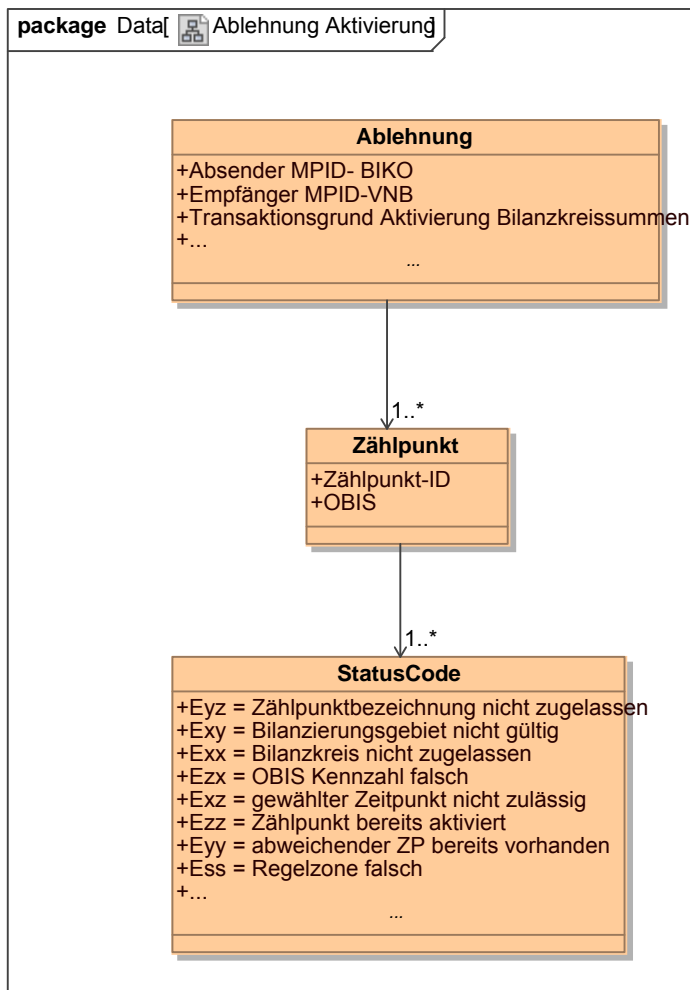


Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreisummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Beginn Datum“ ist der Beginn des Liefermonats gemeint.

5.2.5 Klassendiagramm: Ablehnung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Klassendiagramm: Ablehnung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Der Fehlerfall „Zählpunktbezeichnung nicht zugelassen“ wird verwendet, wenn der VNB die betroffenen Zählpunkte nicht gemäß der vorgegebene Bildungsregel des BIKO gebildet hat.

Der Fehlerfall „Bilanzierungsgebiet nicht gültig“ wird verwendet, wenn der VNB ein fremdes oder nicht gültiges Bilanzierungsgebiet angegeben hat.

Der Fehlerfall „OBIS-Kennzahl falsch“ wird verwendet, wenn der VNB einem Zeitreihentyp eine falsche OBIS-Kennzahl zugeordnet hat (nicht prüfbar für Zeitreihentyp NZR und DBA, da beide OBIS Richtungskennzeichen möglich sind).

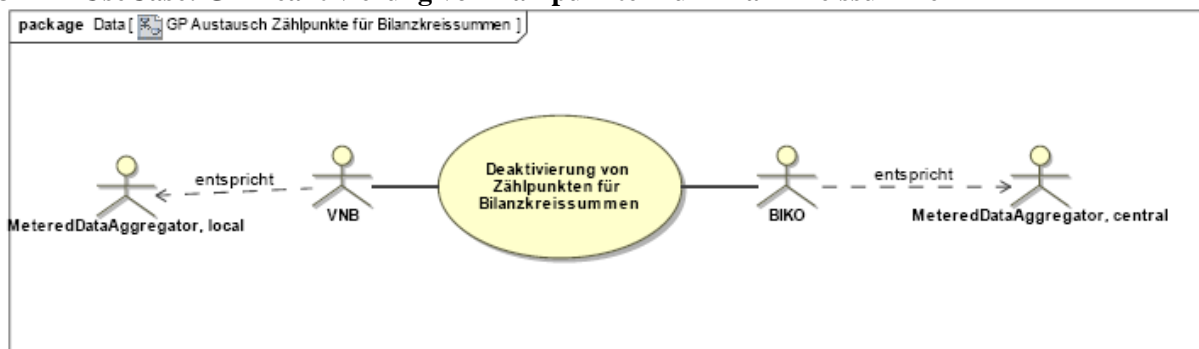
Tritt der Fehlerfall „gewählter Zeitpunkt nicht zulässig“ auf, dann liegt das Beginndatum außerhalb des zulässigen Zeitbereichs für Bilanzkreis oder Bilanzierungsgebiet.

Der Fehlerfall „Zählpunkt bereits aktiviert“ wird verwendet, wenn die Zählpunktbezeichnung für die Kombination Zeitreihentyp, Bilanzkreis und Bilanzierungsgebiet bereits aktiviert ist.

Der Fehlerfall „Abweichender Zählpunkt bereits vorhanden“ wird verwendet, wenn für die Kombination Zeitreihentyp, Bilanzierungsgebiet und Bilanzkreis bereits eine andere Zählpunktbezeichnung vorliegt.

Der Fehlerfall „Regelzone falsch“ wird verwendet, wenn die Marktpartner-ID BIKO und Regelzonen-EIC nicht zusammen passen.

5.3 UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



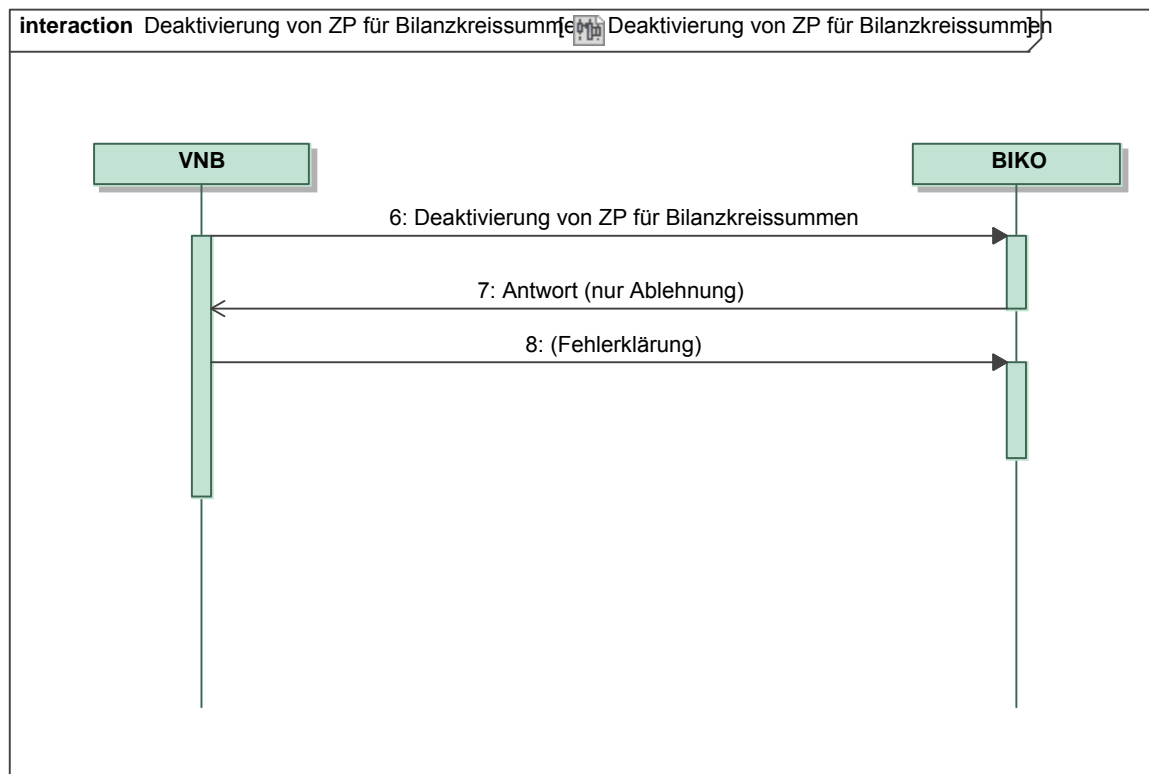
UseCase Diagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

5.3.1 UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

UseCase Name	GP Deaktivierung von Zählpunkten Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	<p>Der VNB deaktiviert bereits aktivierte Zählpunkte für Bilanzkreissummen.</p> <p>Eine Deaktivierung ist vorzunehmen, sobald die letzte Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet abgemeldet wurde und der VNB die Abmeldung bestätigt hat.</p> <p>Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach der Abmeldung des letzten Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand der Bilanzkreissummen.</p> <p>Die deaktivierten Zählpunkte werden beim VNB, für ein Bilanzierungsgebiet, grundsätzlich für eine erneute Aktivierung vorgehalten. Dabei wird der VNB verantwortungsvoll mit der Vergabe neuer Zählpunkte umgehen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat die Zählpunkte für die Bilanzkreissummen beim BIKO deaktiviert. • Der BIKO hat die Anfrage beantwortet.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Beim BIKO liegt ein aktivierter Zählpunkt vor. • Der Kombination Zeitreihentyp, Bilanzkreis und Bilanzierungsgebiet ist zum Zeitpunkt der Deaktivierung keine Einspeise- oder Entnahmestelle mehr zugeordnet. • Es liegen für den zu deaktivierenden Zählpunkt für den Zeitpunkt noch keine Zeitreihen beim BIKO vor.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die deaktivierten Zählpunkte für die Bilanzkreissummen ausgetauscht. • Der BIKO kann die Weiterleitung des deaktivierten Zählpunktes an den BKV anstoßen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • OBIS-Kennzahl falsch • Gewählter Zeitpunkt nicht zulässig • Zählpunkt bereits deaktiviert • Zählpunkt nicht identifizierbar • Es liegen bereits Zeitreihen für den zu deaktivierenden

	Zählpunkt für einen Zeitraum vor. • ...
Weitere Erläuterungen	Die Rücknahme einer fehlerhaften Deaktivierung wird mittels einer Aktivierung durchgeführt.

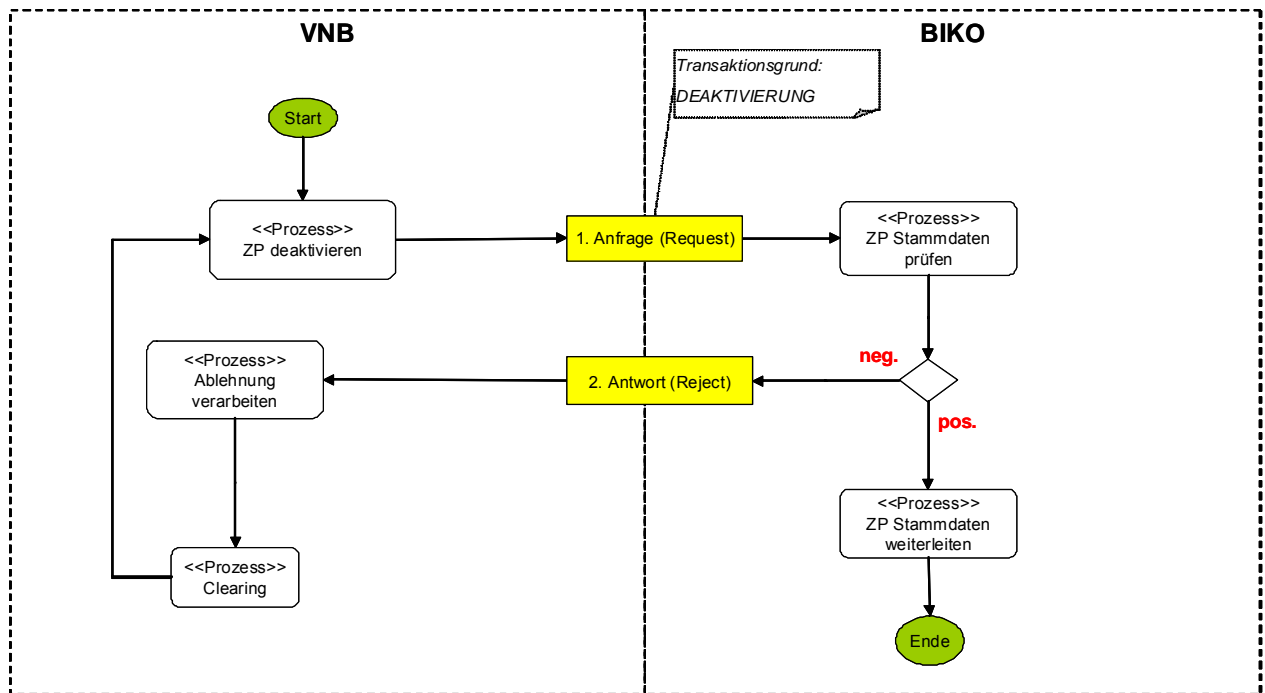
5.3.2 Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Keine.

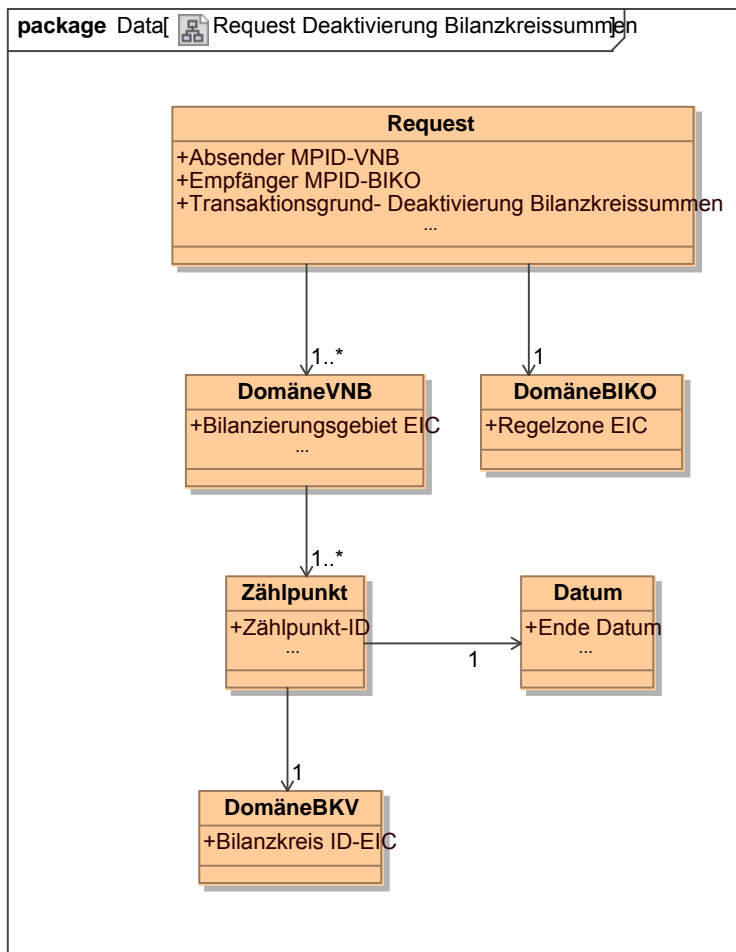
5.3.3 Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):

Keine.

5.3.4 Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

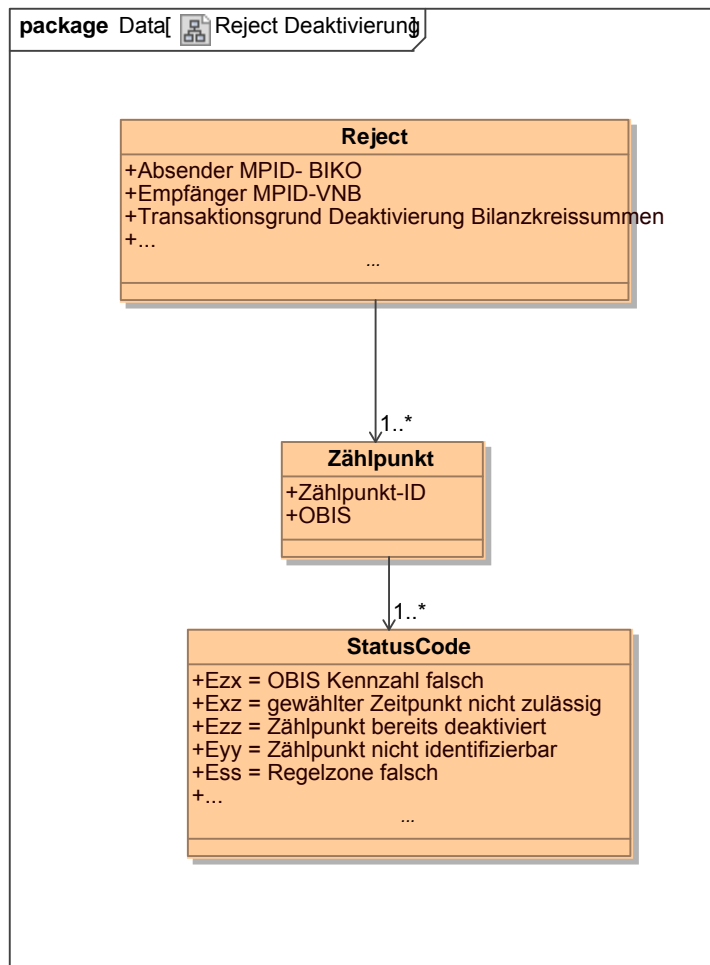


Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Ende Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

5.3.5 Klassendiagramm: Ablehnung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Klassendiagramm – Ablehnung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Der Fehlerfall „OBIS-Kennzahl falsch“ wird verwendet, wenn der VNB einem Zeitreihentyp eine falsche OBIS-Kennzahl zugeordnet hat (nicht prüfbar für Zeitreihentyp NZR und DBA, da beide OBIS-Richtungskennzeichen möglich sind).

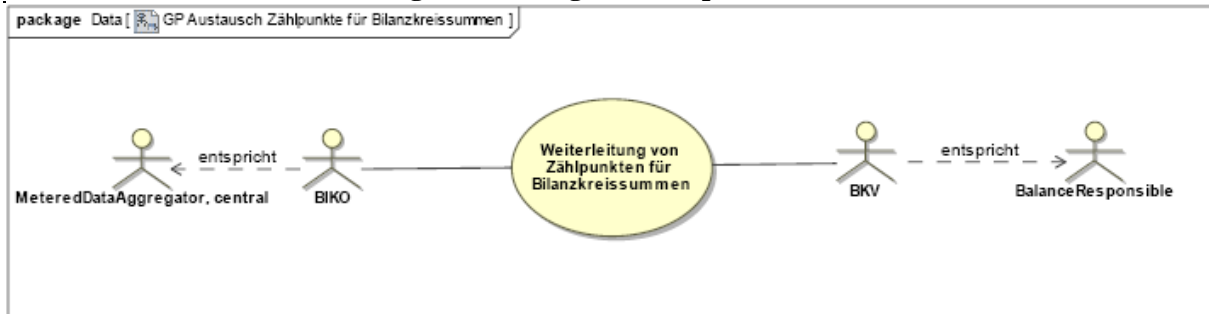
Tritt der Fehlerfall „gewählter Zeitpunkt nicht zulässig“ auf, dann liegt das Endedatum außerhalb des zulässigen Zeitbereichs.

Der Fehlerfall „Zählpunkt bereits deaktiviert“ wird verwendet, wenn die Zählpunktbezeichnung für die Kombination Zeitreihentyp, Bilanzkreis und Bilanzierungsgebiet bereits deaktiviert ist.

Tritt der Fehlerfall „Zählpunkt nicht identifizierbar“ auf, dann kann ein Zählpunkt mit der angegebenen Zählpunktbezeichnung nicht gefunden werden.

Der Fehlerfall „Regelzone falsch“ wird verwendet, wenn die Marktpartner-ID BIKO und Regelzonen-EIC nicht zusammen passen.

5.4 UseCase: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

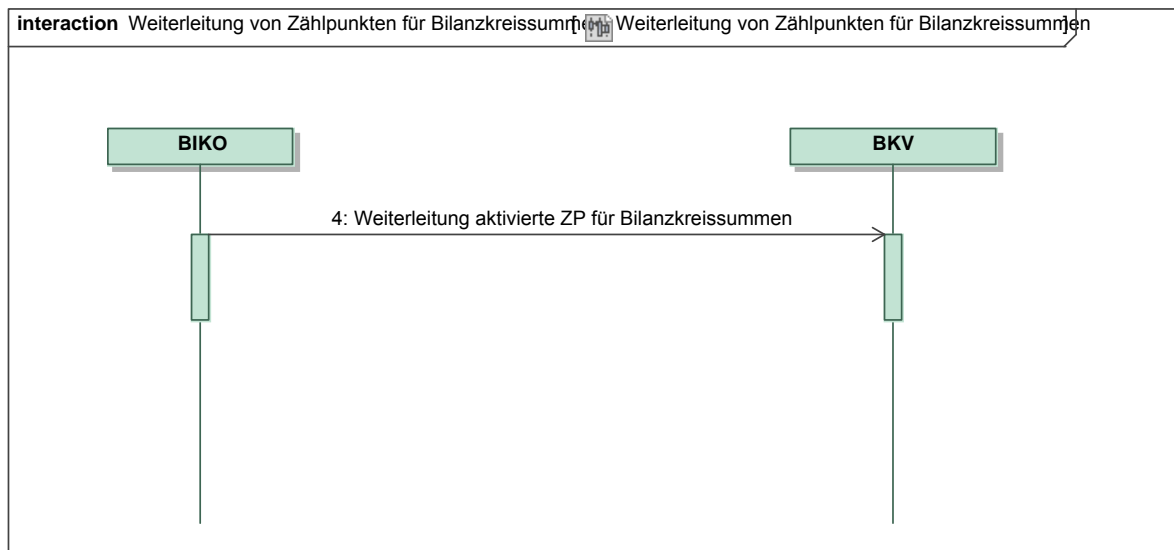


UseCase Diagramm: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

5.4.1 UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

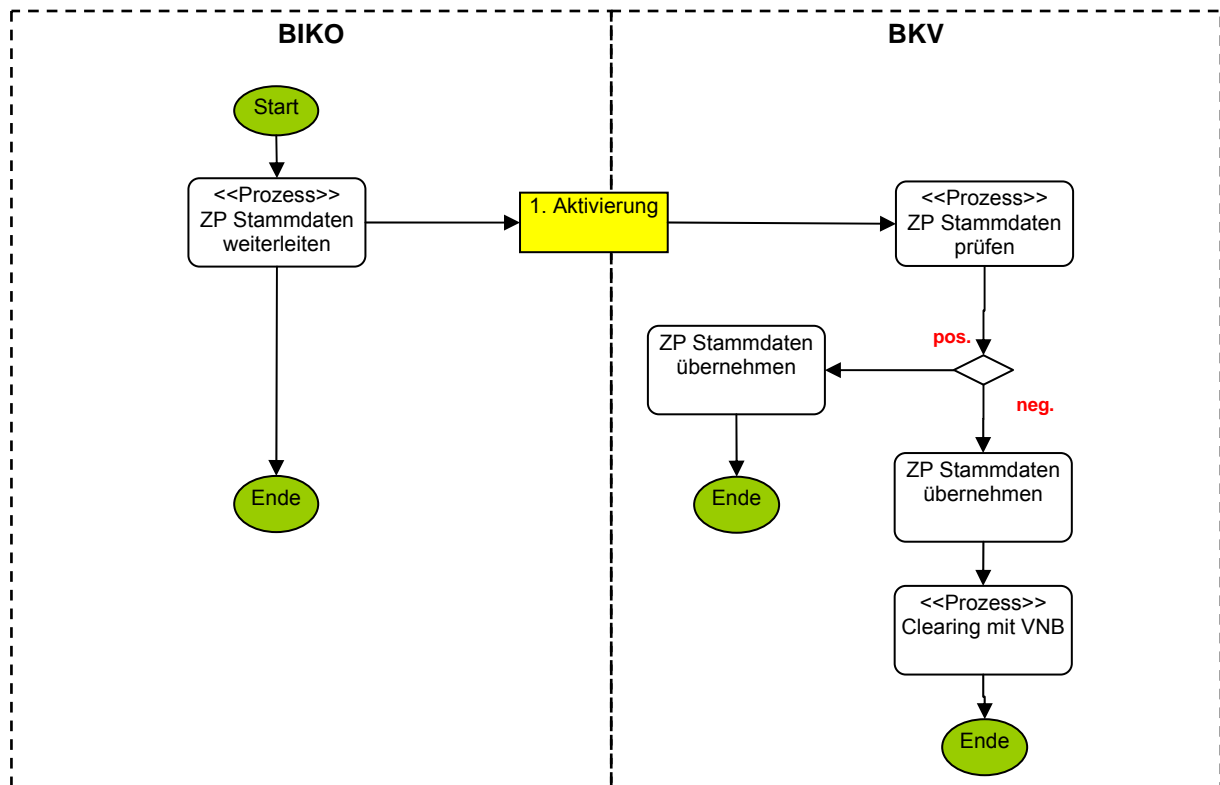
UseCase Name	Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	Der BIKO leitet die Anfrage zur Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen innerhalb von 1 WT an den BKV weiter.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BKV • BIKO
Prozess Ziel	Der BIKO hat den Zählpunkt für die Bilanzkreissumme zum BKV weitergeleitet.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zählpunkt wurde beim BIKO erfolgreich aktiviert.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die aktivierten Zählpunkte ausgetauscht und besitzen den gleichen Stammdatenbestand. • Der BIKO und der BKV können die Zeitreihenwerte (VNB-Meldungen) einem Zählpunkt zuordnen
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Weitere Anforderungen	

5.4.2 Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

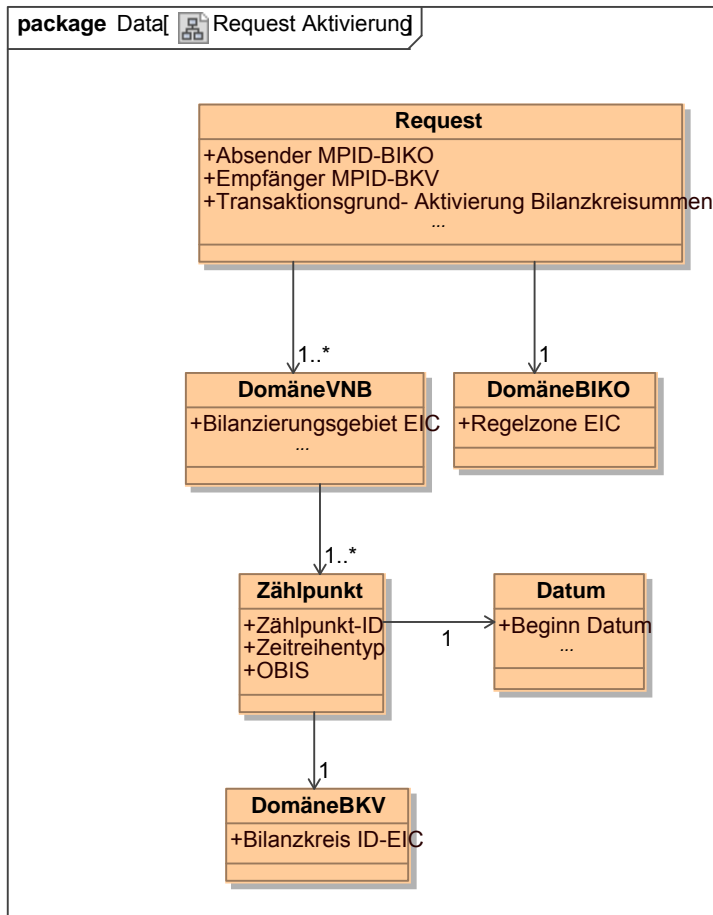
5.4.3 Beschreibungsdiagramm: GP Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):

Keine.

5.4.4 Klassendiagramm: Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

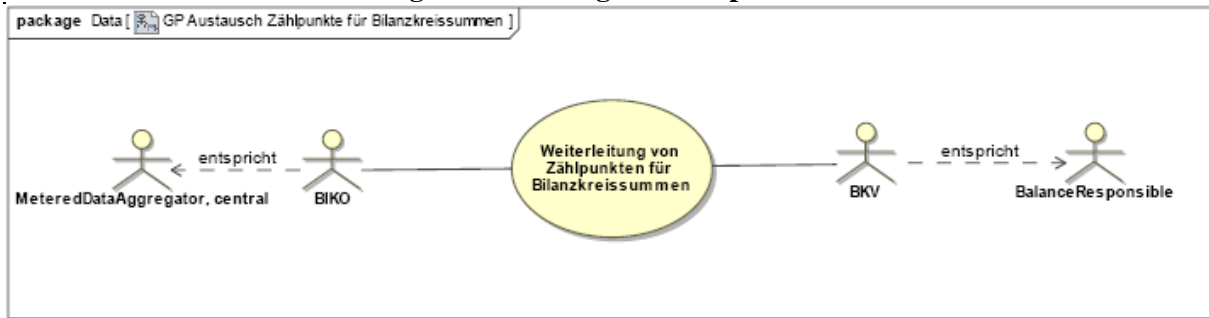


Klassendiagramm – Weiterleitung Aktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Beginn Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

5.5 UseCase: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

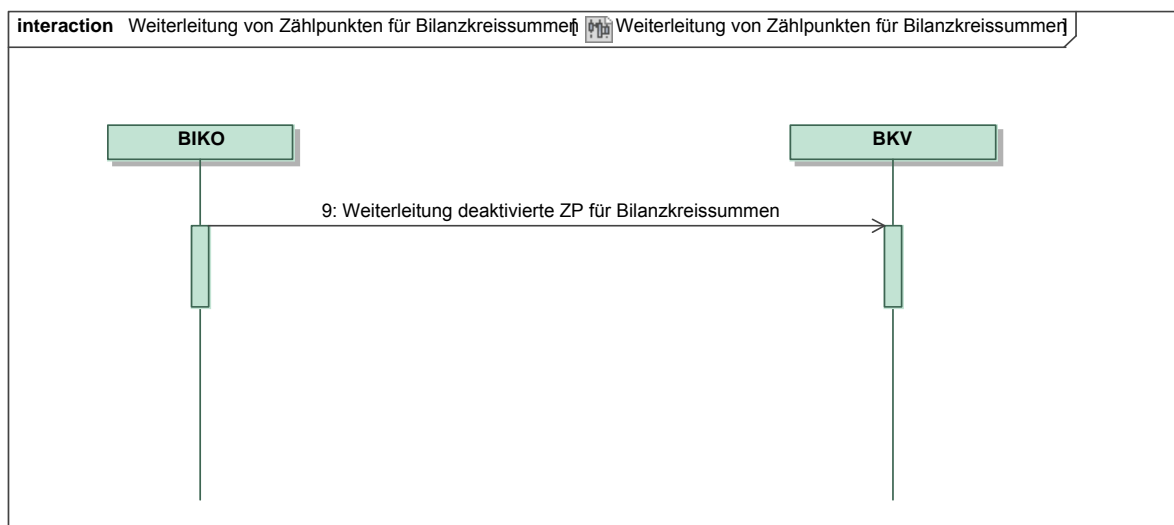


UseCase Diagramm: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

5.5.1 UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

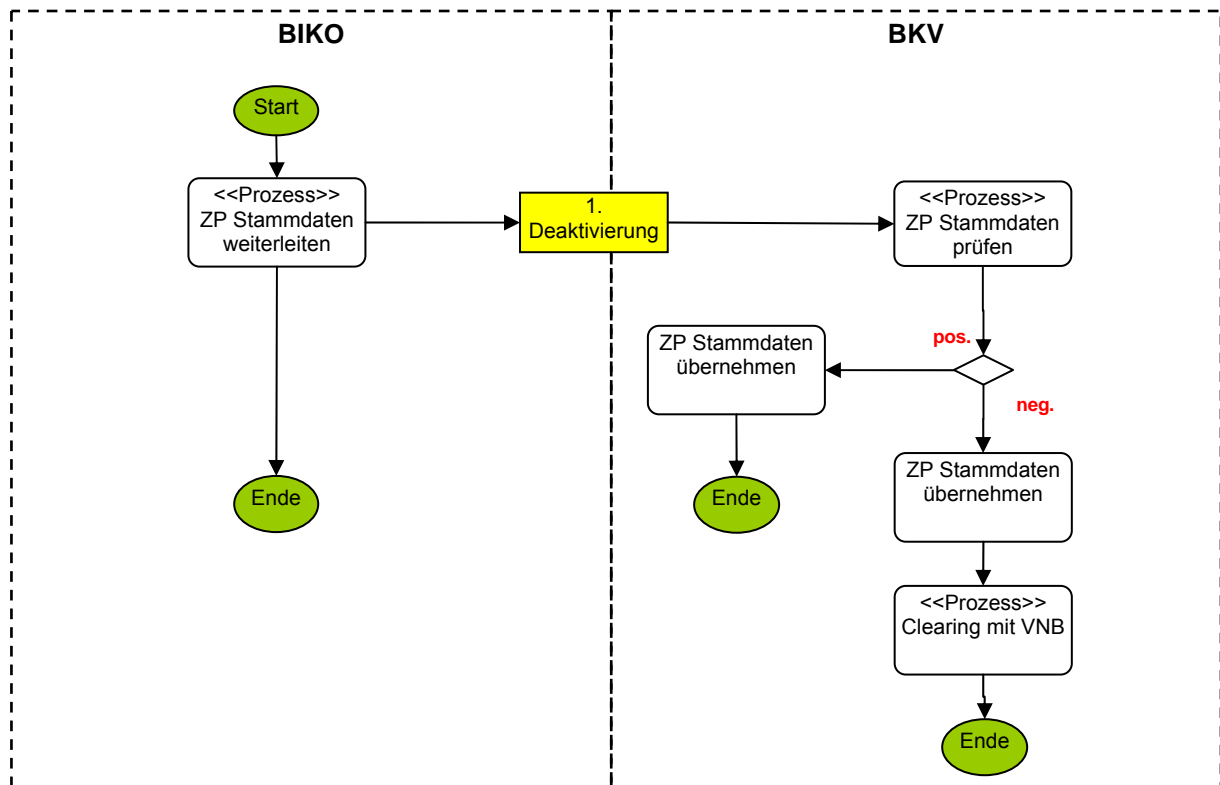
UseCase Name	Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	Der BIKO leitet die Anfrage zur Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen an den BKV weiter.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BKV • BIKO
Prozess Ziel	Der BIKO hat die Zählpunkte für die Bilanzkreissummen zum BKV weitergeleitet.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zählpunkt wurde beim BIKO erfolgreich deaktiviert.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die deaktivierten Zählpunkte für die Bilanzkreissummen ausgetauscht.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Weitere Anforderungen	

5.5.2 Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

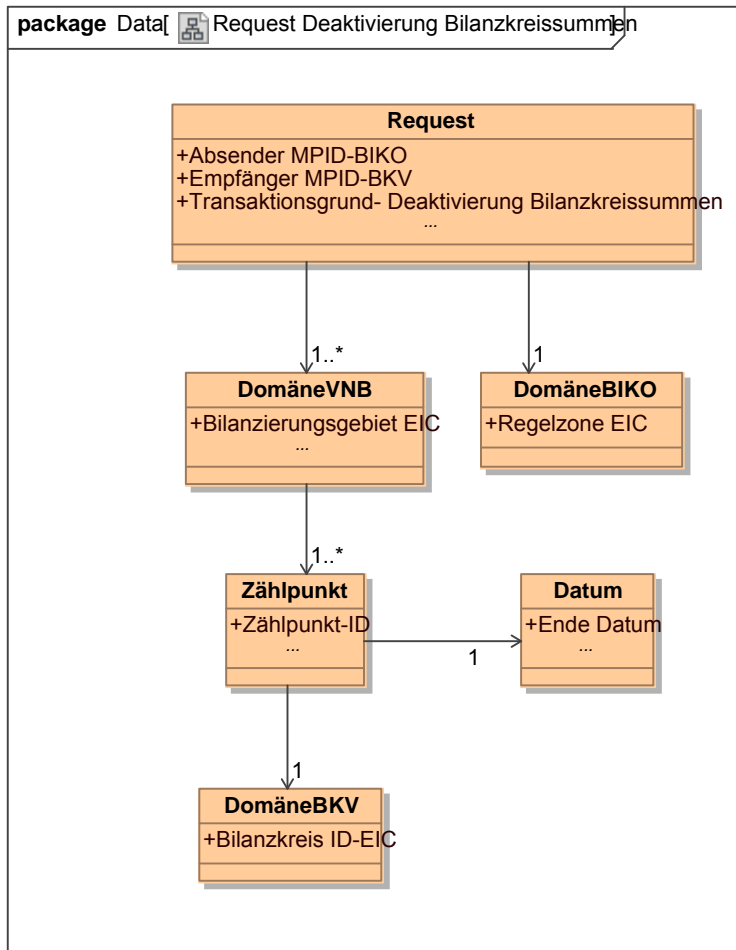
5.5.3 Beschreibungsdiagramm: GP Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):

Keine.

5.5.4 Klassendiagramm: Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen



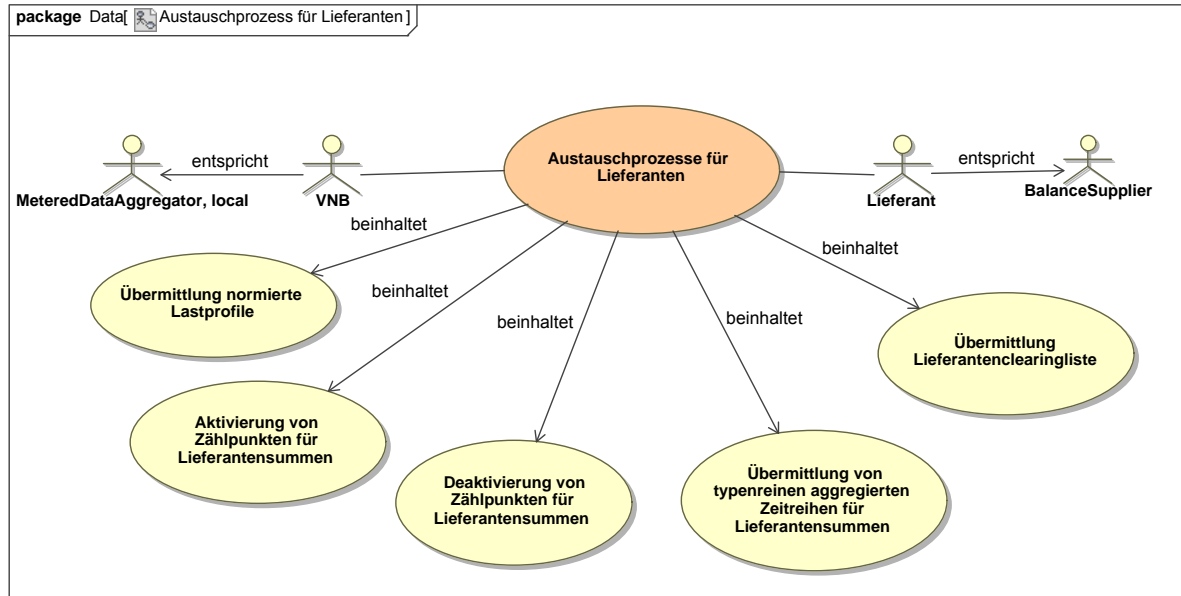
Klassendiagramm – Weiterleitung Deaktivierung von Zählpunkten für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Ende Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

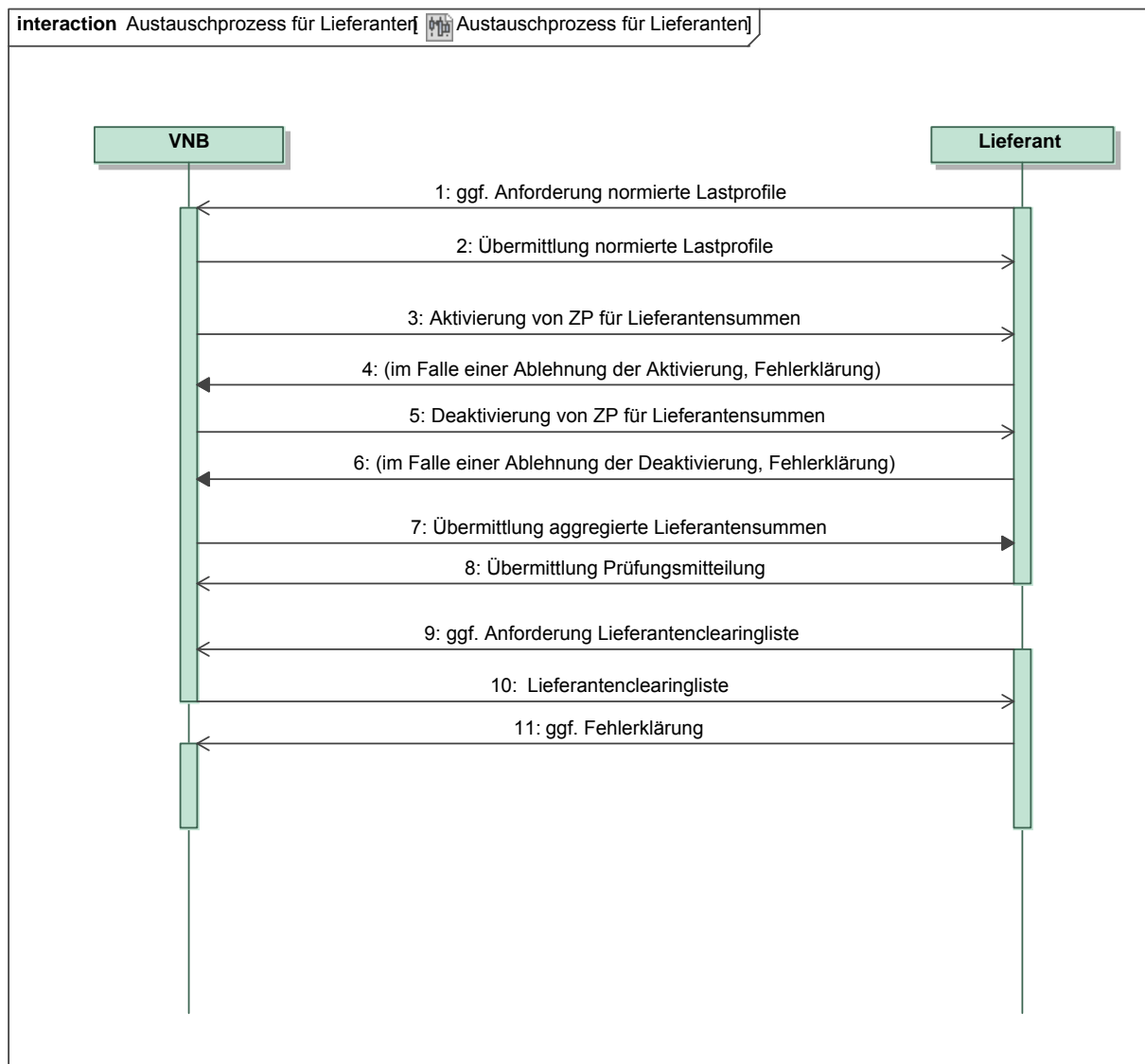
6 STRUKTURIERUNG FÜR LIEFERANTEN

6.1 UseCase: Übersicht Austausch für Lieferanten



UseCase Diagramm: Übersicht Austausch für Lieferanten

6.1.1 Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch für Lieferanten

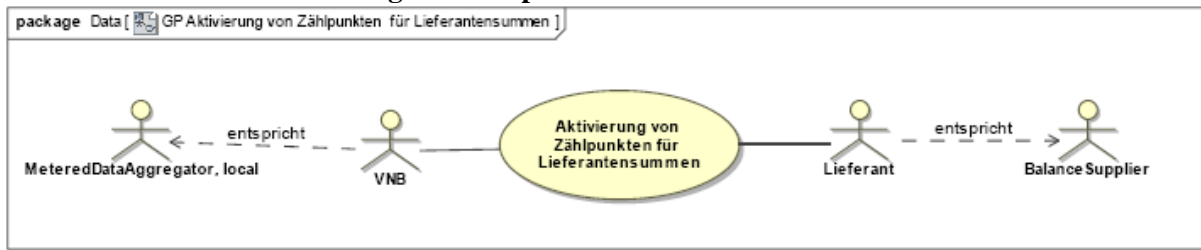


Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Nr.	Von	An	Weitere Anmerkungen	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	LF	VNB	Der LF kann normierte Lastprofile anfordern	Zählpunktbezeichnungen für normierte Lastprofile sind bekannt.
2	VNB	LF	Zählpunktbezeichnungen für normierte Lastprofile werden beispielsweise in der Anlage zum Rahmenvertrag vereinbart. Die Abbestellung des Versandes normierter Profile durch den Lieferanten ist jederzeit möglich.	
3	VNB	LF	Die Aktivierung erfolgt unverzüglich nach der	Die aktivierten Zählpunkte entsprechen den vertraglichen

			Bestätigung der Anmeldung des Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Lieferantensummen.	Verpflichtungen. Die Zuordnung der Einspeise- und Entnahmestellen wurde gem. GPKE vorgenommen.
4	LF	VNB	Der Lieferant klärt im Fehlerfall manuell mit dem VNB. Der VNB stößt nach erfolgter Klärung einen Deaktivierungsprozess an.	
5	VNB	LF	Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach Bestätigung der Abmeldung des letzten Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand Lieferantensummen.	
6	LF	VNB	Der VNB klärt im Fehlerfall manuell mit dem LF. Der VNB stößt nach erfolgter Klärung einen Aktivierungsprozess an.	
7	VNB	LF	Der VNB übermittelt die Lieferantensummen unverzüglich nach Ermittlung.	Die typenreinen Lieferantensummen sind vollständig und beinhalten alle nach GPKE abgeschlossenen Zählpunktzuordnungen.
8	LF	VNB	Der LF kann nach Erhalt der Lieferantensummen eine positive bzw. negative Prüfungsmitteilung übermitteln.	Die negative Antwort gibt dem VNB erste Hinweise zur Fehlerklärung.
9	LF	VNB	Bei Abweichungen in den Lieferantensummen kann der LF die Lieferantenclearingliste anfordern, sofern kein Abo bestellt wurde.	
10	VNB	LF	Der VNB übermittelt innerhalb von 1 WT nach Erhalt der Anfrage die Lieferantenclearingliste.	
11	LF	VNB	Fehlerklärung	Ggf. Rückmeldung zur Clearingliste

6.2 UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

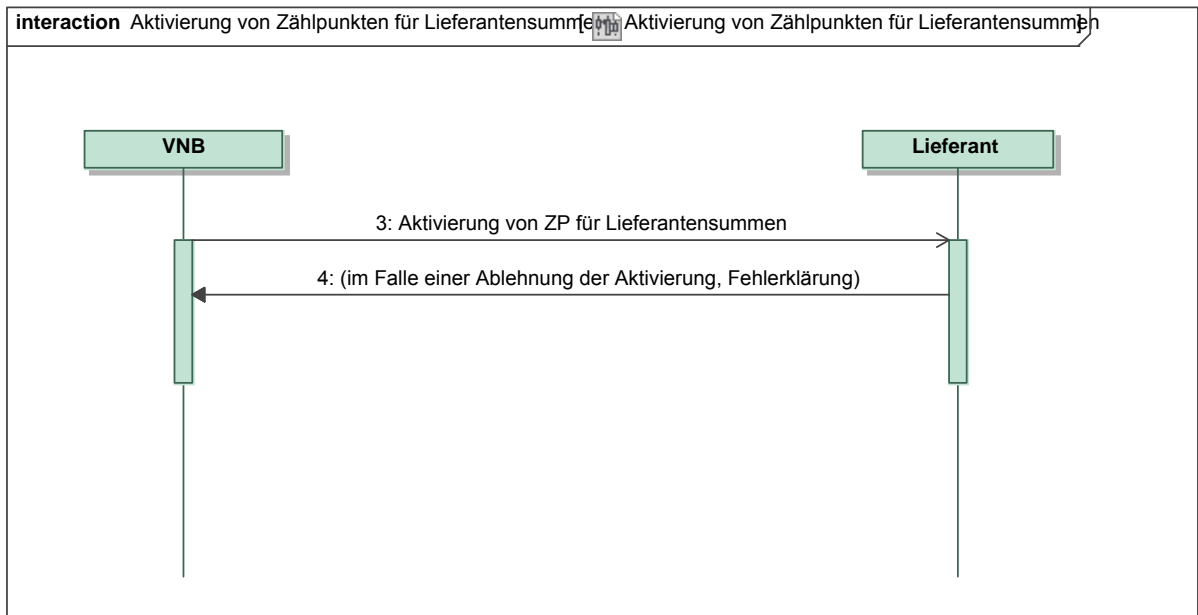


UseCase Diagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

6.2.1 UseCase Beschreibung: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

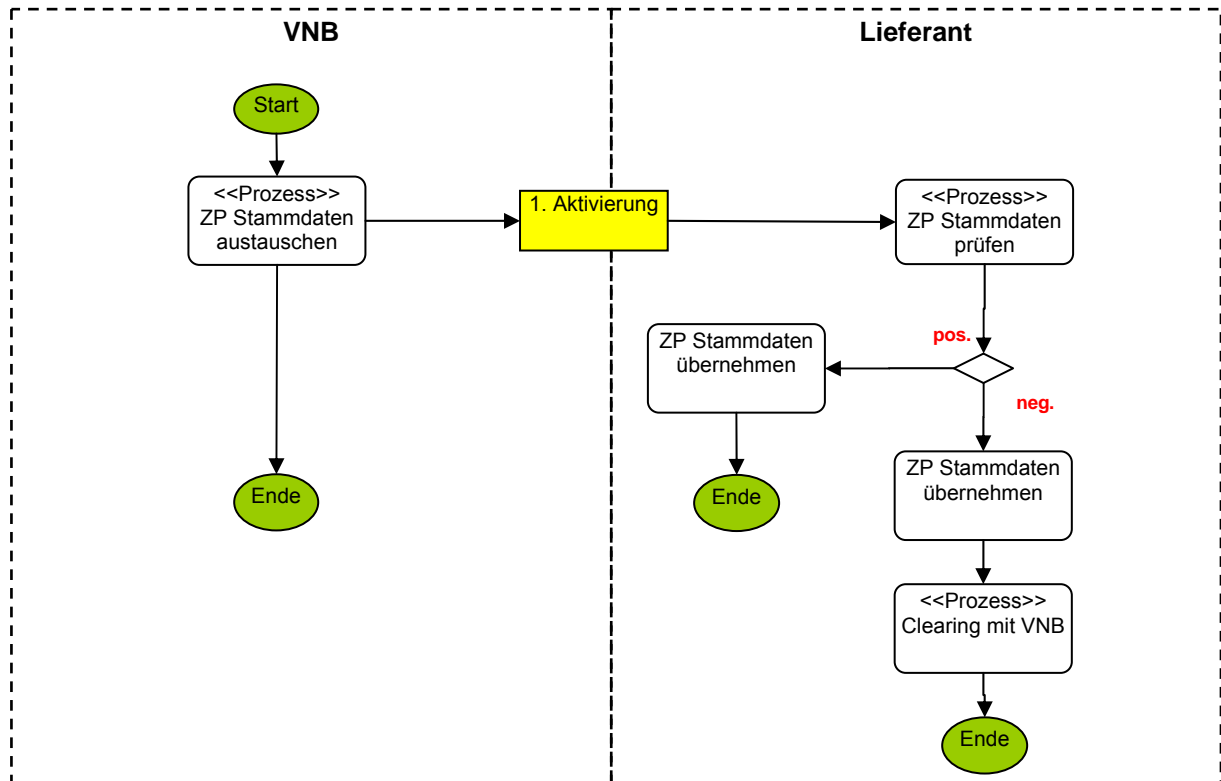
UseCase Name	Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen
UseCase Beschreibung	<p>Der VNB hat vor der Übermittlung der Lieferantensummen die zugehörigen Zählpunkte für die entsprechenden LF mittels eines Austausches erstmalig zu aktivieren.</p> <p>Eine Aktivierung ist vorzunehmen, sobald ein LF erstmalig oder erneut eine Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet anmeldet und der VNB die Zuordnung bestätigt.</p> <p>Die Aktivierung erfolgt unverzüglich nach der Bestätigung der Anmeldung des Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Lieferantensummen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	Der VNB hat die Zählpunkte für die entsprechenden Lieferantensummen beim Lieferanten aktiviert.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein LF meldet erstmalig oder erneut eine Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet an. • Die Anmeldung der Einspeise- oder Entnahmestelle wurde vom VNB bestätigt. • Bilanzierungsgebiet ist für den betroffenen Zeitraum eingerichtet und bekannt. • Bilanzkreis ist für den betroffenen Zeitraum in der Regelzone aktiv. • Zuordnungsermächtigung liegt vor. • Beim VNB liegt ggf. ein deaktivierter Zählpunkt vor
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die aktivierten Zählpunkte für die Lieferantensummen ausgetauscht. • Der LF kann die Weiterleitung der zu aktivierenden Zählpunkte an den BKV anstoßen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Weitere Anforderungen	Die Rücknahme einer fehlerhaften Aktivierung ist so lange durch eine Deaktivierung möglich, wie für den Zeitraum und den Zählpunkt noch keine Zeitreihen an den LF übermittelt wurden. Wurden bereits Zeitreihen geliefert, ist eine manuelle Abwicklung in Abstimmung zwischen VNB, BKV und LF erforderlich.

6.2.2 Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen



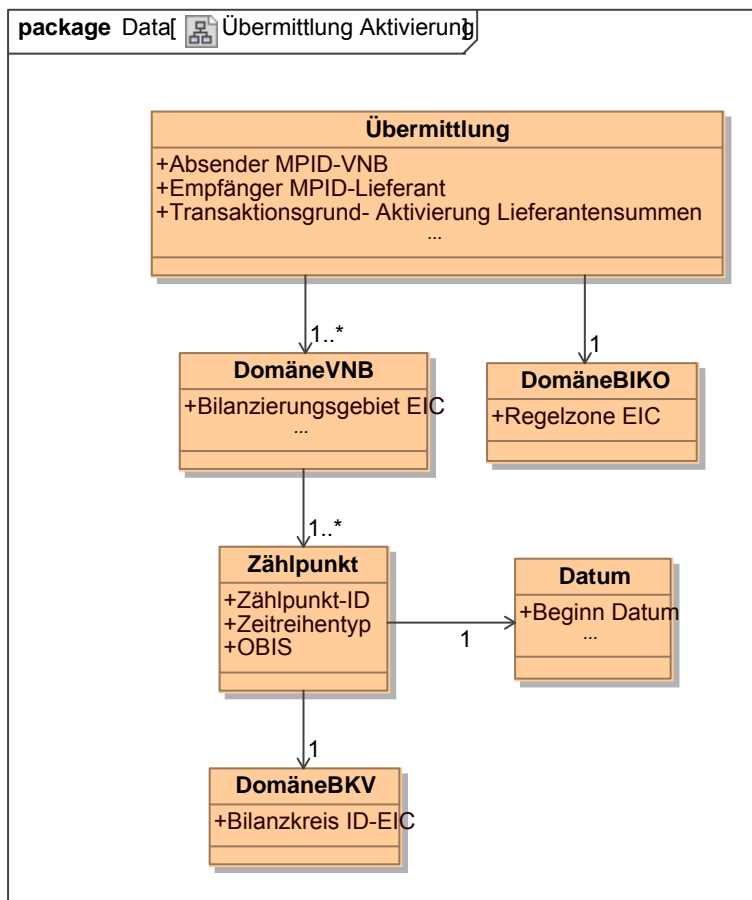
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

6.2.3 Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

6.2.4 Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

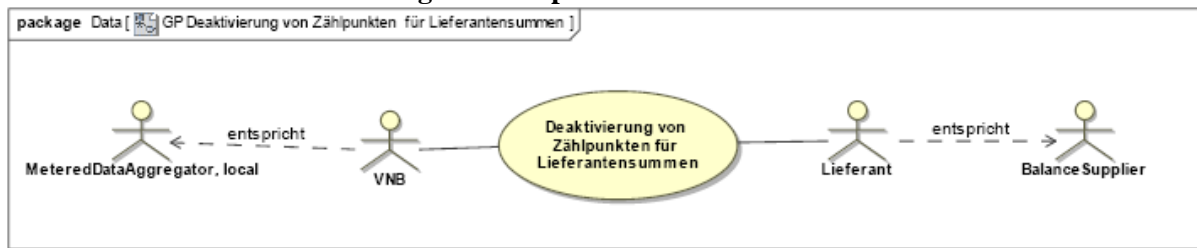


Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Beginn Datum“ ist der Beginn des Liefermonats gemeint.

6.3 UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

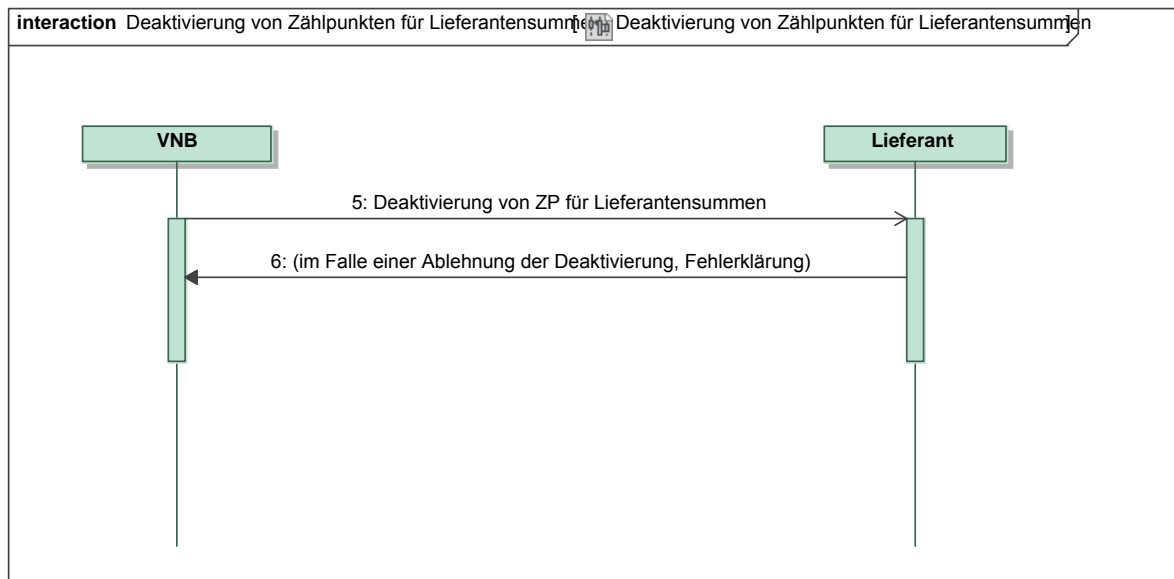


UseCase Diagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

6.3.1 UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

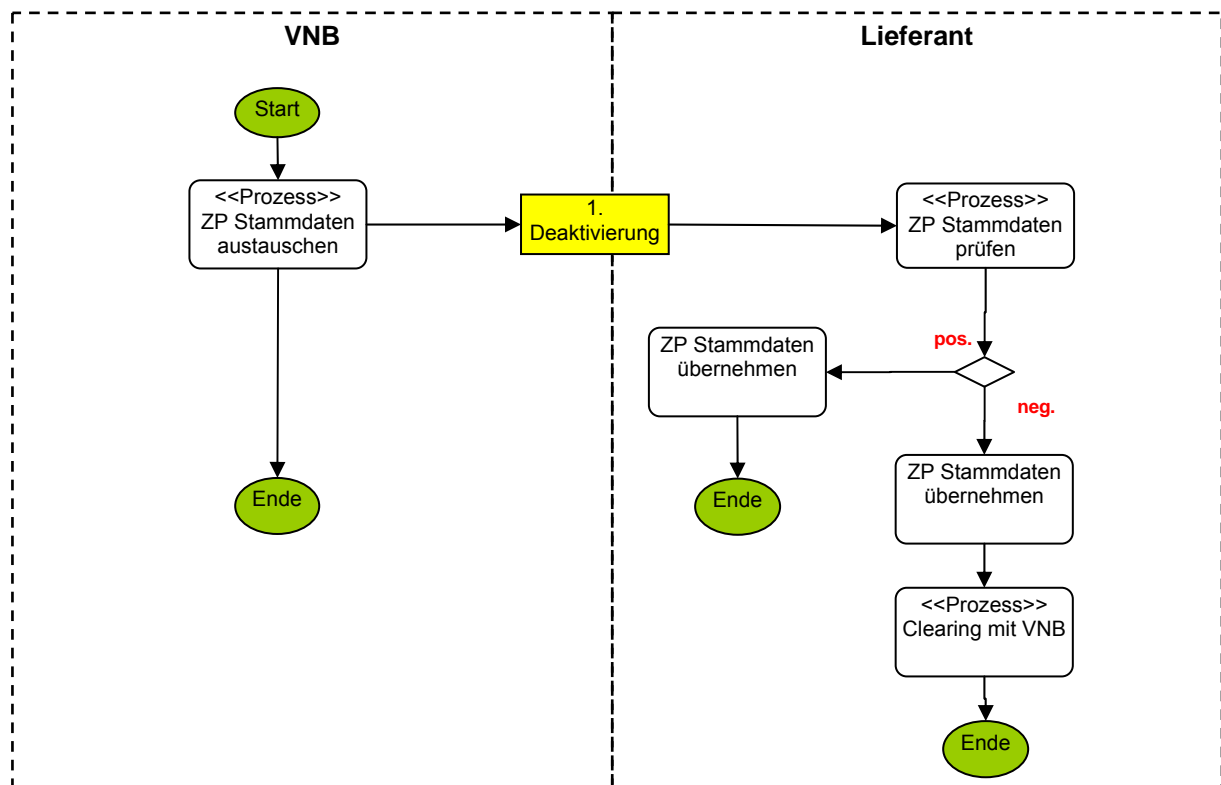
UseCase Name	Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen
UseCase Beschreibung	<p>Der VNB deaktiviert bereits aktivierte Zählpunkte für Lieferantensummen.</p> <p>Eine Deaktivierung ist vorzunehmen, sobald ein LF die letzte Einspeise- oder Entnahmestelle eines Zeitreihentyps zu einem Bilanzkreis in einem Bilanzierungsgebiet abmeldet und der VNB die Abmeldung bestätigt.</p> <p>Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach Bestätigung der Abmeldung des letzten Einzelzählpunkts beim VNB, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand Lieferantensummen.</p> <p>Die deaktivierten Zählpunkte werden beim VNB, für ein Bilanzierungsgebiet, grundsätzlich für eine erneute Aktivierung vorgehalten. Dabei wird der VNB verantwortungsvoll mit der Vergabe neuer Zählpunkte umgehen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	Der VNB hat die Zählpunkte für die Lieferantensummen beim LF deaktiviert.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Beim LF liegt ein aktivierter Zählpunkt vor. • Der Kombination Zeitreihentyp, Bilanzkreis und Bilanzierungsgebiet ist zum Zeitpunkt der Deaktivierung keine Einspeise- oder Entnahmestelle mehr zugeordnet. • Es liegen für den zu deaktivierenden Zählpunkt für den Zeitpunkt noch keine Zeitreihen beim LF vor.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die deaktivierten Zählpunkte für die Lieferantensummen ausgetauscht. • Der LF kann die Weiterleitung des deaktivierten Zählpunktes an den BKV anstoßen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Weitere Anforderungen	Die Rücknahme einer fehlerhaften Deaktivierung wird mittels einer Aktivierung durchgeführt.

6.3.2 Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen



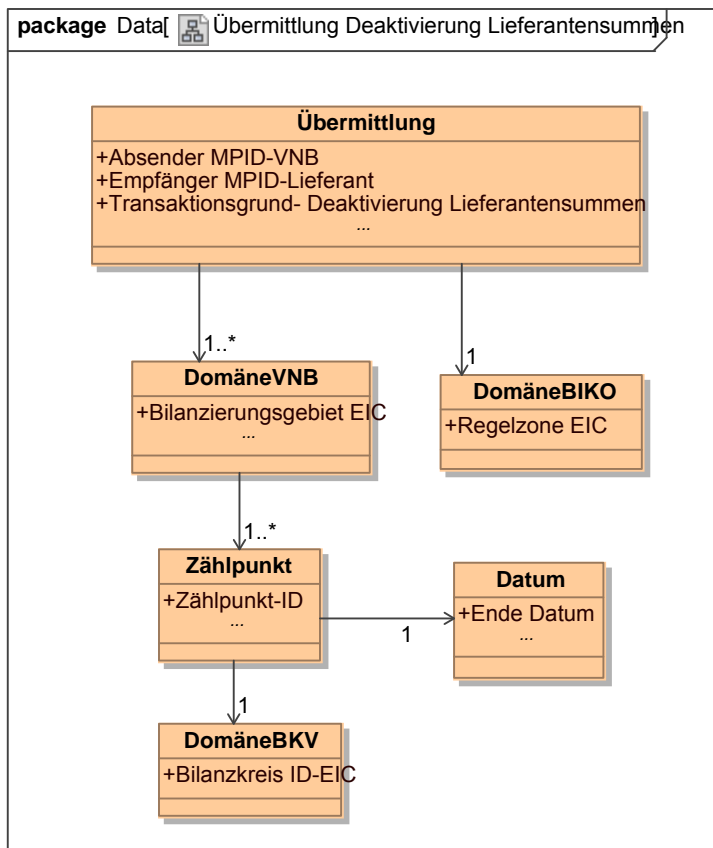
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

6.3.3 Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

6.3.4 Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

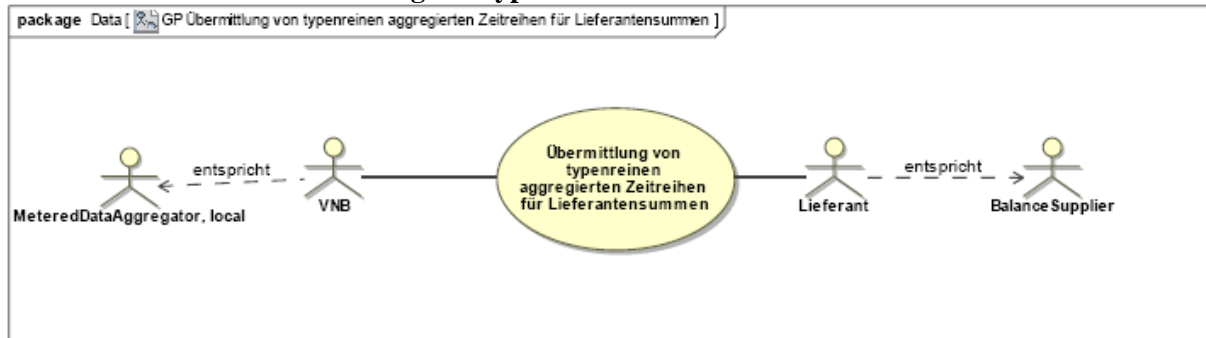


Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Lieferantensummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Ende Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

6.4 UseCase: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen

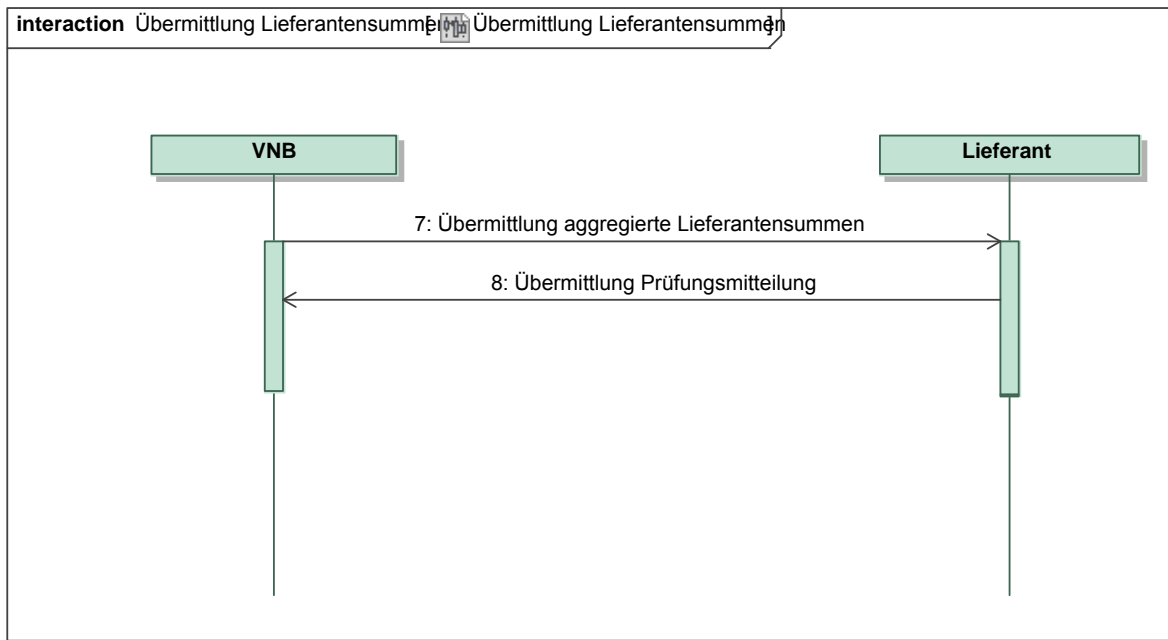


UseCase Diagramm: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen

6.4.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen

UseCase Name	Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen
UseCase Beschreibung	Der VNB liefert an den LF, bei Vorliegen einer entsprechenden Zuordnungsermächtigung, die Lieferantensummenzeitreihen pro Bilanzierungsgebiet und Bilanzkreis für den Betrachtungszeitraum.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	Die vom VNB gebildeten Lieferantensummenzeitreihen liegen beim LF vor.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat Zählpunktbezeichnungen für die Lieferantensummenzeitreihen beim LF für den betrachteten Zeitraum aktiviert. • Zuordnungsermächtigung liegt vor.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der LF kann die Lieferantensummenzeitreihen prüfen und eine Prüfungsmittlung an den VNB melden.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Energiemenge falsch / nicht plausibel • Die Zählpunktbezeichnung ist beim LF nicht aktiviert. • Zählpunkt nicht identifizierbar • OBIS-Kennzahl falsch • ...
Weitere Anforderungen	

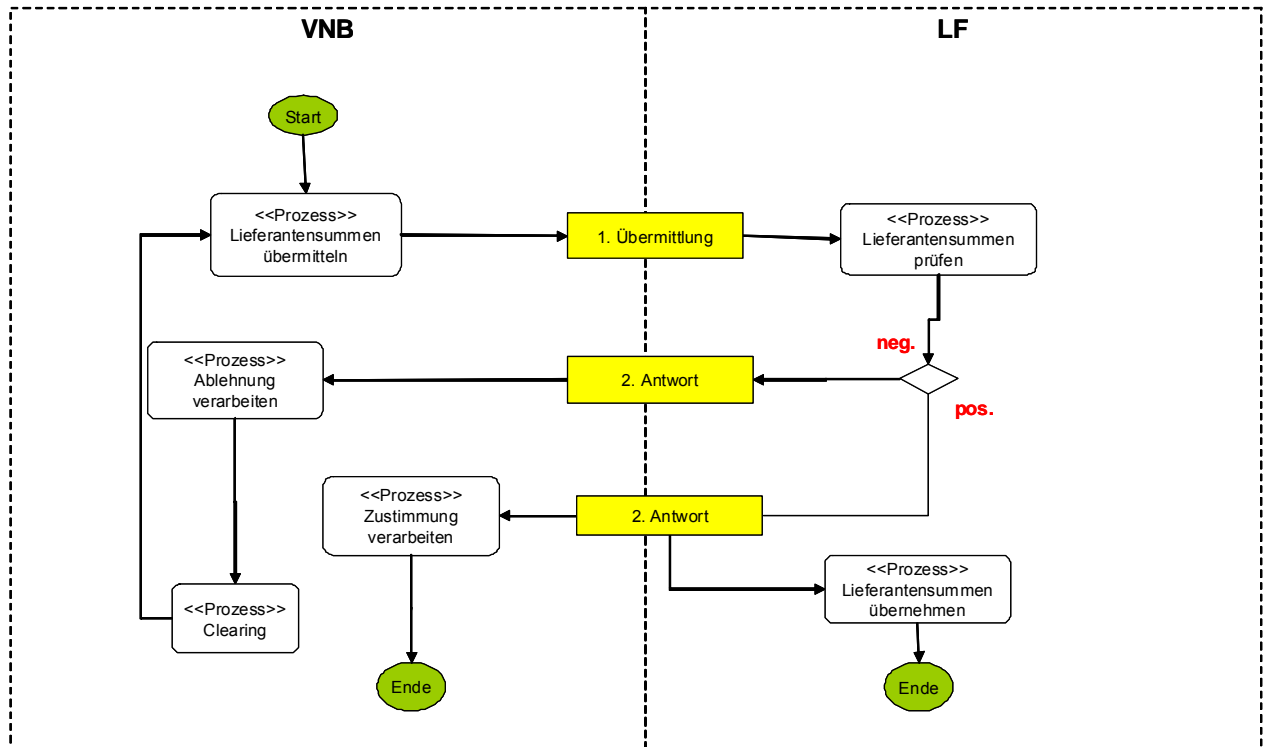
6.4.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Die Lieferantensummen und die Prüfungsmitteilung für die Lieferantensummen werden immer (auch bei Korrekturen) für einen vollständigen Monat übermittelt (Betrachtungszeitraum).

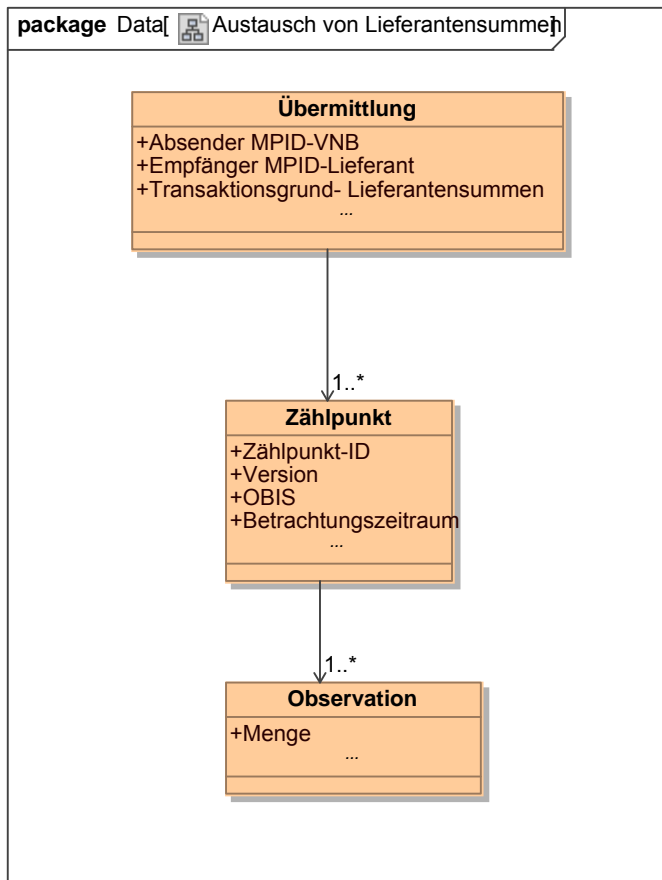
6.4.3 Beschreibungsdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Keine.

6.4.4 Klassendiagramm: Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen

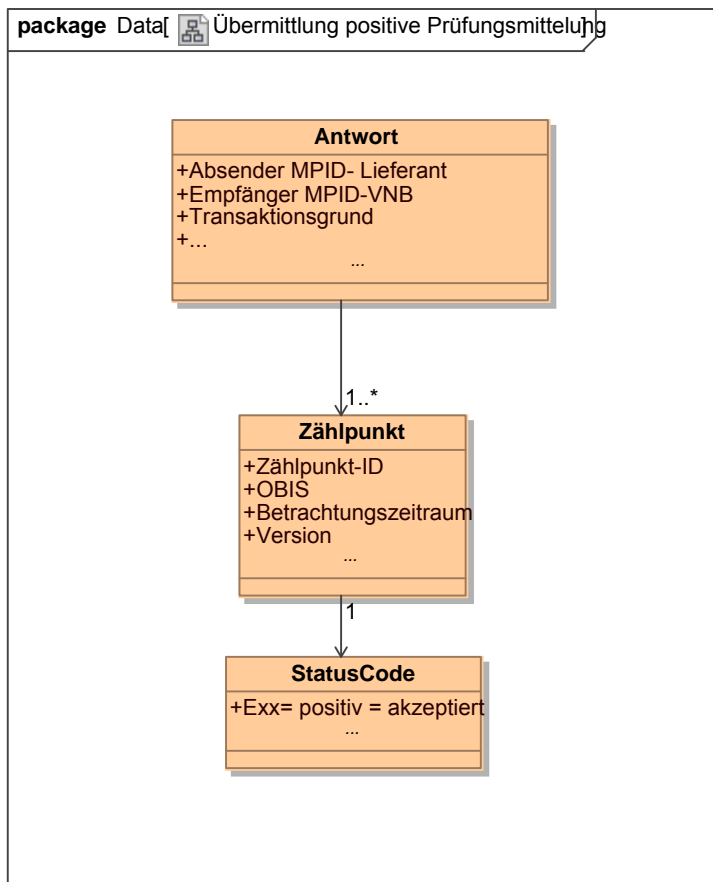


Klassendiagramm: Übermittlung von typenreinen Lieferantensummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

6.4.5 Klassendiagramm: Übermittlung positive Prüfungsmittelung für Lieferantensummen

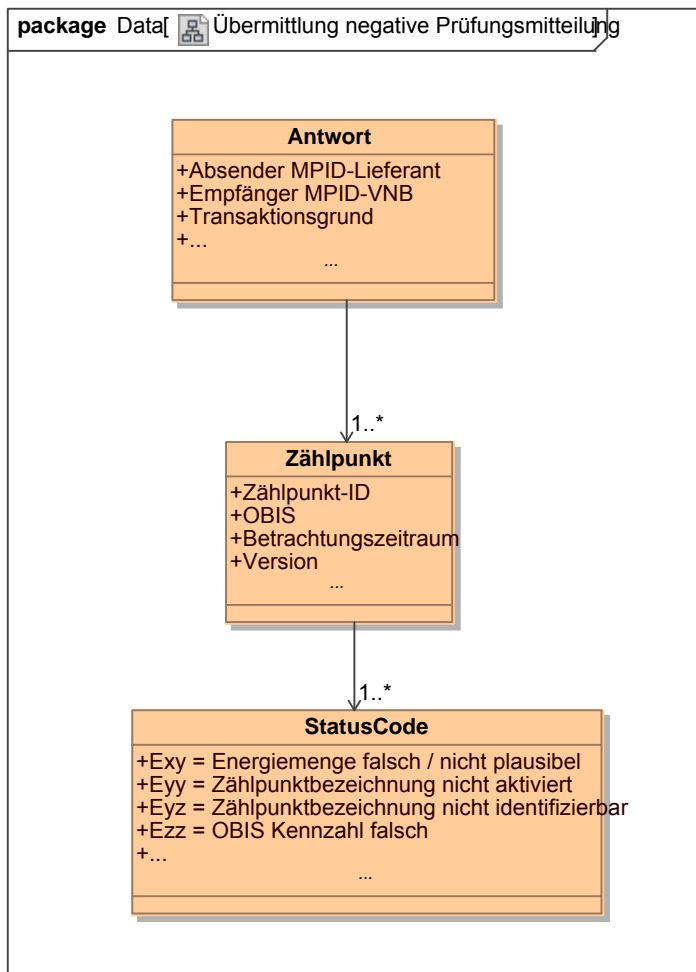


Klassendiagramm: Übermittlung positive Prüfungsmittelung für Lieferantensummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

6.4.6 Klassendiagramm: Übermittlung negative Prüfungsmittelung für Lieferantensummen



Klassendiagramm: Übermittlung negative Prüfungsmittelung für Lieferantensummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Die Lieferantensummen entsprechen nicht der erwarteten Energiemenge des LF: Der LF weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung wurde beim LF nicht aktiviert. Der LF weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung ist nicht identifizierbar: Der LF weist die Daten ab.

6.5 UseCase: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten

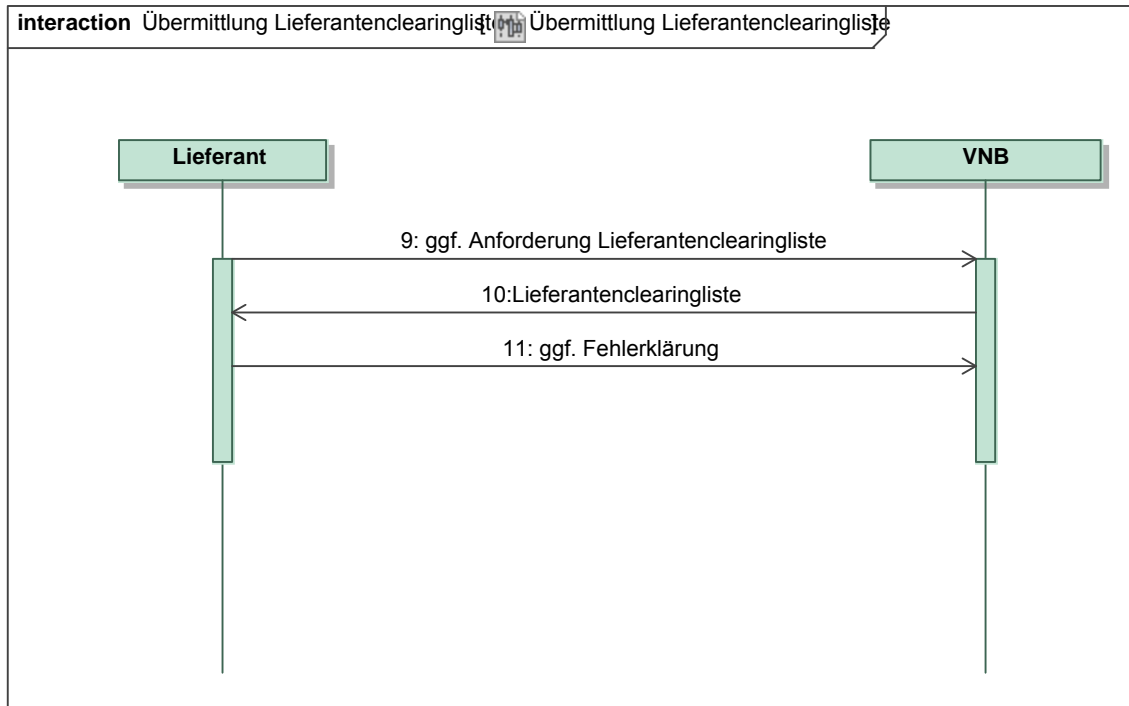


UseCase Diagramm: Austausch von Lieferantenclearinglisten

6.5.1 UseCase Beschreibung: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten

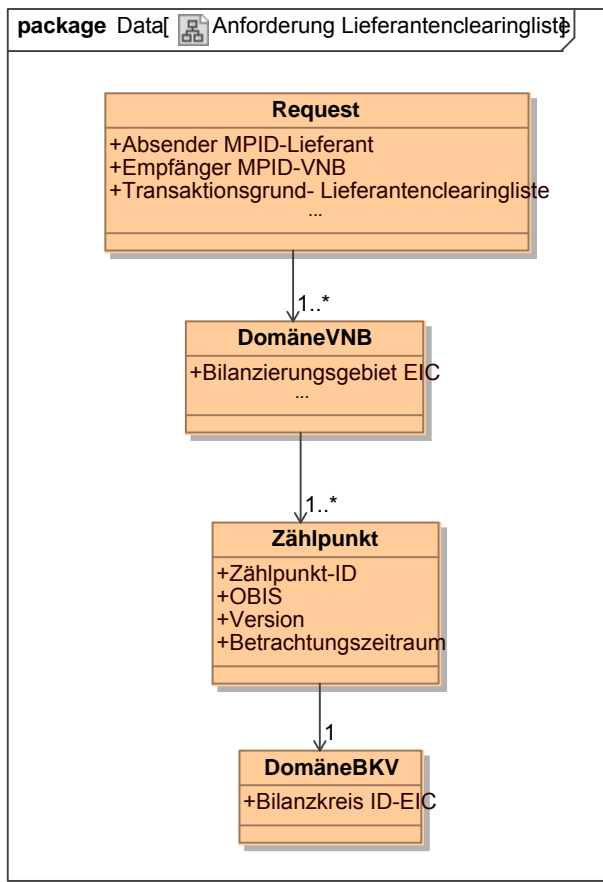
UseCase Name	Austausch von Lieferantenclearinglisten
UseCase Beschreibung	<p>Der LF fordert bei Bedarf die Lieferantenclearingliste vom VNB an. Der VNB versendet die angeforderte Lieferantenclearingliste innerhalb von 1 WT nach Erhalt der Anfrage durch den LF. Alternativ kann der LF eine regelmäßige Zusendung der Liste beantragen (Abo). Bei einem Abo wird die Lieferantenclearingliste immer unverzüglich nach der Ermittlung der Summenzeitreihe versendet. Eine Lieferantenclearingliste kann unverzüglich nach Empfang der Lieferantensumme durch den LF angefordert werden (bei Abo nach Übermittlung der Lieferantensumme versendet werden). Zu jeder versendeten Version einer Lieferantensumme in einem Betrachtungszeitraum kann eine Lieferantenclearingliste angefordert werden. Zu jedem Zeitreihentyp wird eine Clearingliste erstellt und kann auch separat angefordert werden. Der LF kann eine Rückmeldung auf die vom VNB erhaltene Clearingliste geben. Diese Rückmeldung erfolgt standardisiert elektronisch. Weitere Schritte zur Klärung erfolgen über andere Kommunikationswege.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	Der LF hat die Möglichkeit, die Lieferantensummenzeitreihen an Hand der Entnahme-/Einspeisestellen und deren monatlicher Wirkarbeit zu plausibilisieren.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantensummenzeitreihen wurden versandt. • LF kennt die Version und die Zählpunktbezeichnung der Lieferantensummenzeitreihen.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der LF hat die Lieferantenclearingliste erhalten. • Der LF prüft die Lieferantenclearingliste gegen seinen Datenbestand aus der GPKE und gegen die erhaltene Lieferantensummenzeitreihe.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Version und Zählpunktbezeichnung beim VNB nicht bekannt. • Betrachtungszeitraum falsch • ...
Weitere Anforderungen	

6.5.2 Sequenzdiagramm: GP Austausch von Lieferantenclearinglisten



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

6.5.3 Klassendiagramm: Anforderung der Lieferantenclearingliste

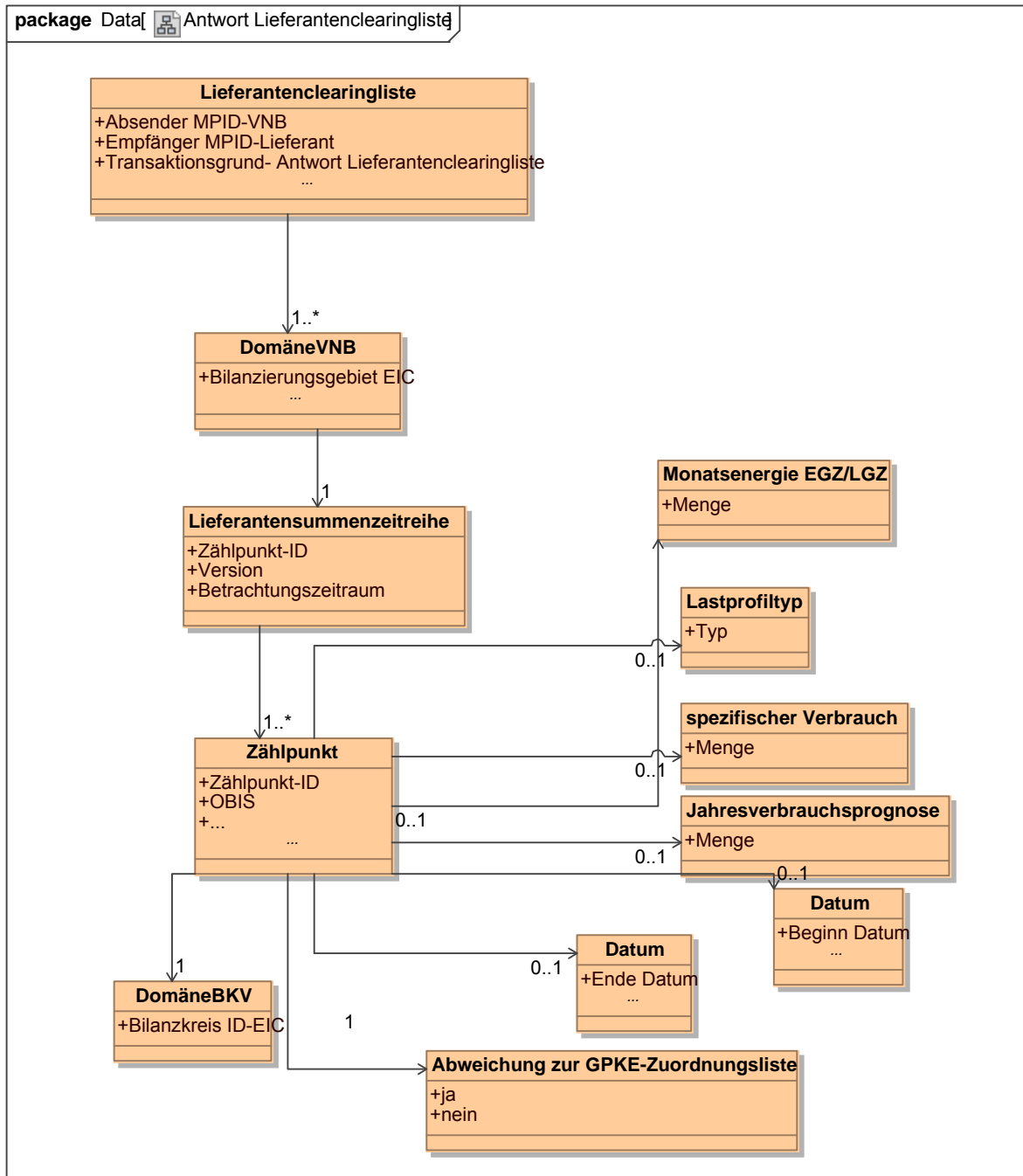


Klassendiagramm: Anforderung der Lieferantenclearingliste

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

6.5.4 Klassendiagramm: Übermittlung der Lieferantenclearingliste

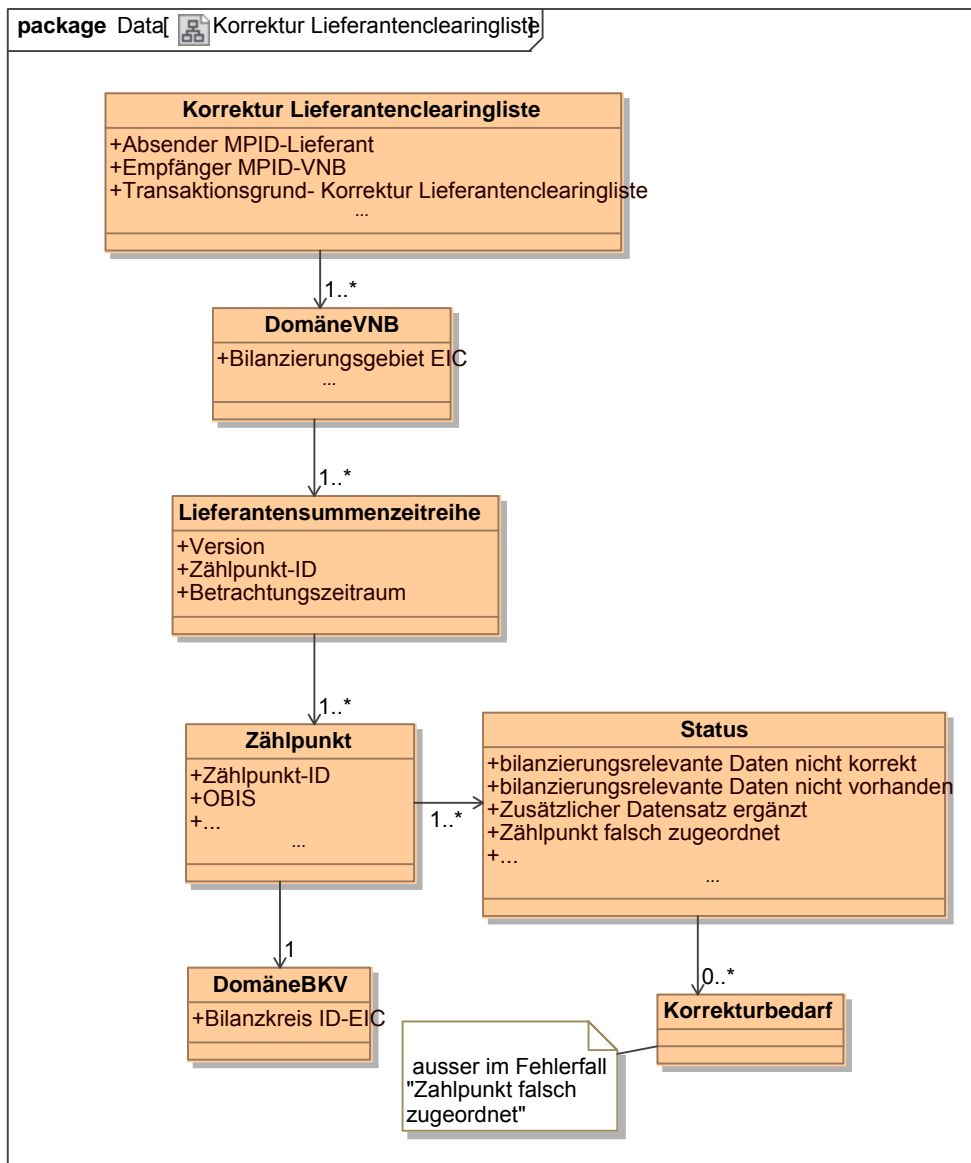


Klassendiagramm: Übermittlung der Lieferantenclearingliste

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

6.5.5 Klassendiagramm: Korrektur Lieferantenclearingliste

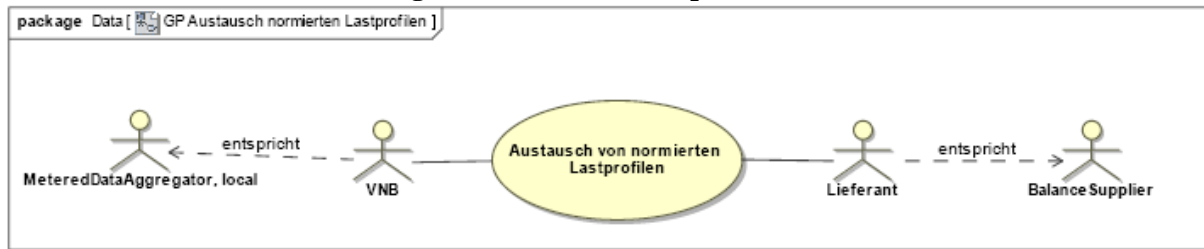


Klassendiagramm: Korrektur der Lieferantenclearingliste

Ergänzungen und Erläuterungen:

Der Korrekturbedarf enthält die Erwartungswerte des LF.

6.6 UseCase: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen



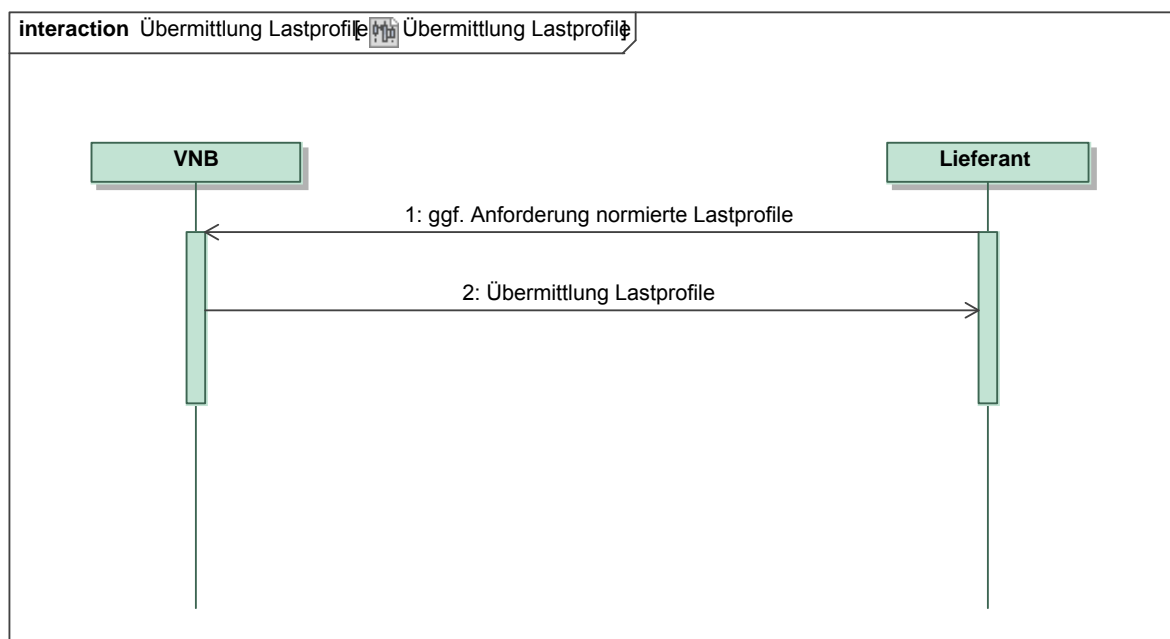
UseCase Diagramm: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen

6.6.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen

UseCase Name	Übermittlung von normierten Lastprofilen
UseCase Beschreibung	<p>Für die Belieferung von Standardlastprofilentnahmestellen bzw. Standardeinspeiseprofilentnahmestellen stellt der VNB dem LF die zur Bilanzierung zu verwendenden Standardlast- und -einspeiseprofile entsprechend dem angewendeten Verfahren profilscharf und normiert als ¼-h-Energiezeitreihe zur Verfügung. Bei Anwendung synthetischer Lastprofile erfolgt der Versand der normierten Standardlast- bzw. Einspeiseprofile durch den VNB vor dem Lieferjahr bzw. bei Änderungen mit mindestens drei Monaten Vorlauf vor dem betreffenden Liefermonat. Bei Anwendung analytischer Lastprofile erfolgt der Versand der normierten Standardlast- bzw. Einspeiseprofile durch den VNB werktätlich. Vor Aufnahme der Belieferung (nach Bestätigung der Netznutzung durch den VNB) werden den LF Vergangenheitswerte für mindestens 12 Monate zur Verfügung gestellt. Für Zählpunkte mit tagesparameterabhängigem Profil liefert der VNB an den LF bis zum 10. WT des Monats für den Vormonat je Tagesparametermessstationen und Profilschar ein normiertes Standardlastprofil sowie bei Referenzmessungen für tagesparameterabhängige Profile je Referenz ein normiertes Standardeinspeiseprofil. Vor Aufnahme der Belieferung stellt der VNB die verwendete Profilschar zur Verfügung. Die Normierung erfolgt für</p> <ul style="list-style-type: none"> • synthetische und analytische Standardlast- und Einspeiseprofile grundsätzlich so, dass das normierte Profil dem bilanzierten Profil einer mit 1000 MWh/a prognostizierten Einspeise-/Entnahmestelle entspricht. • temperaturabhängige Standardlast- und Einspeiseprofile so, dass das normierte temperaturabhängige Profil dem bilanzierten Profil einer mit der spezifischen Arbeit von 300kWh/K prognostizierten Einspeise-/Entnahmestelle entspricht. In den klimatischen Bedingungen Deutschlands verbrauchen temperaturabhängige Verbraucher mit einem spezifischen Verbrauch von 300 kWh/K etwa 1000 MWh/a. Damit sind die normierten TLP-Profile etwa mit den anderen normierten Profilen vergleichbar und werden so mit etwa der gleichen Rundungsgenauigkeit übertragen. <p>Zur Plausibilisierung der normierten Profile stellt der VNB auf Anforderung weitere Parameter zur Verfügung.</p>

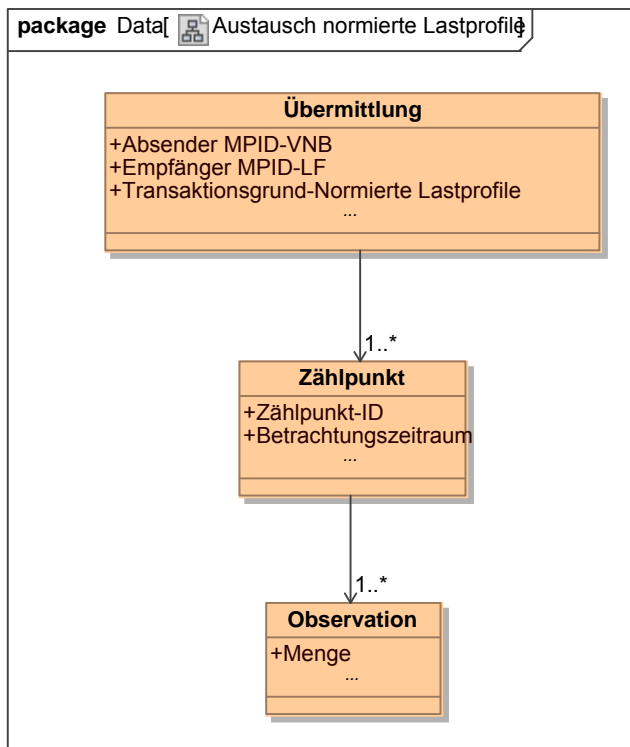
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • LF
Prozess Ziel	Der VNB hat die normierten Lastprofile übermittelt.
Vorbedingung	
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der LF kann die Lieferantensummen plausibilisieren.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Weitere Anforderungen	<p>Normierten Profilen sind Zählpunktbezeichnungen je Bilanzierungsgebiet zuzuordnen. So ist z. B. hier zwischen dem H0-Profil der Feiertagsregionen Sachsen-Anhalt und Sachsen zu unterscheiden, wenn der VNB im Bilanzierungsgebiet unterschiedliche Feiertagskalender zu Grunde legt. Die Zählpunkte müssen eine eindeutige Referenz auf die in den Stammdatenprozessen verwendeten Bezeichner für die Standardlastprofile aufweisen; also etwa HSA für Sachsen-Anhalt und HSN für Sachsen. Die zugehörigen Zählpunkte sollten schriftlich vereinbart werden (z.B. im Lieferantenrahmenvertrag). Mit der Übertragung der normierten Profile werden somit die Informationen zu Feiertagskalendern und -regionen implizit bereitgestellt.</p>

6.6.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von normierten Lastprofilen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

6.6.3 Klassendiagramm: Übermittlung von normierten Lastprofilen

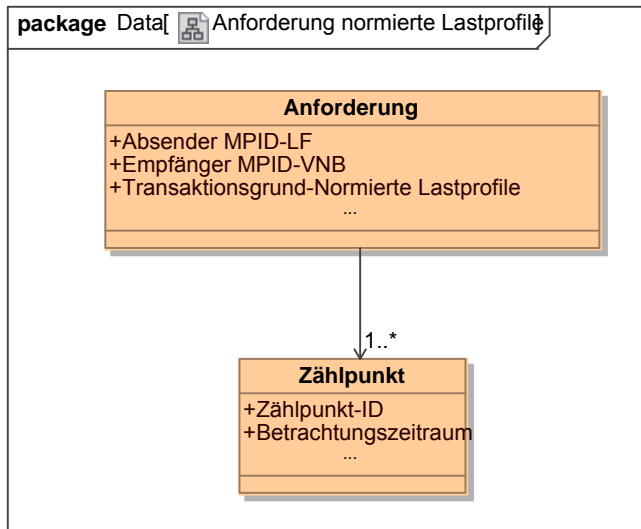


Klassendiagramm: Übermittlung von normierten Lastprofilen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

6.6.4 Klassendiagramm: Anforderung von normierten Lastprofilen



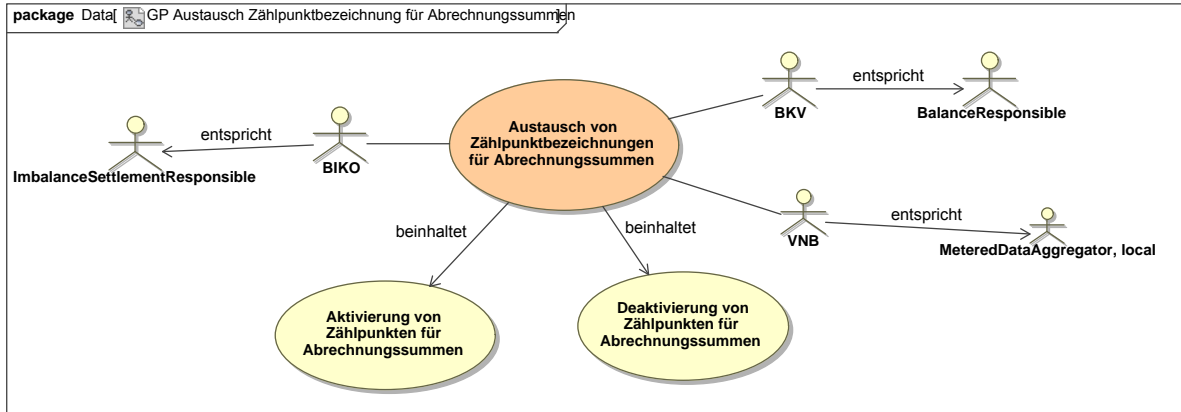
Klassendiagramm: Anforderung von normierten Lastprofilen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

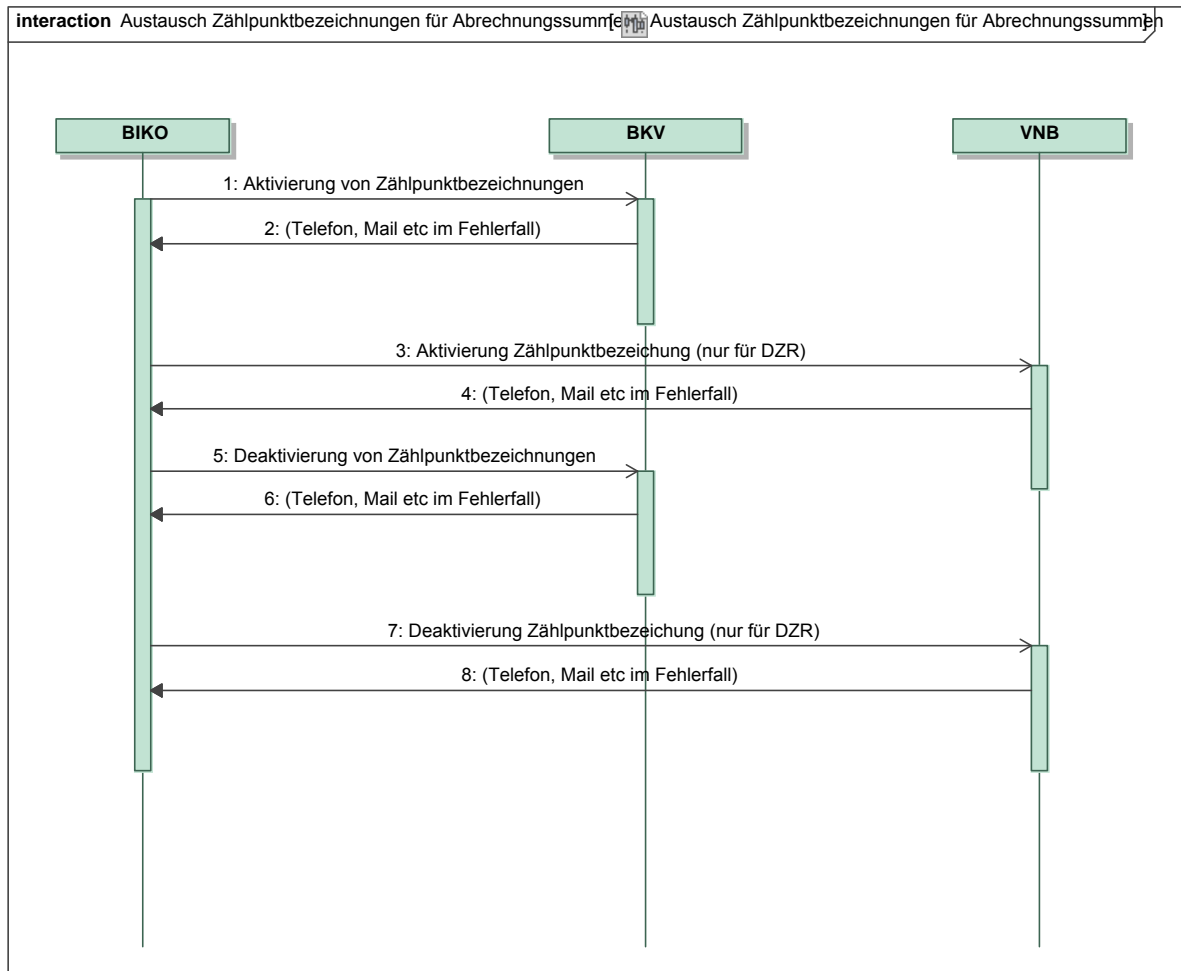
7 STRUKTURIERUNG ZÄHLPUNKTE FÜR ABRECHNUNGSSUMMEN

7.1 UseCase: Übersicht Austausch von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen



UseCase Diagramm: Austausch von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen

7.1.1 Sequenzdiagramm: Übersicht Austausch von Zählpunkten für Abrechnungssummen



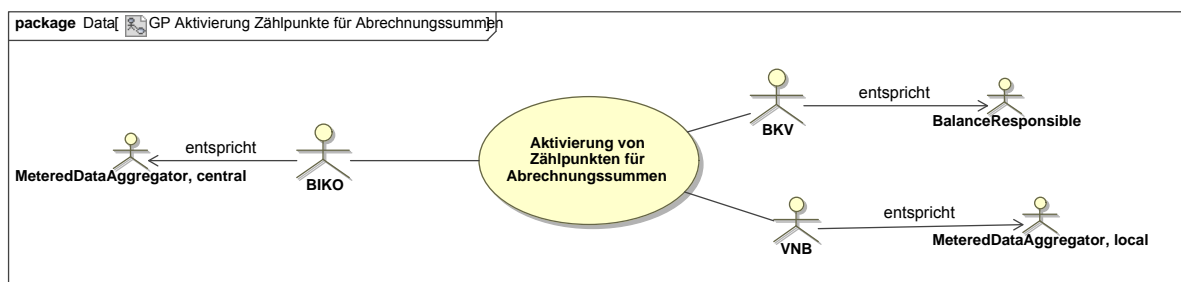
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Nr.	Von	An	Weitere Anmerkungen	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	BIKO	BKV	Die Aktivierung erfolgt	Die aktivierten Zählpunkte

			unverzüglich nach der Aktivierung des Bilanzkreises und muss, spätestens 2 WT vor Versand der Abrechnungssummen abgeschlossen sein.	entsprechen den vertraglichen Verpflichtungen.
2	BKV	BIKO	Der BKV klärt im Fehlerfall manuell mit dem BIKO. Der BIKO stößt nach erfolgter Klärung ggf. einen Deaktivierungsprozess an.	Der BKV lehnt die Zuordnung des Zählpunktes mit Begründung ab. Der BKV hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Aktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren.
3	BIKO	VNB	Die Aktivierung erfolgt unverzüglich nach der Aktivierung des Bilanzierungsgebiets und Vorliegen der schriftlichen Einverständniserklärung des BKV, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Abrechnungssummen.	
4	VNB	BIKO	Der VNB klärt im Fehlerfall manuell mit dem BIKO. Der BIKO stößt nach erfolgter Klärung einen Deaktivierungsprozess an.	Der VNB lehnt die Zuordnung des Zählpunktes mit Begründung ab. Der VNB hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Aktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren.
5	BIKO	BKV	Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach der Deaktivierung des Bilanzkreises, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand der Abrechnungssummen.	
6	BKV	BIKO	Der BKV klärt im Fehlerfall manuell mit dem BIKO. Der BIKO stößt nach erfolgter Klärung ggf. einen Aktivierungsprozess an.	Der BKV lehnt die Deaktivierung des Zählpunktes mit Begründung ab. Der BKV hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Deaktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren.
7	BIKO	VNB	Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach der Abmeldung des Bilanzierungsgebiets, spätestens jedoch 2 WT vor	

			dem andernfalls erforderlichen Versand der Abrechnungssummen.	
8	VNB	BIKO	Der VNB klärt im Fehlerfall manuell mit dem BIKO. Der BIKO stößt nach erfolgter Klärung ggf. einen Aktivierungsprozess an.	Der VNB lehnt die Deaktivierung des Zählpunktes mit Begründung ab. Der VNB hat trotz einer möglicherweise fehlerhaften Deaktivierung die Zählpunktbezeichnung bis zur Klärung zu akzeptieren.

7.2 UseCase: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen



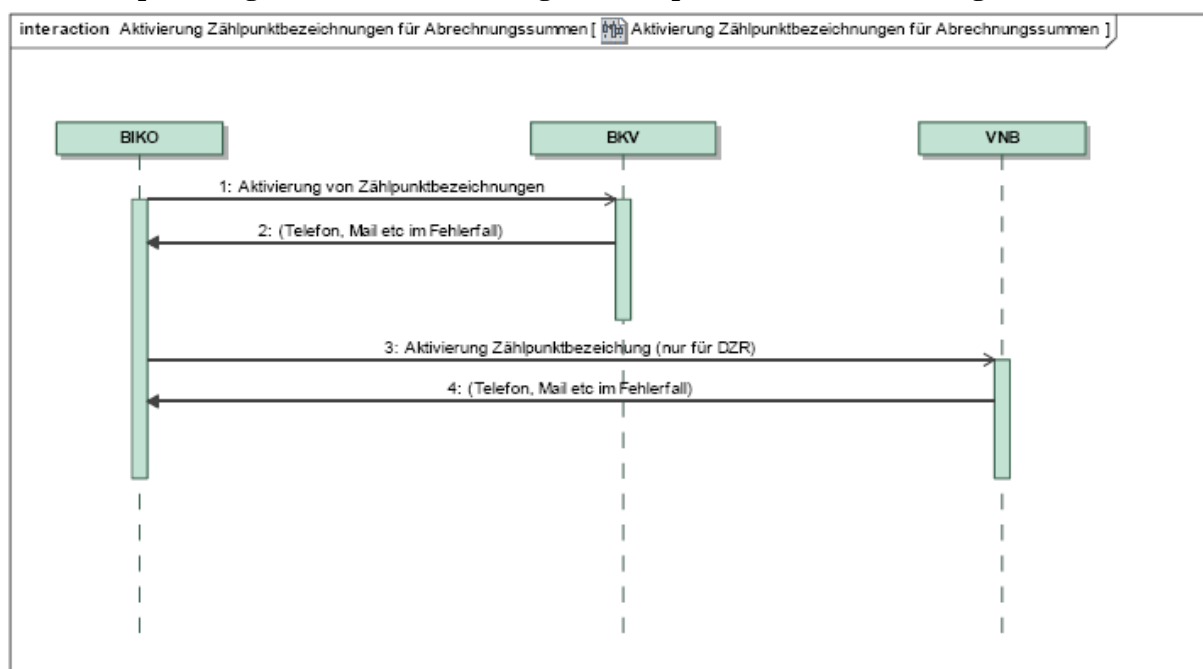
UseCase Diagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

7.2.1 UseCase Beschreibung: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

UseCase Name	Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen
UseCase Beschreibung	<p>Der BIKO hat vor der Übermittlung der Abrechnungssummen die zugehörigen Zählpunkte für die entsprechenden Bilanzkreise mittels eines Austausches erstmalig zu aktivieren.</p> <p>Die Aktivierung der Abrechnungssummen erfolgt unverzüglich nach der Aktivierung des Bilanzkreises und muss spätestens 2 WT vor Versand der Abrechnungssummen abgeschlossen sein.</p> <p>Die Aktivierung der DZR erfolgt unverzüglich nach der Aktivierung des Bilanzierungsgebiets und Vorliegen der schriftlichen Einverständniserklärung des BKV, spätestens jedoch 2 WT vor Versand der Abrechnungssummen.</p> <p>Für die DZR ist je Bilanzierungsgebiet ein Zählpunkt beim VNB und BKV zu aktivieren.</p> <p>Die Behandlung von Unter-Bilanzkreisen entspricht der von Bilanzkreisen. Zusätzlich erhält der BKV des aufnehmenden Bilanzkreises die Aktivierung der Zählpunkte der Saldozeitreihen (Überdeckung und Unterdeckung) der zugeordneten Unter-Bilanzkreise.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • BKV • VNB
Prozess Ziel	Der BIKO hat die Zählpunkte für die entsprechenden Abrechnungssummen beim BKV und VNB aktiviert.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bilanzkreis für die Aufnahme der DZR ist bekannt bzw. eine unwiderrufliche Verpflichtungserklärung des VNB zur Benennung eines solchen ab Gültigkeitsbeginn des Bilanzierungsgebiets liegt beim BIKO vor.

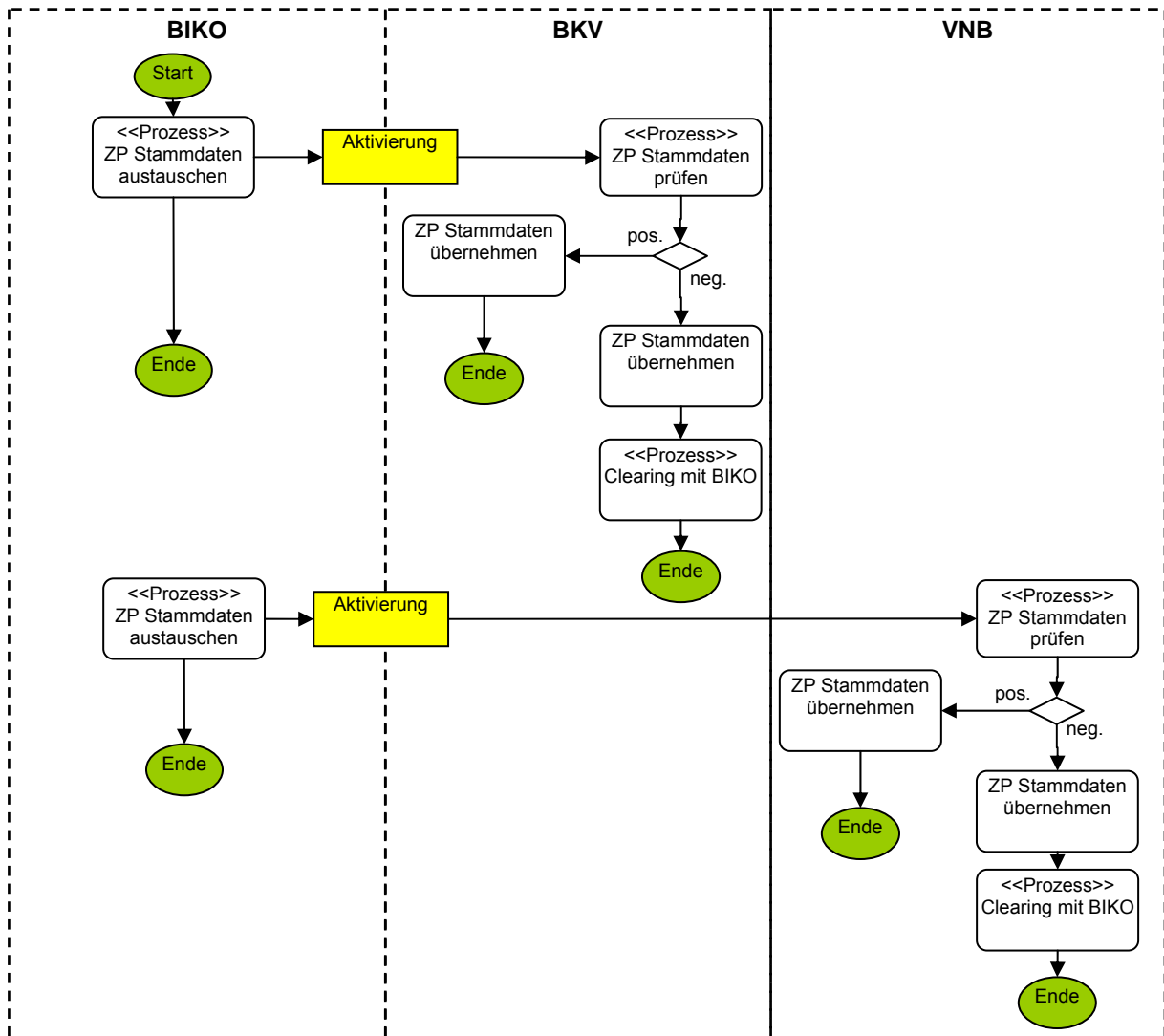
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zuordnung von Saldozeitreihen zu anderen Bilanzkreisen ist beim BIKO bekannt. • Bilanzierungsgebiet ist für den betroffenen Zeitraum eingerichtet und bekannt (nur für DZR). • Bilanzkreis ist für den betroffenen Zeitraum in der Regelzone aktiv.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die aktivierten Zählpunkte für die Abrechnungssummen ausgetauscht.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO aktiviert Zählpunktbezeichnung, obwohl der BKV die Zuordnung von Unter-Bilanzkreisen zu seinem Bilanzkreis nicht zugelassen hat. • Der BIKO aktiviert Zählpunktbezeichnung für Saldozeitreihen eines Unter-Bilanzkreises bei einem falschen aufnehmenden Bilanzkreis. • Der BIKO aktiviert Zählpunkt für DZR bei einem falschen Bilanzkreis. • Der BIKO verwendet eine Zählpunktbezeichnung, die nicht der Bildungsregel entspricht. • Der Zählpunkt gehört zu einem nicht (mehr) gültigen Bilanzierungsgebiet (nur für DZR). • OBIS-Kennzahl falsch • Zählpunkt bereits aktiviert • ...
Weitere Anforderungen	Die Rücknahme einer fehlerhaften Aktivierung ist so lange durch eine Deaktivierung möglich, wie für den Zeitraum und den Zählpunkt noch keine Zeitreihen an den BKV und VNB übermittelt wurden. Wurden bereits Zeitreihen geliefert, ist eine manuelle Rückabwicklung in Abstimmung zwischen VNB, BKV und BIKO erforderlich.

7.2.2 Sequenzdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen



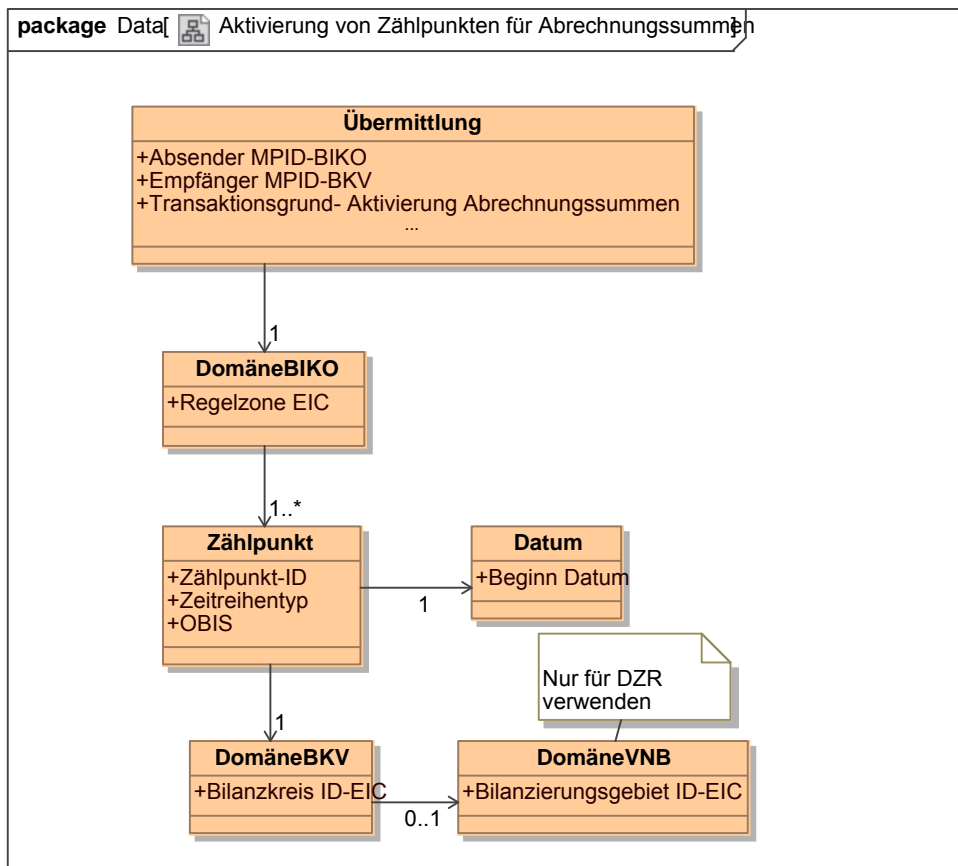
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

7.2.3 Beschreibungsdiagramm: GP Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

7.2.4 Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (BKV)

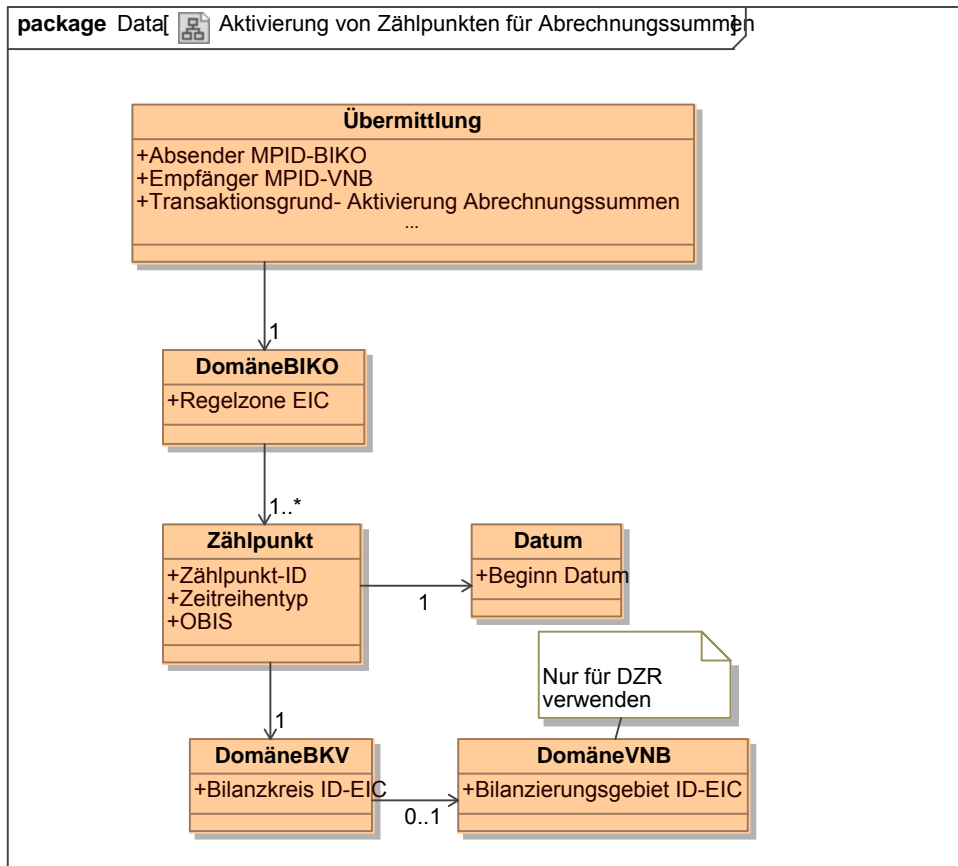


Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Beginn Datum“ ist der Beginn des Liefermonats gemeint.

7.2.5 Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (VNB)

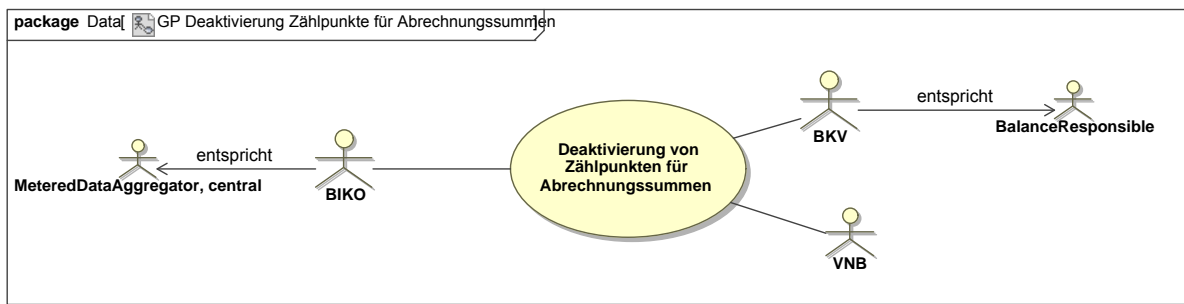


Klassendiagramm: Aktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Beginn Datum“ ist der Beginn des Liefermonats gemeint.

7.3 UseCase: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

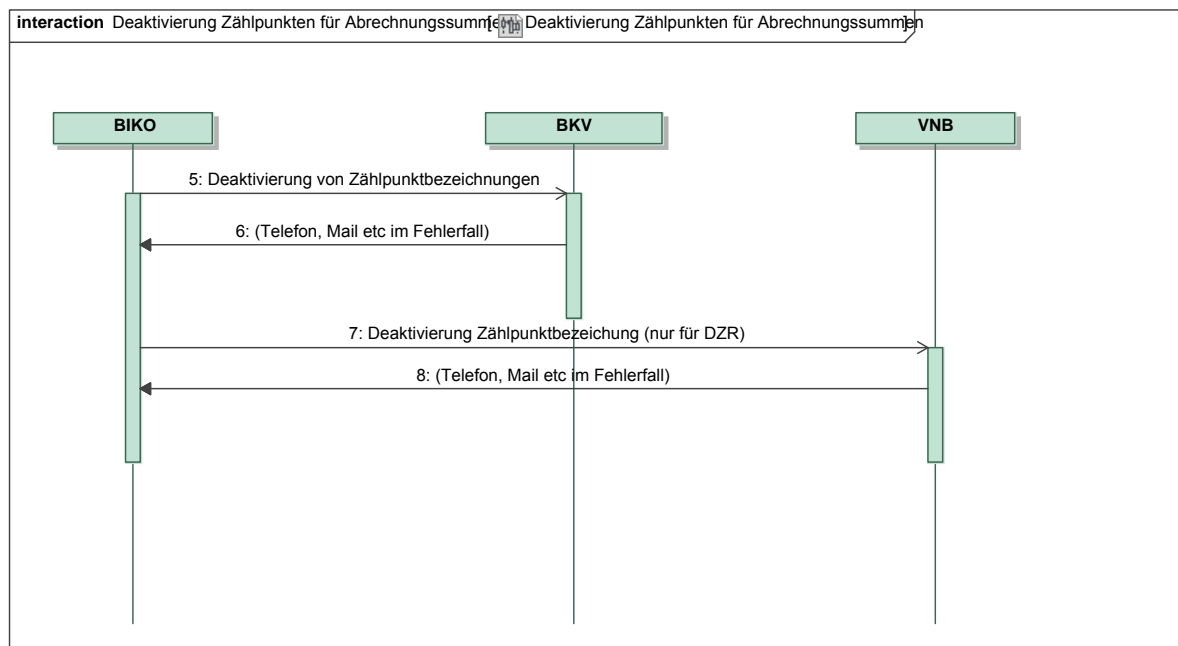


7.3.1 UseCase Beschreibung: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

UseCase Name	Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen
UseCase Beschreibung	<p>Der BIKO deaktiviert bereits aktivierte Zählpunkte für Abrechnungssummen.</p> <p>Für die DZR ist je Bilanzierungsgebiet ein Zählpunkt beim VNB und BKV zu deaktivieren.</p> <p>Die Behandlung von Unter-Bilanzkreisen entspricht der von Bilanzkreisen. Zusätzlich erhält der BKV des aufnehmenden Bilanzkreises die Deaktivierung der Zählpunkte der Saldozeitreihen der zugeordneten Unter-Bilanzkreise.</p> <p>Die Deaktivierung erfolgt unverzüglich nach der Deaktivierung des Bilanzkreises, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand der Abrechnungssummen.</p> <p>Die Deaktivierung der Zählpunkte für die DZR erfolgt unverzüglich nach der Abmeldung des Bilanzierungsgebiets, spätestens jedoch 2 WT vor dem andernfalls erforderlichen Versand der Abrechnungssummen.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • BKV • VNB
Prozess Ziel	Der BIKO hat die Zählpunkte für die entsprechenden Abrechnungssummen beim BKV und VNB deaktiviert
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zuordnung von Saldozeitreihen zu anderen Bilanzkreisen ist beim BIKO bekannt. • Beim BKV liegt ein aktivierter Zählpunkt vor. • Beim VNB liegt ein aktivierter Zählpunkt vor (nur für DZR). • Es liegen für den zu deaktivierenden Zählpunkt für den Zeitpunkt noch keine Zeitreihen beim BKV vor. • Es liegen für den zu deaktivierenden Zählpunkt für den Zeitpunkt noch keine Zeitreihen beim VNB vor (nur für DZR).
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktpartner haben die deaktivierten Zählpunkte für die Abrechnungssummen ausgetauscht.

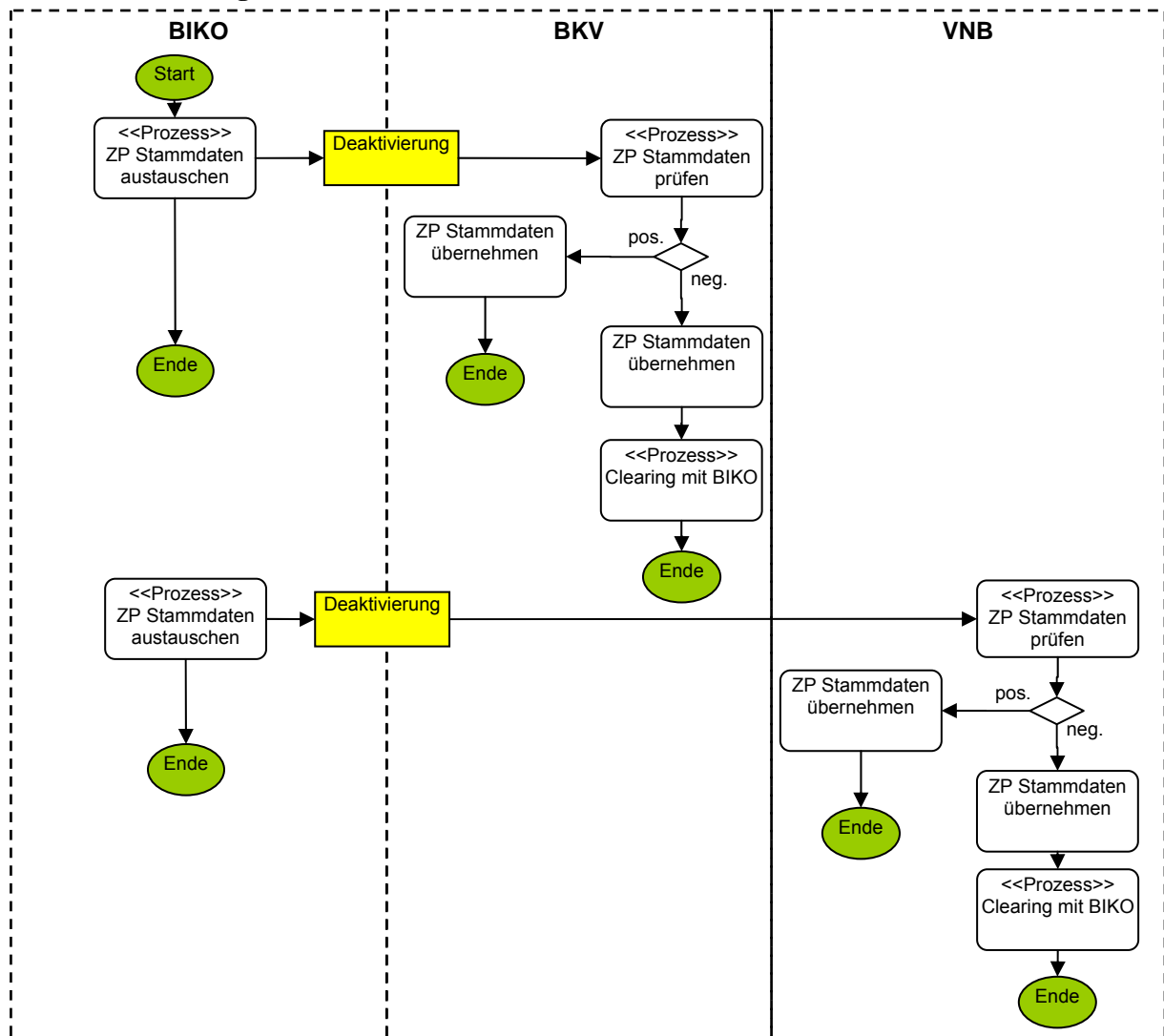
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO deaktiviert Zählpunktbezeichnung, obwohl BKV die Zuordnung von Unter-Bilanzkreisen zu seinem Bilanzkreis zugelassen hat. • Der BIKO deaktiviert Zählpunktbezeichnung für Saldozeitreihen eines Unter-Bilanzkreises bei einem falschen aufnehmenden Bilanzkreis • Der BIKO deaktiviert Zählpunkt für DZR bei einem falschen Bilanzkreis. • OBIS Kennzahl falsch • gewählter Zeitpunkt nicht zulässig • Zählpunkt bereits deaktiviert • Zählpunkt nicht identifizierbar • Es liegen bereits Zeitreihen für den zu deaktivierenden Zählpunkt für einen Zeitraum vor. • ...
Weitere Anforderungen	Die Rücknahme einer fehlerhaften Deaktivierung wird mittels einer Aktivierung durchgeführt.

7.3.2 Sequenzdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen



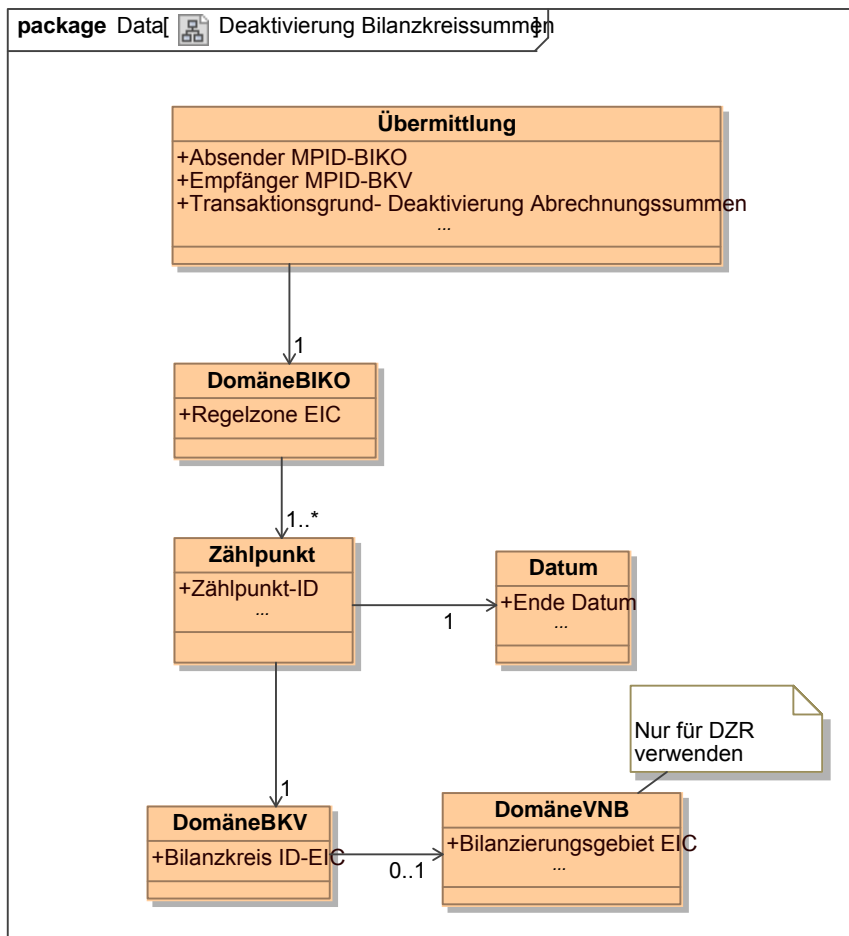
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

7.3.3 Beschreibungsdiagramm: GP Deaktivierung von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

7.3.4 Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (BKV)

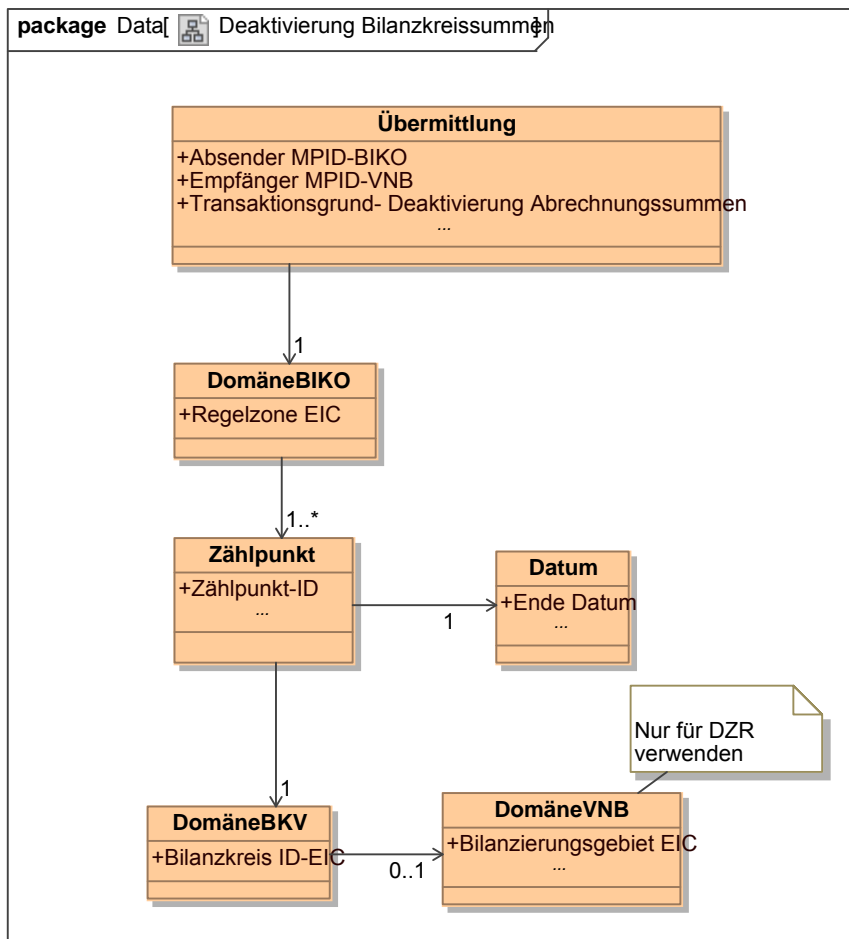


Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunktbezeichnungen für Abrechnungssummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Ende Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

7.3.5 Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen (VNB)



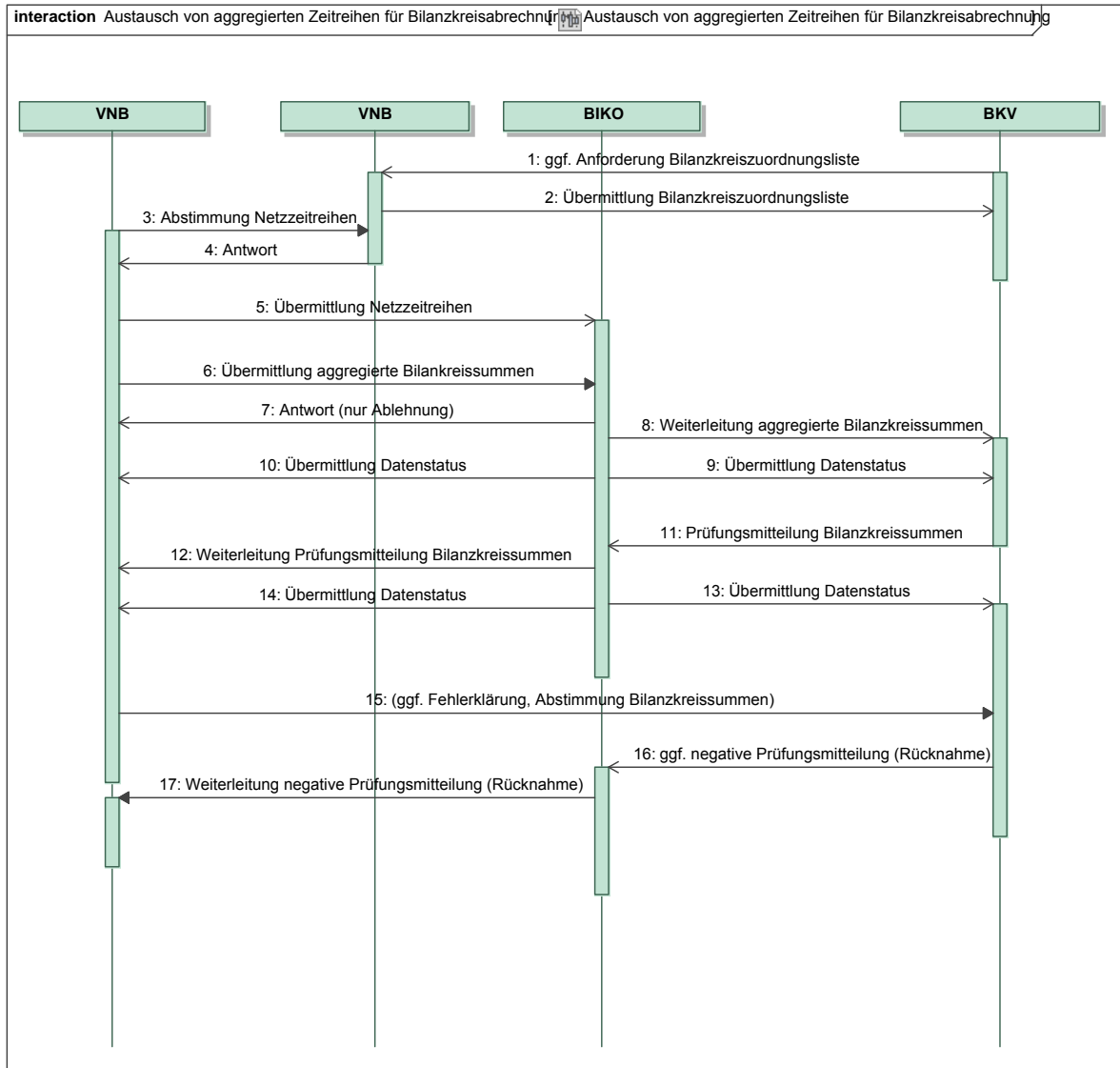
Klassendiagramm: Deaktivierung von Zählpunkten für Abrechnungssummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Mit „Ende Datum“ ist das Ende des Liefermonats gemeint.

UseCase Diagramm: Übersicht Geschäftsprozesse zu typenreinen Summenzeitreihen

8.1.1 Sequenzdiagramm: Übersicht Geschäftsprozesse zu typenreinen Summenzeitreihen

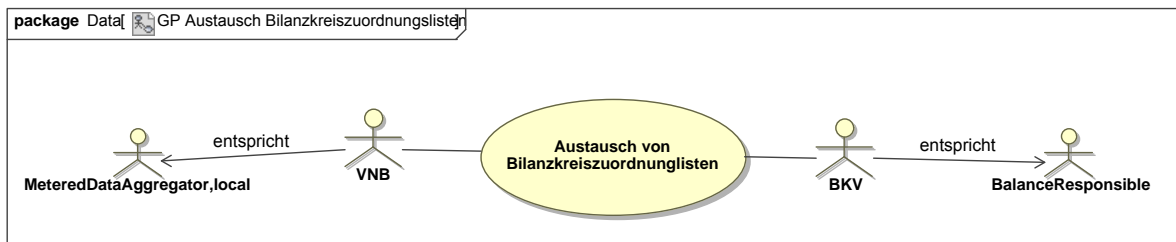


Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):

Nr.	Von	An	Weitere Anmerkungen	Erwartete Qualität beim Empfänger
1	BKV	VNB	Der BKV kann die Bilanzkreiszuordnungsliste anfordern, sofern kein Abo bestellt wurde.	
2	VNB	BKV		
3	VNB	VNB	Der VNB übermittelt die NZR erstmals bis spätestens 5. WT nach Liefermonat an den (Nachbar)-VNB sowie nochmals bei Korrekturbedarf.	Auf Basis der werktäglich übermittelten Netzgangzeitreihen ermittelte NZR. Der Zeitpunkt bei einer Korrekturübermittlung der NZR ist zwischen den beteiligten VNB's abzustimmen.

4	VNB	VNB	Es ist eine Antwort innerhalb von 3 WT erforderlich.	Der VNB erwartet eine Bestätigung bzw. Ablehnung der Anfrage mit einem ersten Hinweis zur Fehlerklärung.
5	VNB	BIKO	Der VNB übermittelt die abgestimmten NZR bis spätestens 10. WT nach Liefermonat an den BIKO sowie nochmals bei Korrekturbedarf.	NZR sind zwischen den VNB abgestimmt.
6	VNB	BIKO	Der VNB übermittelt bis zum 10. WT eine Version der Bilanzkreissummen an den BIKO.	
7	BIKO	VNB	Nur bei Ablehnung	Der VNB erwartet bei einer Ablehnung einen ersten Hinweis zur Fehlerklärung.
8	BIKO	BKV	Nur wenn nicht abgewiesen	Der BKV erwartet die vom VNB gebildeten Bilanzkreissummen.
9	BIKO	BKV		Der eindeutige Datenstatus für den Zeitreihentyp steht fest.
10	BIKO	VNB		Der eindeutige Datenstatus für den Zeitreihentyp steht fest.
11	BKV	BIKO	Der BKV kann nach Erhalt der Bilanzkreissummen eine positive bzw. negative Prüfungsmitteilung übermitteln.	
12	BIKO	VNB	Weiterleitung der Prüfungsmitteilung	Dem VNB liegt das Prüfungsergebnis des BKV für den Zeitreihentyp vor.
13	BIKO	BKV	Der BIKO teilt dem BKV den Datenstatus mit.	Dem BKV liegt der Datenstatus vor.
14	BIKO	VNB	Der BIKO teilt dem VNB den Datenstatus mit.	Dem VNB liegt der Datenstatus vor.
15	VNB	BKV	Der VNB klärt im Fehlerfall manuell mit dem BKV.	Der BKV wird vom VNB zur Klärung der Fehler kontaktiert. Auch der BKV kann Kontakt mit dem VNB aufnehmen.
16	BKV	BIKO	Der BKV kann nach erfolgter Klärung mit dem VNB dem BIKO eine negative Prüfungsmitteilung auf eine zuvor positiv geprüfte Zeitreihe senden	Der BIKO nimmt wieder korrigierte Zeitreihen des VNB an.
17	BIKO	VNB		Weiter mit Schritt 6

8.2 UseCase: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste

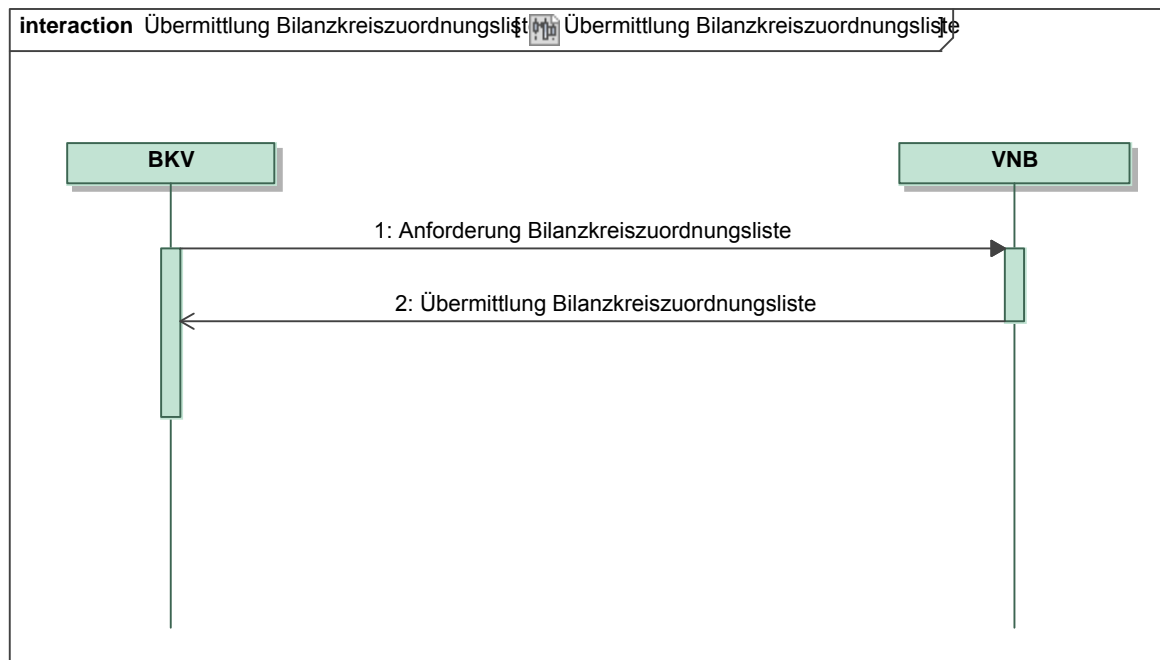


UseCase Diagramm: Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste

8.2.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste

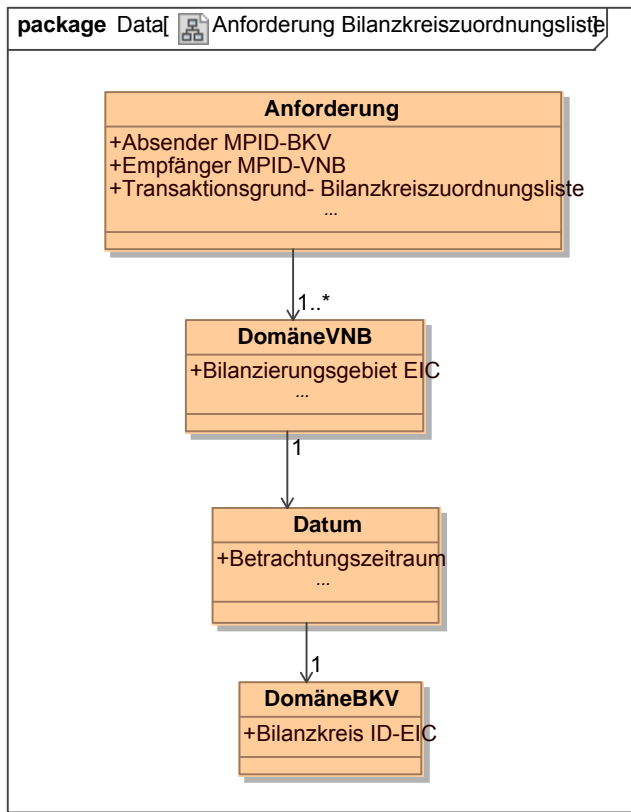
UseCase Name	Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste
UseCase Beschreibung	Der BKV fordert bei Bedarf die Bilanzkreiszuordnungsliste an. Der VNB versendet die angeforderte Bilanzkreiszuordnungsliste nach dem 16. WT des dem Liefermonat vorangehenden Monats, spätestens aber bis zum Ende dieses Monats. Alternativ kann der BKV eine regelmäßige Zusendung der Liste anfordern (Abo).
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BKV
Prozess Ziel	Der BKV kennt die Zuordnung der LF zu seinem Bilanzkreis.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnungsermächtigung liegt vor • BKV kennt die Zählpunktbezeichnungen der Bilanzkreissummen.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BKV hat die Bilanzkreiszuordnungsliste erhalten.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Zählpunktbezeichnung beim VNB nicht bekannt • Betrachtungszeitraum falsch • ...
Weitere Anforderungen	

8.2.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung Bilanzkreiszuordnungsliste



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

8.2.3 Klassendiagramm: GP Anforderung Bilanzkreiszuordnungsliste

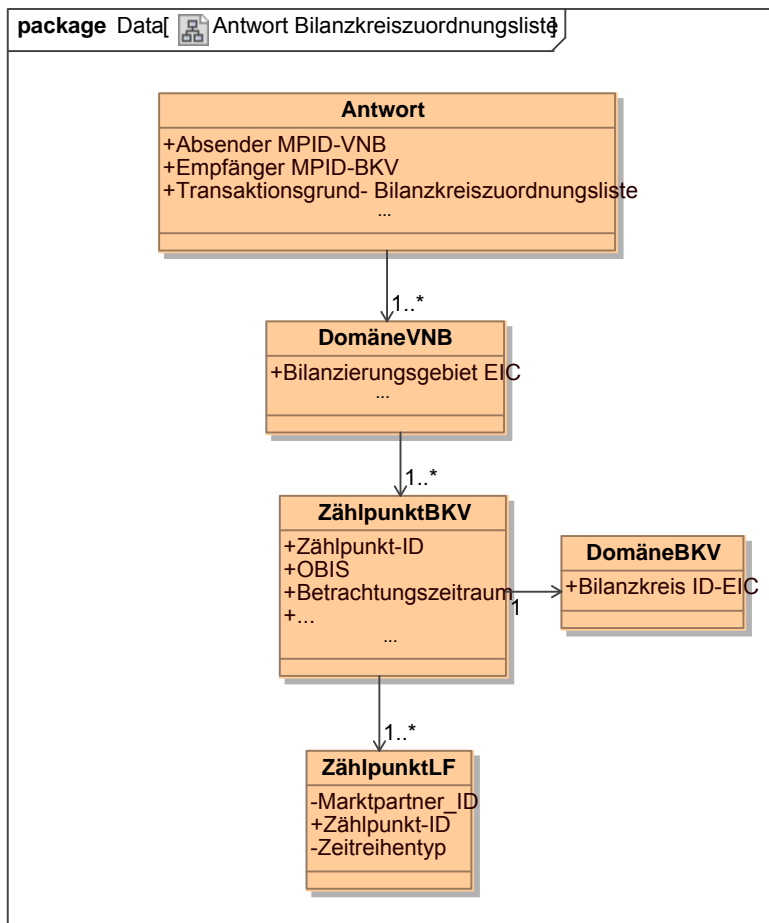


Klassendiagramm – GP Anforderung Bilanzkreiszuordnungsliste

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.2.4 Klassendiagramm: GP Antwort Bilanzkreiszuordnungsliste

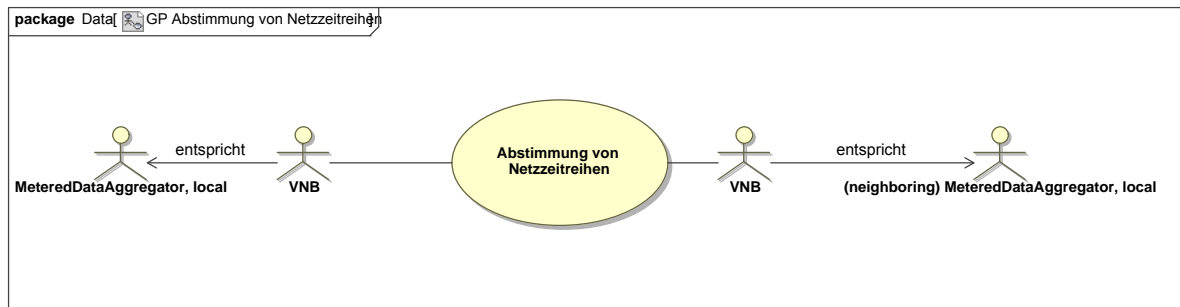


Klassendiagramm – GP Antwort Bilanzkreiszuordnungsliste

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.3 UseCase: GP Abstimmung von Netzzeitreihen (NZR)



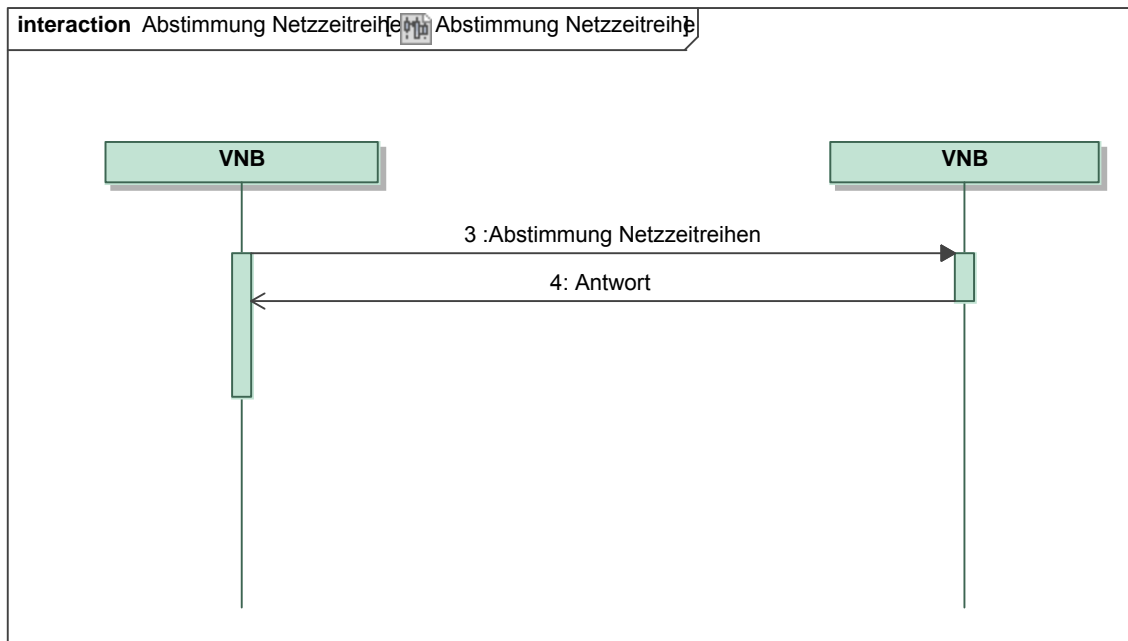
UseCase Diagramm: GP Abstimmung von Netzzeitreihen

8.3.1 UseCase Beschreibung: GP Abstimmung von Netzzeitreihen

UseCase Name	Abstimmung von Netzzeitreihen (NZR)
UseCase Beschreibung	Der VNB übermittelt die NZR erstmals bis spätestens 5. WT nach Liefermonat an den VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets, sowie nochmals bei Korrekturbedarf, und stimmt diese bis spätestens zum 8. WT mit dem VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets ab. Bei Korrekturen an der NZR ist eine Antwort vom VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets innerhalb von 3 WT erforderlich.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB
Prozess Ziel	Den beteiligten VNB liegt inhaltlich die gleiche NZR als Basis für die Ausbilanzierung ihrer Bilanzierungsgebiete vor.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierungsgebiet ist für den betroffenen Zeitraum eingerichtet und bekannt. • Der VNB hat werktäglich die Netzgangzeitreihen (NGZ) an den VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets übermittelt. • Die VNB haben die NZR für ihre Bilanzierungsgebiete berechnet.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abstimmung der NZR zwischen den VNB ist bis zum 8. WT erfolgt. • Die abgestimmte NZR bildet eine Grundlage zur Ausbilanzierung des Bilanzierungsgebiets und zur Ermittlung der DBA-Zeitreihe. • Die Übermittlung der NZR zwischen den benachbarten VNB ist abgestimmt und wird dem BIKO mitgeteilt. • Der für den Versand verantwortliche VNB hat die NZR bis spätestens zum 10. WT nach Ablauf des Liefermonats an den BIKO übermittelt.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Die NZR des VNB stimmt nicht mit der NZR des VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets überein. • Energiemenge falsch /nicht plausibel • OBIS Kennzahl falsch • Zählpunkt nicht identifizierbar • ...
Weitere Erläuterungen	Die NZR ist vom VNB des benachbarten Bilanzierungsgebiets akzeptiert, sofern keine Antwort bis 8. WT. Eine Übermittlung der NZR an den BIKO hat immer zu erfolgen.

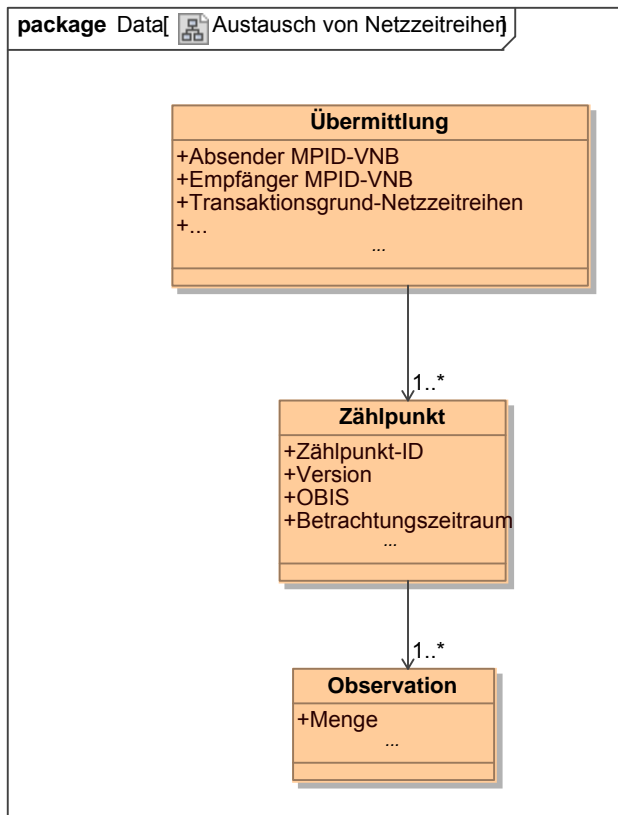
Diese übermittelte NZR gilt dann im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung als zwischen den VNB abgestimmt. Bei Unstimmigkeiten zwischen den VNB gilt immer die NZR des für den Versand verantwortlichen VNB. Verbleibende Unstimmigkeiten in der NZR müssen zwischen den VNB bilateral geklärt werden. Da der Nachbar bis zum 8. WT antworten darf, darf die NZR in diesem Fall der Nichtantwort durch den für den Versand verantwortlichen VNB frühestens am 9. WT an den BIKO versendet werden.

8.3.2 Sequenzdiagramm: GP Abstimmung von Netzzeitreihen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

8.3.3 Klassendiagramm: Abstimmung von Netzzeitreihen

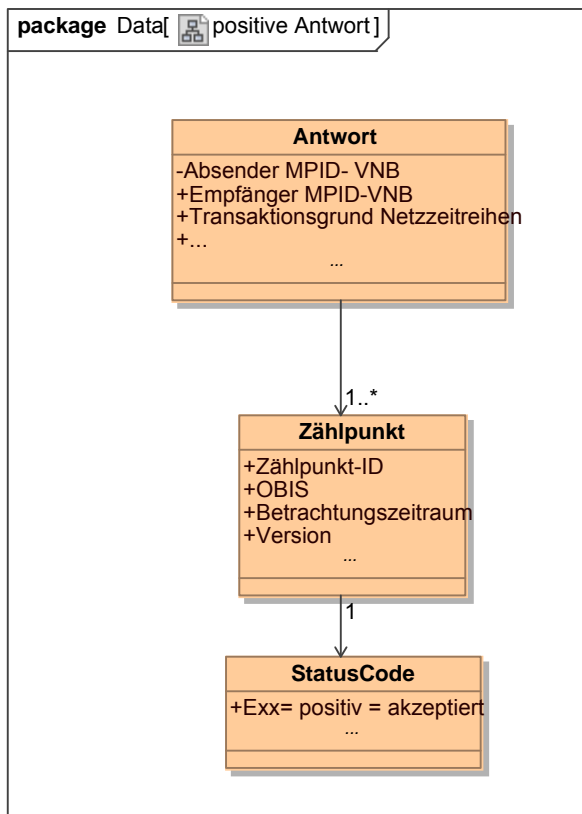


Klassendiagramm – Abstimmung von Netzzeitreihen

Ergänzungen und Erläuterungen:

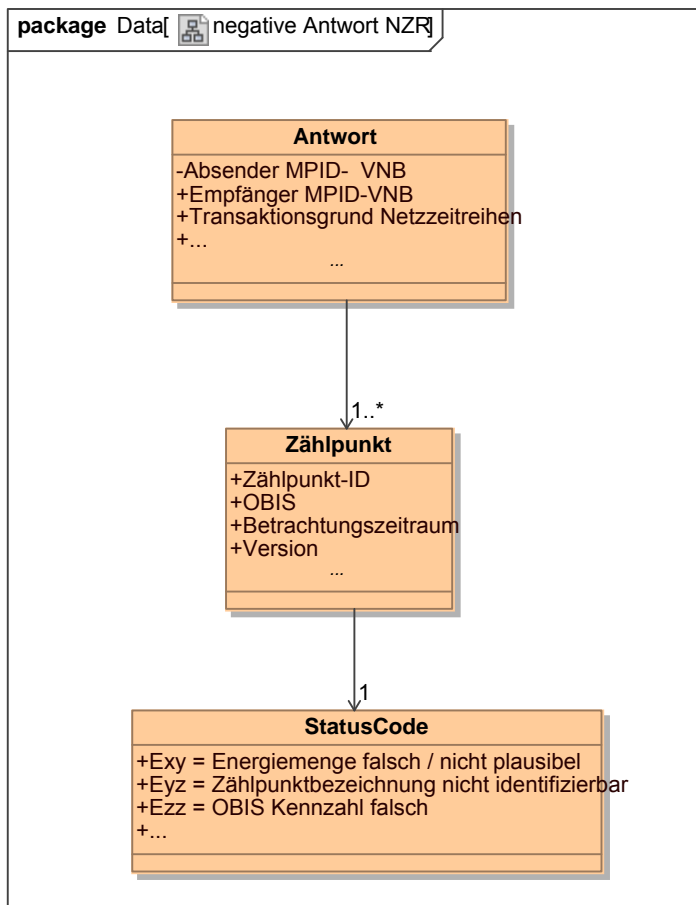
Keine.

8.3.4 Klassendiagramm: Bestätigung der Netzzeitreihen



Klassendiagramm – Bestätigung der Netzzeitreihen
Ergänzungen und Erläuterungen:
Keine.

8.3.5 Klassendiagramm: Ablehnung der Netzzeitreihen

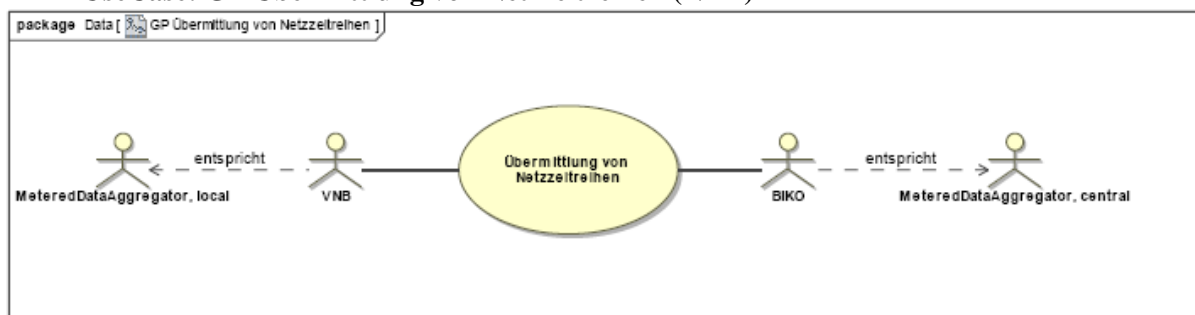


Klassendiagramm – Ablehnung der Netzzeitreihen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.4 UseCase: GP Übermittlung von Netzzeitreihen (NZR)

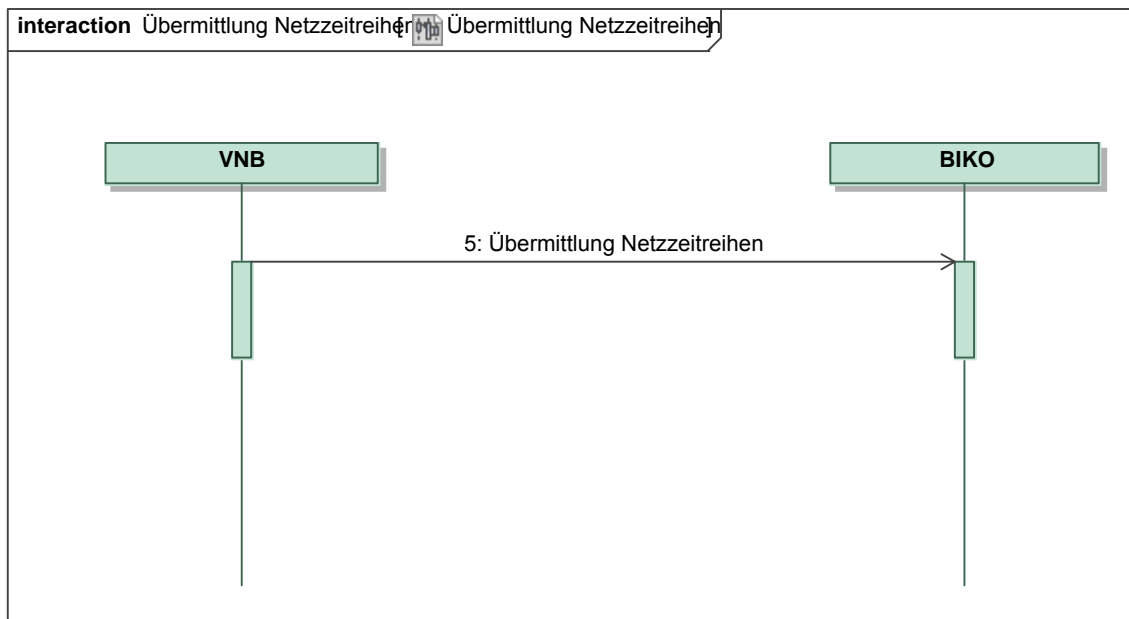


UseCase Diagramm: GP Übermittlung von Netzzeitreihen

8.4.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von Netzzeitreihen

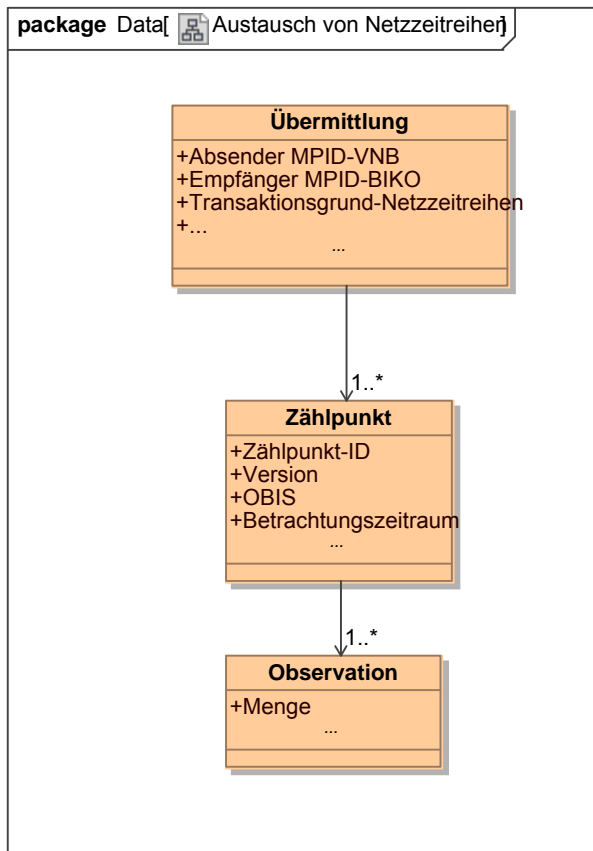
UseCase Name	Übermittlung von Netzzeitreihen (NZR)
UseCase Beschreibung	Der VNB übermittelt die abgestimmten NZR erstmals bis spätestens 10. WT nach Liefermonat an den BIKO sowie nochmals bei Korrekturbedarf.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO
Prozess Ziel	Dem BIKO liegt die abgestimmte NZR zur Plausibilisierung der VNB-Meldungen vor.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Zählpunktbezeichnungen für die NZR sind beim BIKO für den betreffenden Zeitraum aktiviert. • Die Abstimmung der NZR zwischen den VNB ist bis zum 8. WT erfolgt. • Die abgestimmten NZR liegen in entsprechender Qualität beim VNB vor. • Der übermittelnde VNB wurde dem BIKO mitgeteilt.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO kann die DZR für die Bilanzierungsgebiete errechnen. • Der BIKO kann die Plausibilisierung der VNB-Meldungen für das Bilanzierungsgebiet vornehmen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • ...
Weitere Anforderungen	Nach Änderung der NZR bilanzieren die VNB beide betroffenen Bilanzierungsgebiete neu aus und bilden neue DBA-Zeitreihen.

8.4.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von Netzzeitreihen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

8.4.3 Klassendiagramm: GP Übermittlung von Netzzeitreihen

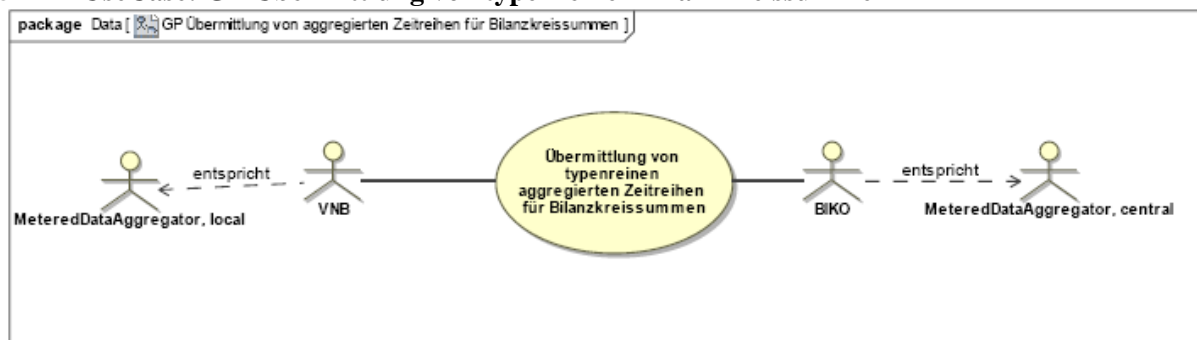


Klassendiagramm – Übermittlung von Netzzeitreihen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.5 UseCase: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen

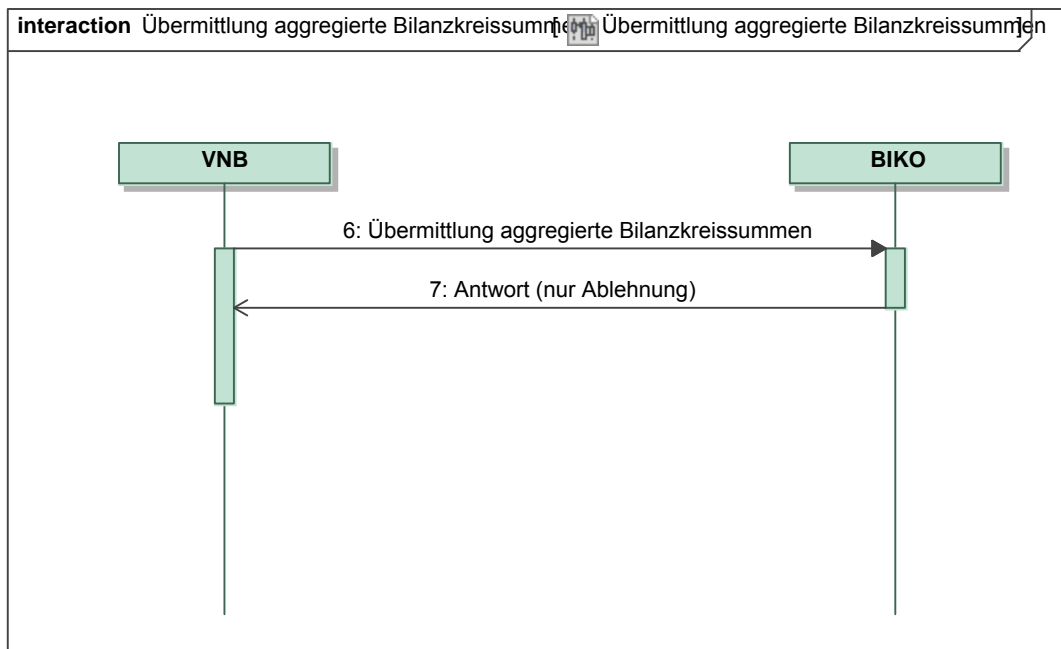


UseCase Diagramm: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen

8.5.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen

UseCase Name	GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	Der VNB liefert an den BIKO die Bilanzkreissummenzeitreihen pro Bilanzierungsgebiet und Bilanzkreis für den betrachteten Zeitraum.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die vom VNB gebildeten Bilanzkreissummenzeitreihen liegen beim BIKO vor und der BIKO hat die Zeitreihen mit einem Datenstatus versehen.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat Zählpunktbezeichnungen für die Bilanzkreissummenzeitreihen beim BIKO für den betrachteten Zeitraum aktiviert.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO kann die Weiterleitung der Bilanzkreissummen an den BKV anstoßen (nur soweit die Daten nicht abgelehnt wurden). • Der BIKO kann den Datenstatus ermitteln (Datenstatus ist abhängig vom Eingang der Daten beim BIKO).
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • Zählpunkt nicht identifizierbar • Betrachtungszeitraum nicht zulässig • Die Zählpunktbezeichnung wurde beim BIKO nicht aktiviert. • Eine positive Prüfmitteilung des BKV liegt vor • ...
Weitere Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat unabhängig vom Bilanzierungsverfahren die DBA für das jeweilige Bilanzierungsgebiet an den BIKO zu übermitteln. • Übergang in die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung

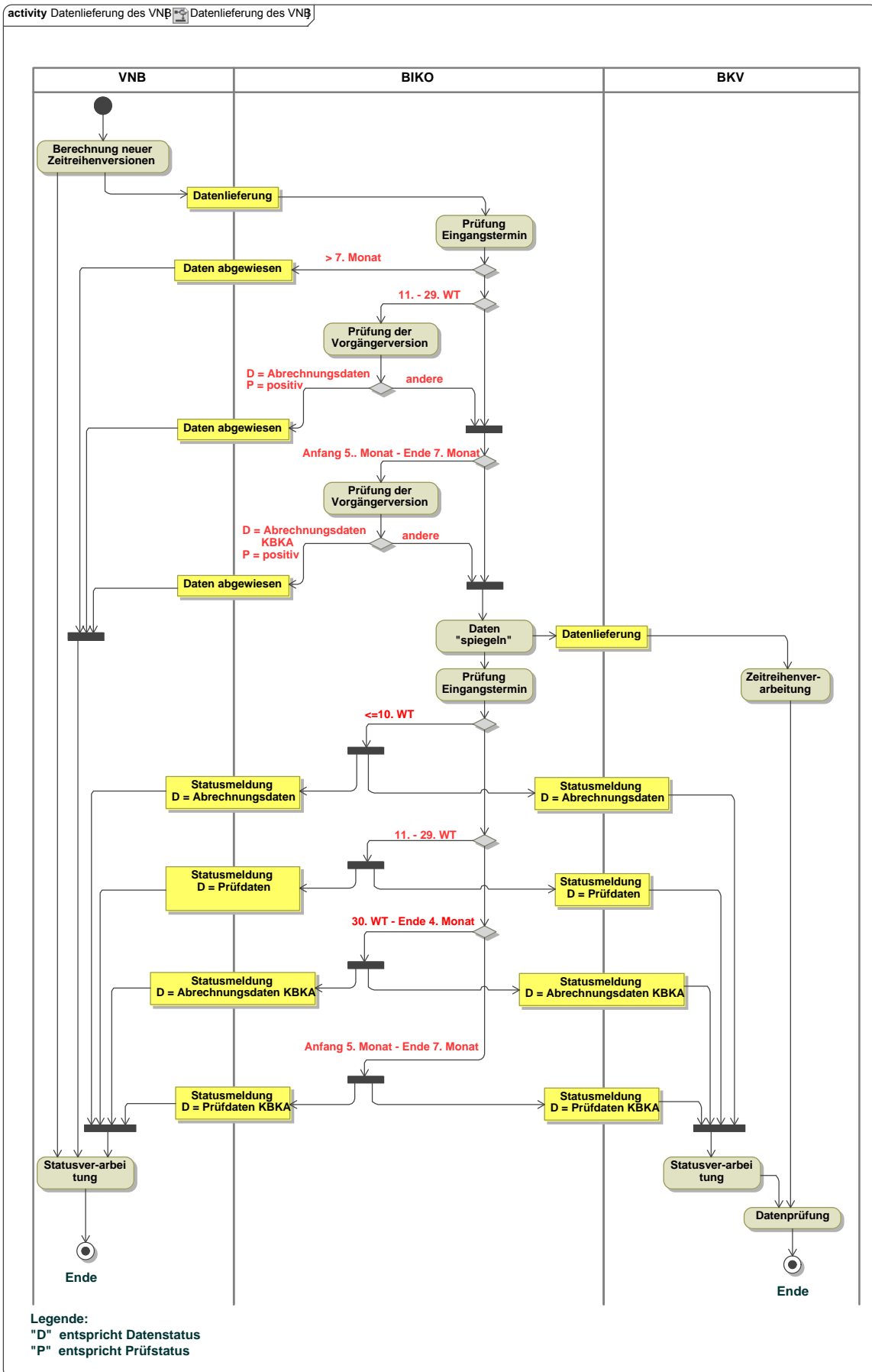
8.5.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen



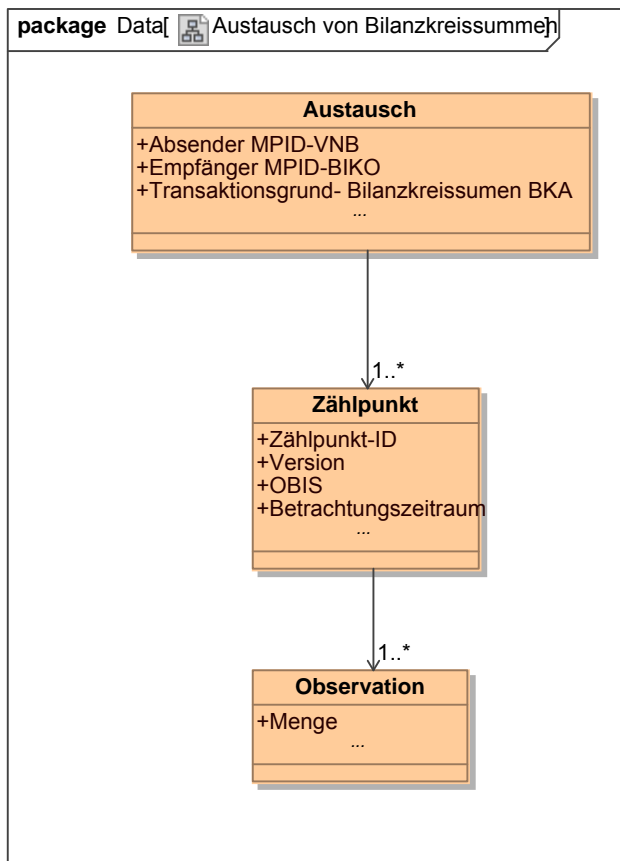
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):

Die Bilanzkreissummen werden immer (auch bei Korrekturen) für einen vollständigen Monat übermittelt (Betrachtungszeitraum).

8.5.3 Beschreibungsdiagramm: Daten des VNB und Datenstatusbearbeitung beim BIKO



8.5.4 Klassendiagramm: GP Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen

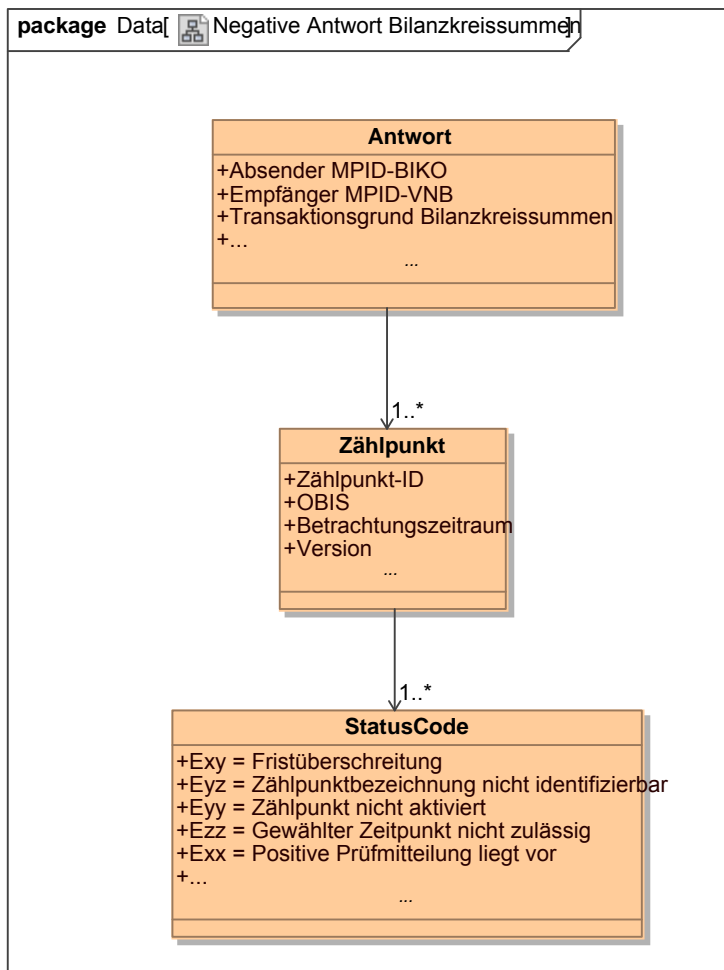


Klassendiagramm: Übermittlung von typenreinen Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.5.5 Klassendiagramm: GP Negative Antwort auf typenreine Bilanzkreissummen



Klassendiagramm: Negative Antwort auf typenreine Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Datenlieferung liegt außerhalb der zulässigen Fristen: Der BIKO weist die Daten ab.

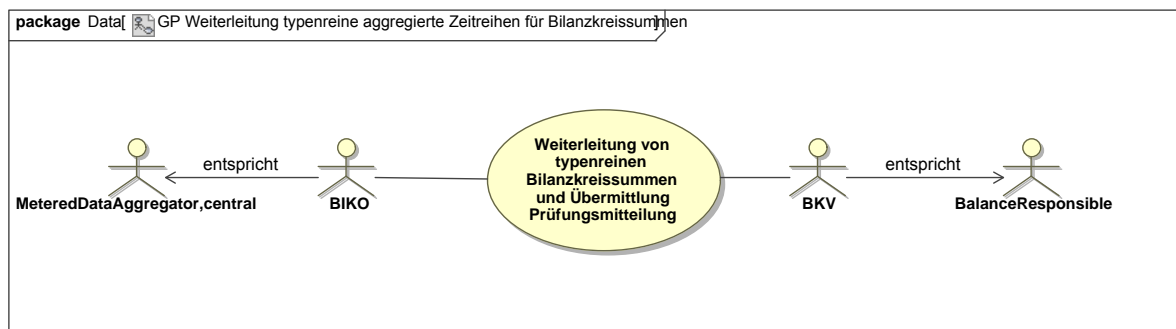
Die aggregierte Zeitreihe liegt außerhalb des betrachteten Zeitraums: Der BIKO weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung wurde beim BIKO nicht aktiviert. Der BIKO weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung ist nicht identifizierbar: Der BIKO weist die Daten ab.

Eine positive Prüfmittelung des BKV liegt vor: Der BIKO weist die Daten ab.

8.6 UseCase: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung



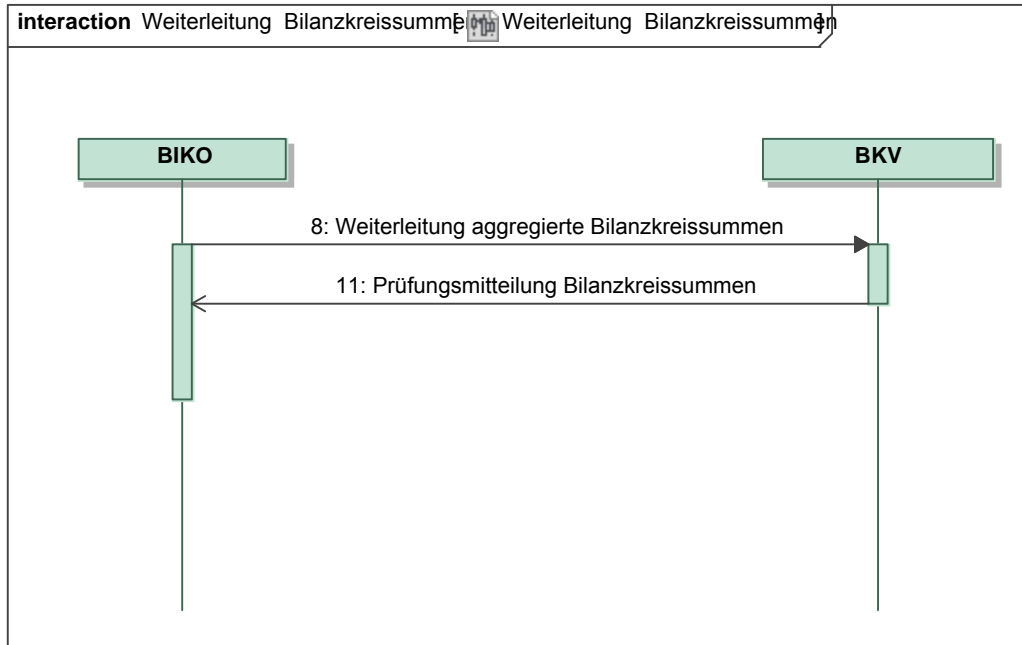
UseCase Diagramm: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung

8.6.1 UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung

UseCase Name	GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung
UseCase Beschreibung	<p>Die vom BIKO weitergeleiteten Bilanzkreissummenzeitreihen liegen beim BKV vor und der BKV kann eine Prüfungsmitteilung übermitteln.</p> <p>Dabei kann der BKV dem VNB auch über den 29. WT hinaus mittels einer negativen Prüfungsmitteilung anzeigen, dass er die für die Bilanzkreisabrechnung verwendeten Daten für korrekturbedürftig hält und somit die Übermittlung korrigierter Daten für die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung erwartet.</p> <p>Positive Prüfmitteilungen des BKV für diese Bilanzkreissummen, die nach Ablauf des 29. WT vom BIKO empfangen werden, werden an den VNB weitergegeben, bewirken aber keine Änderung des Datenstatus auf „Abrechnungsdaten“. Der BIKO übermittelt für diese Bilanzkreissummen erneut den Datenstatus „Prüfdaten“ an den VNB und BKV. Negative Prüfungsmitteilungen des BKV für diese Bilanzkreissummen, die nach Ablauf des 29. WT vom BIKO empfangen werden, werden an den VNB weitergegeben und führen dazu, dass der BIKO den Datenstatus „Prüfdaten“ an VNB und BKV übermittelt.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • BKV
Prozess Ziel	Der BKV hat die Bilanzkreissummenzeitreihen vom BIKO erhalten und kann diese gegen seine Daten prüfen.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat die Bilanzkreissummenzeitreihen gebildet und an den BIKO erfolgreich übermittelt.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO kann die erhaltenen Prüfmitteilungen an den VNB weiterleiten und ggf. den Datenstatus für die Zeitreihe ändern. • Der BIKO kann die Datenstatus an den BKV übermitteln und ggf. den Datenstatus für die Zeitreihe ändern.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Energiemenge falsch / nicht plausibel • Die Zählpunktbezeichnung ist beim BKV nicht aktiviert.

	<ul style="list-style-type: none"> • Zählpunkt nicht identifizierbar • OBIS-Kennzahl falsch • ...
Weitere Anforderungen	

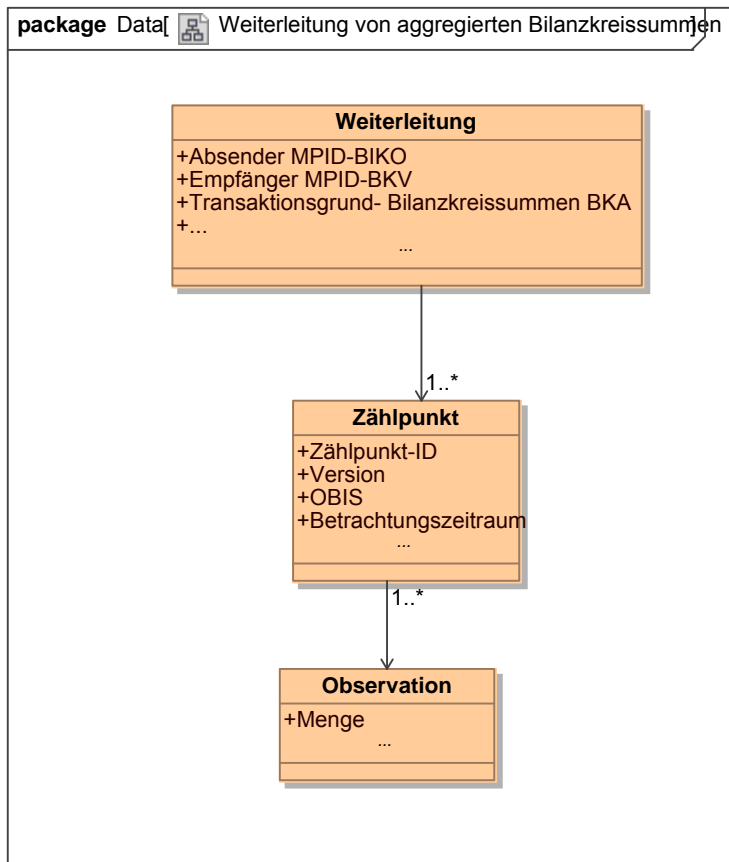
8.6.2 Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen und Übermittlung Prüfungsmitteilung



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):

Die Prüfungsmitteilung für die Bilanzkreissummen wird immer (auch bei Korrekturen) für einen vollständigen Monat übermittelt (Betrachtungszeitraum).

8.6.3 Klassendiagramm: GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen

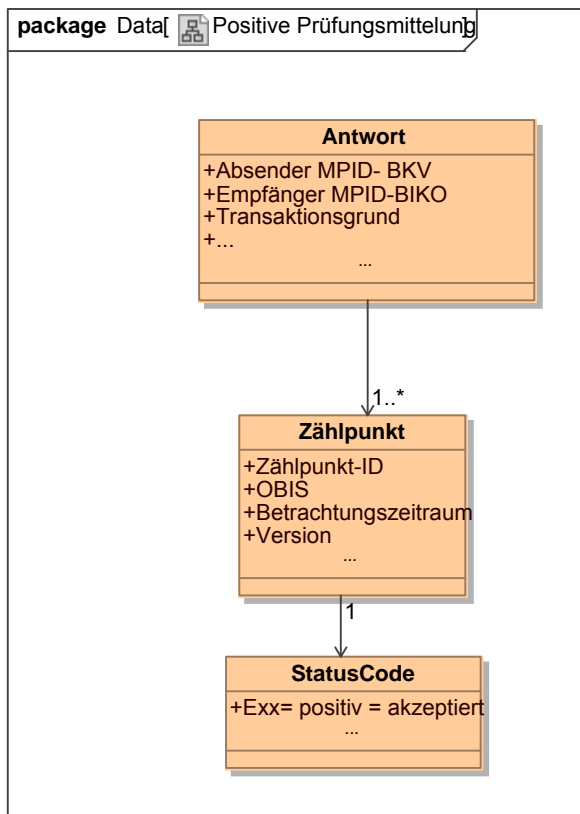


Klassendiagramm – GP Weiterleitung von typenreinen Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.6.4 Klassendiagramm: Übermittlung positive Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

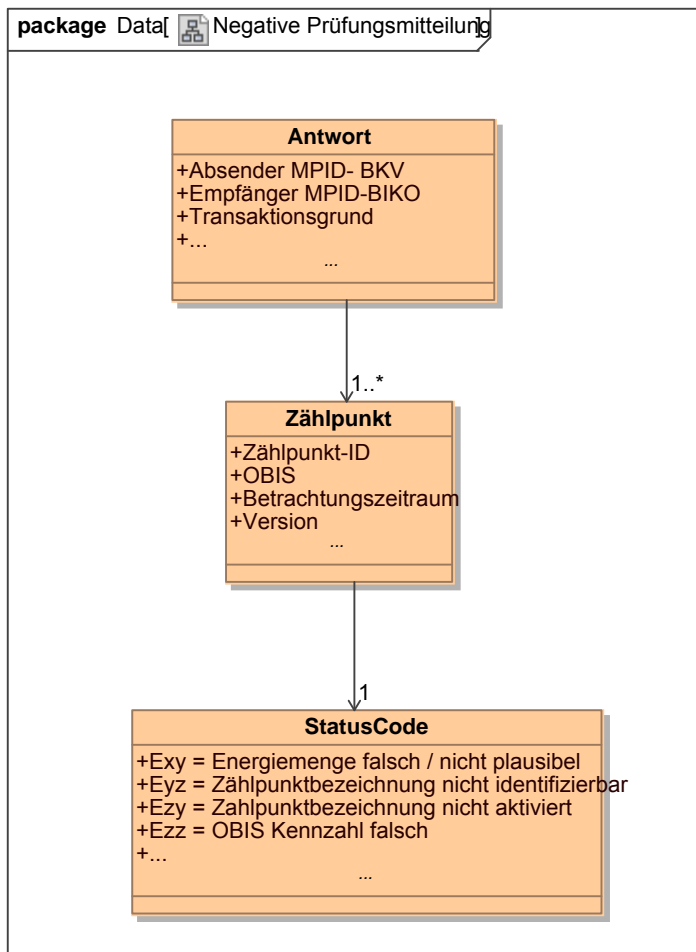


Klassendiagramm – Übermittlung positive Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.6.5 Klassendiagramm: Übermittlung negative Prüfungsmittellung für Bilanzkreissummen



Klassendiagramm – Übermittlung negative Prüfungsmittellung für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Die Bilanzkreissummen entsprechen nicht der erwarteten Energiemenge des BKV: Der BKV weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung wurde beim BKV nicht aktiviert. Der BKV weist die Daten ab.

Die Zählpunktbezeichnung ist nicht identifizierbar: Der BKV weist die Daten ab.

8.7 UseCase: GP Weiterleitung Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

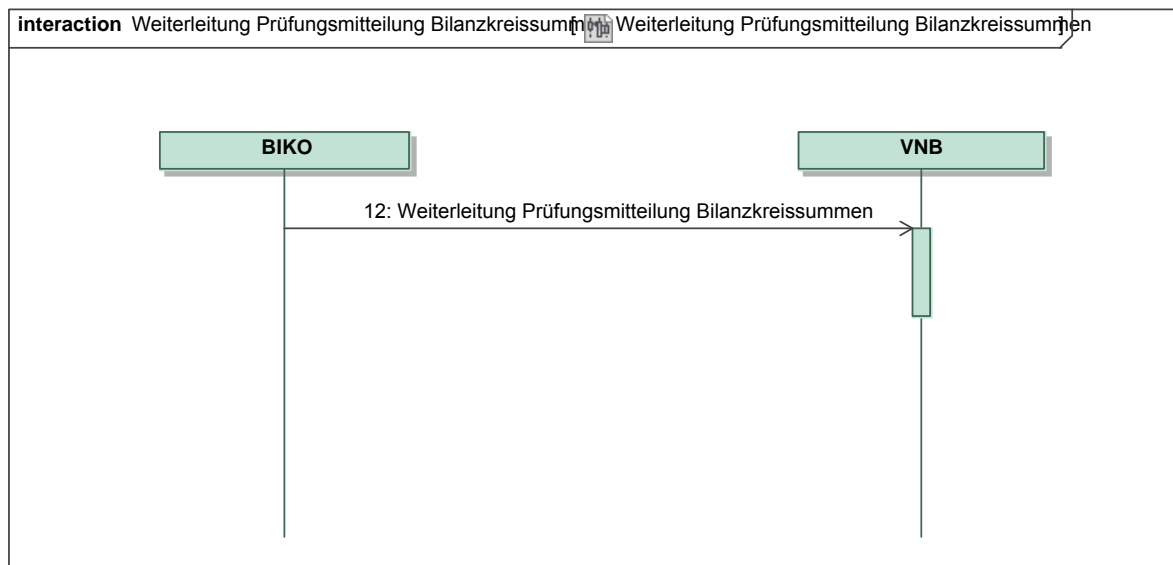


UseCase Diagramm: GP Weiterleitung Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

8.7.1 UseCase Beschreibung: GP Weiterleitung Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

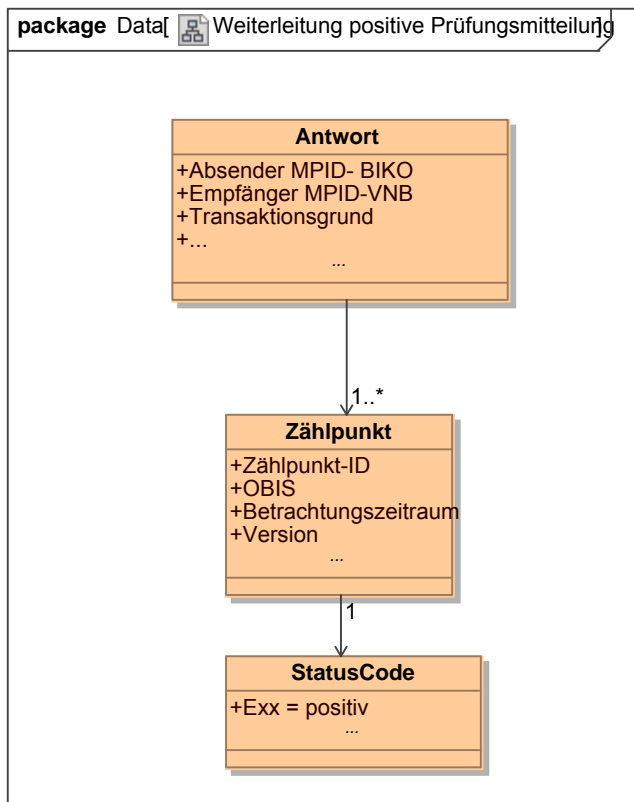
UseCase Name	Weiterleitung der Prüfungsmittelung des BKV
UseCase Beschreibung	Der BIKO übermittelt innerhalb von 1 WT die vom BKV erhaltene Prüfungsmittelung für die Bilanzkreissummen an den VNB.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • VNB • BIKO
Prozess Ziel	Der VNB hat die Prüfungsmittelung des BKV über den BIKO erhalten und kennt die Erwartungshaltung (Korrekturbedarf oder Akzeptanz) des BKV für die Bilanzkreissummen des betrachteten Zeitraums.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BKV hat dem BIKO die Prüfungsmittelung übermittelt.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB übermittelt bei Erhalt einer negativen Prüfungsmittelung korrigierte Bilanzkreissummen. • Der BIKO kann den Datenstatus bilden und an BKV und VNB übermitteln.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO leitet die falsche Prüfungsmittelung weiter. • ...
Weitere Anforderungen	

8.7.2 Sequenzdiagramm: GP Weiterleitung Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

8.7.3 Klassendiagramm: Weiterleitung positive Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen

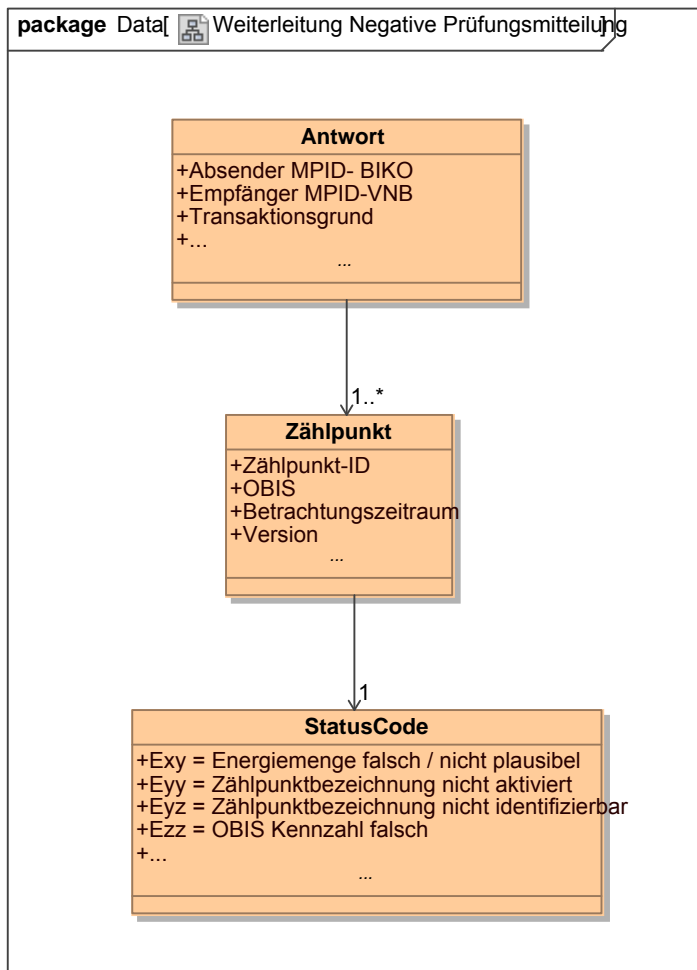


Klassendiagramm – Weiterleitung positive Prüfungsmitteilung für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.7.4 Klassendiagramm: Weiterleitung negative Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

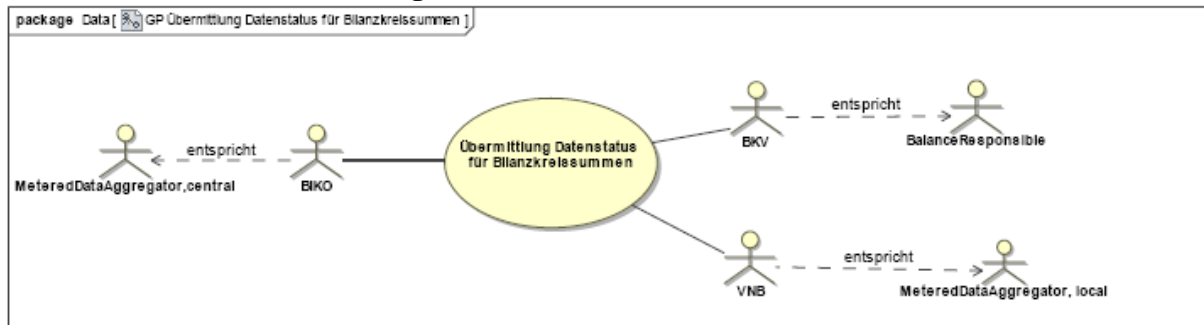


Klassendiagramm – Weiterleitung negative Prüfungsmittelung für Bilanzkreissummen

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.8 UseCase: GP Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen



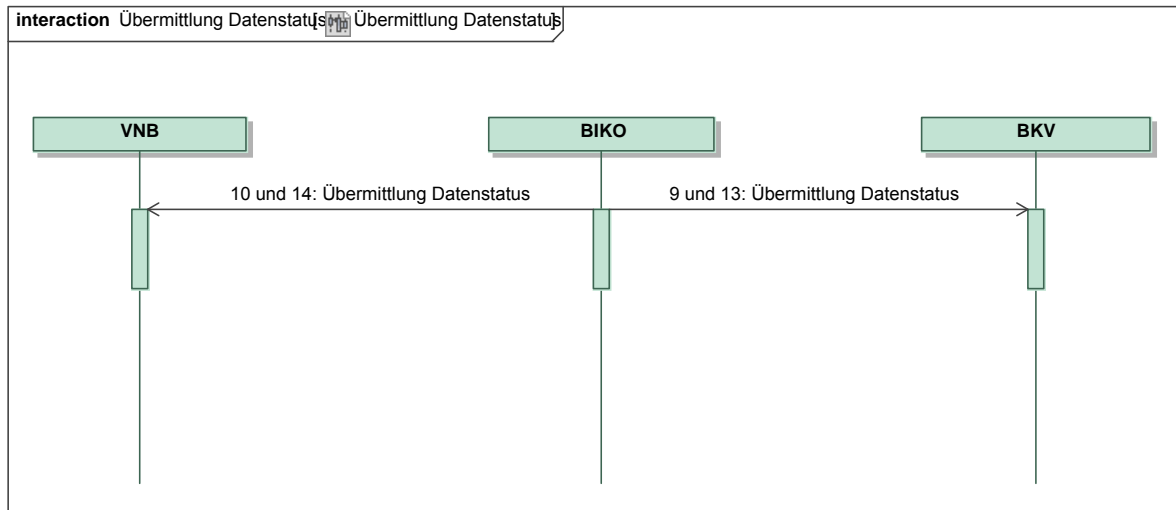
UseCase Diagramm: GP Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen

8.8.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen

UseCase Name	Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen
UseCase Beschreibung	<p>Der BIKO übermittelt den Datenstatus an VNB und BKV für die Bilanzkreissummenzeitreihen spätestens innerhalb von 1 WT</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Eingang der Bilanzkreissummenzeitreihen vom VNB • nach Eingang der Prüfungsmitteilung vom BKV • Nach Verwendung der Zeitreihe für die Bilanzkreisabrechnung oder die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung (KBKA) • nach Eingang der Änderungsmitteilung „Anforderung zur Freigabe KBKA“ vom VNB <p>Der Datenstatus wird unabhängig davon gesendet, ob er sich geändert hat oder nicht.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • BKV • VNB
Prozess Ziel	Der vom BIKO verwaltete Datenstatus liegt beim VNB und beim BKV für die Bilanzkreissummen vor.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Beim BIKO liegen vom VNB übermittelte Bilanzkreissummen vor. • Der BIKO hat die vom VNB übermittelten Bilanzkreissummen an den BKV weitergeleitet. • VNB hat eine Änderung des Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung an den BIKO übermittelt.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Systeme von BKV, BIKO und VNB führen den gleichen Datenstatus zu einer Version eines Zählpunkts (Zeitreihe).
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO hat den Datenstatus nicht gebildet und übermittelt
Weitere Anforderungen	<p>Zur Bilanzkreisabrechnung (nach dem 29.WT) zieht der BIKO die höchste Version einer Bilanzkreissumme heran, die den Datenstatus „Abrechnungsdaten“ hat und gibt dieser den Datenstatus „Abgerechnete Daten“, dann übermittelt der BIKO den geänderten Datenstatus</p> <p>Zur Korrektur-Bilanzkreisabrechnung (nach dem 7. Monat) zieht der BIKO die höchste Version einer Bilanzkreissumme heran, die den Datenstatus „Abrechnungsdaten KBKA“ hat und gibt dieser den Datenstatus „Abgerechnete Daten KBKA“, dann übermittelt der</p>

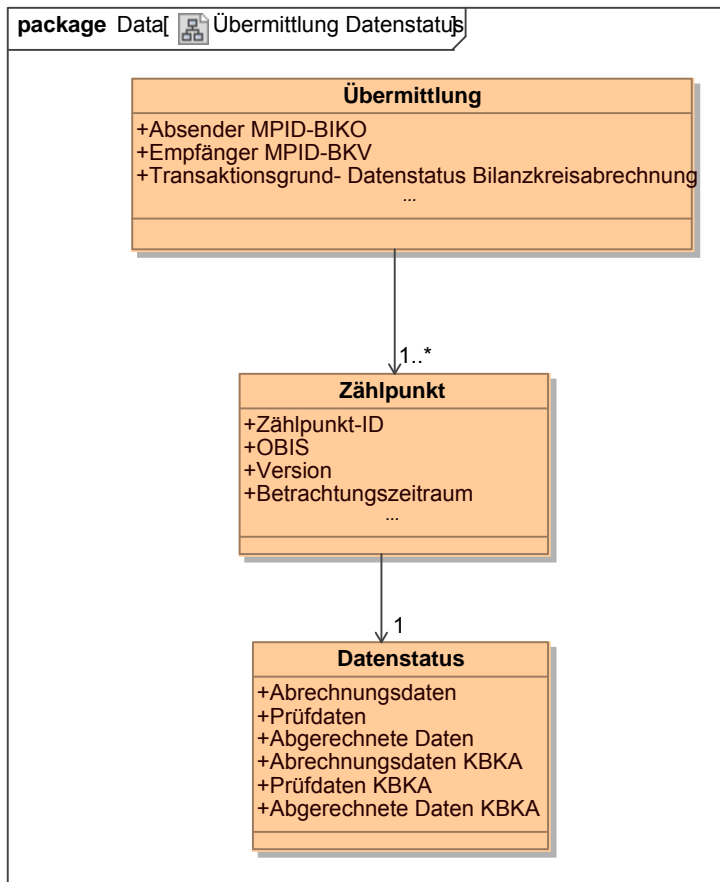
BIKO den geänderten Datenstatus
Bilanzkreissummen, die den Datenstatus „Abrechnungsdaten“ bzw.
„Abrechnungsdaten KBKA“ erhalten haben, behalten diesen
Datenstatus auch nach Eingang einer negativen Prüfungsmitteilung.

8.8.2 Sequenzdiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

8.8.4 Klassendiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an BKV

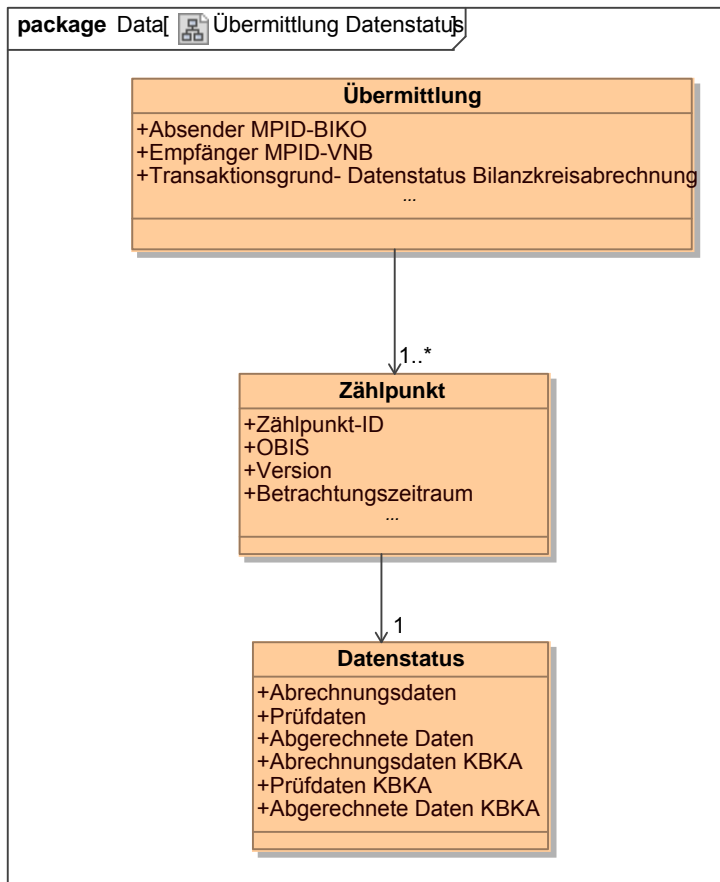


Klassendiagramm –Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an BKV

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.8.5 Klassendiagramm: Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an VNB

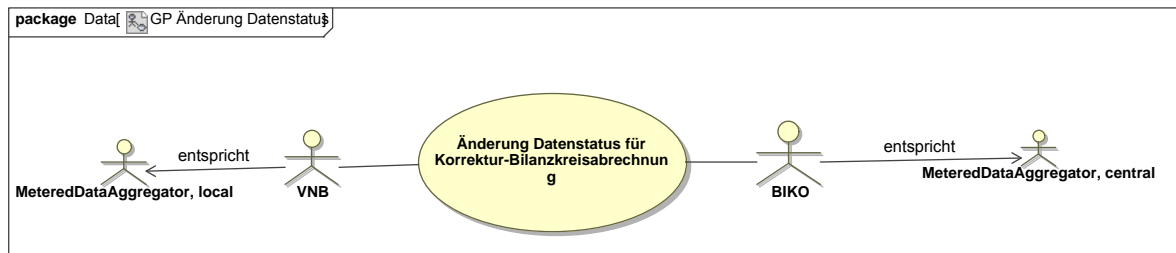


Klassendiagramm –Übermittlung Datenstatus für Bilanzkreissummen an VNB

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

8.9 UseCase: GP Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung



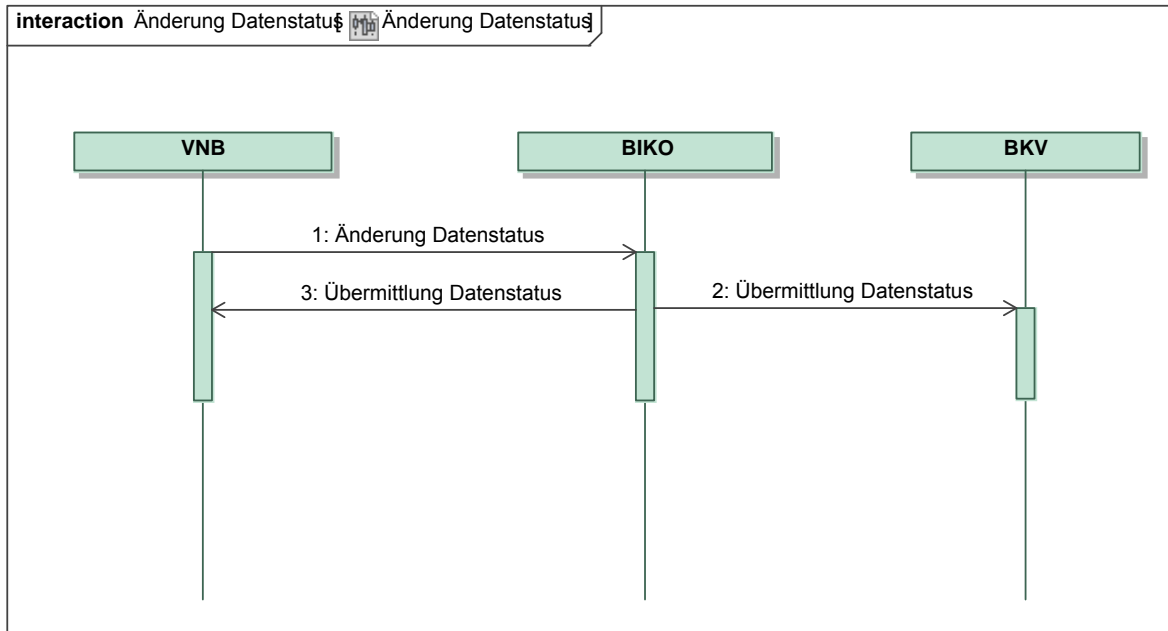
UseCase Diagramm: GP Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung

8.9.1 UseCase Beschreibung: GP Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung

UseCase Name	Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung
UseCase Beschreibung	<p>Zeitreihen, die bis zum Ablauf des 29. WT nicht den Datenstatus „Abrechnungsdaten“ haben, werden bis Ende des 4. Monats nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch den VNB in die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung übernommen. Der Prozess ist einmalig nur bis Ende des 4. Kalendermonats möglich.</p> <p>Zeitreihen, die nach Ablauf des 29. WT vom BIKO empfangen werden, werden für die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung angenommen sowie gespiegelt und bekommen bis Ende des 4. Monats den Datenstatus „Abrechnungsdaten“. Bedingung für den Versand dieser Zeitreihen sind Änderungen ggü. der höchsten Version mit Datenstatus „Abrechnungsdaten“, die bis 29. WT vorlagen. Spätestens am 42. WT teilt der BIKO dem BKV und VNB zur Plausibilisierung der Bilanzkreisabrechnung mit, welche Version der Zeitreihen abgerechnet worden ist (Datenstatus „Abgerechnete Daten“ Bilanzkreisabrechnung, gleiches gilt analog für die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung).</p> <p>Dabei ist es dem BKV möglich, dem VNB auch über den 29. WT hinaus mittels einer negativen Prüfungsmitteilung anzuzeigen, dass er die für die Bilanzkreisabrechnung verwendeten Daten für korrekturbedürftig hält und somit die Übermittlung korrigierter Daten für die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung erwartet.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • VNB
Prozess Ziel	Der BIKO kann anhand der Freigabe bereits übermittelter Bilanzkreissummen diese als Abrechnungsdaten für die Korrektur-Bilanzkreisabrechnung übernehmen.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Beim BIKO liegen verarbeitete Bilanzkreissummen mit dem Datenstatus „Prüfdaten“ mit einer höheren Version als die Abrechnungsdaten vor.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Die vorliegende Bilanzkreissumme mit dem Datenstatus „Prüfdaten“ hat den Datenstatus „Abrechnungsdaten“ erhalten. • Der BIKO kann die Datenstatusmitteilung an den BKV übermitteln. • Der BIKO kann die Datenstatusmitteilung an den VNB übermitteln.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung

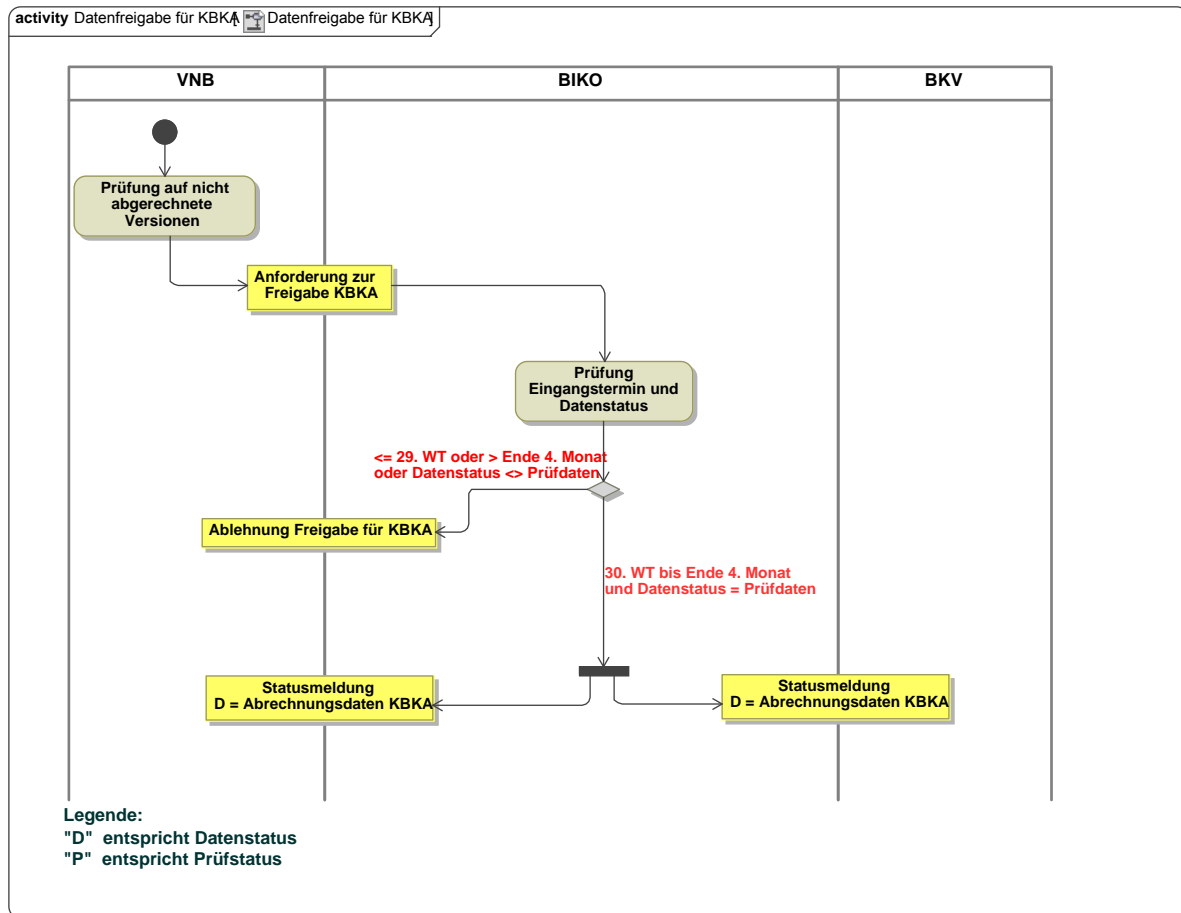
	<ul style="list-style-type: none"> • Die freizugebende Zeitreihe hat bereits den Datenstatus „Abrechnungsdaten“. • ...
Weitere Anforderungen	

8.9.2 Sequenzdiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung



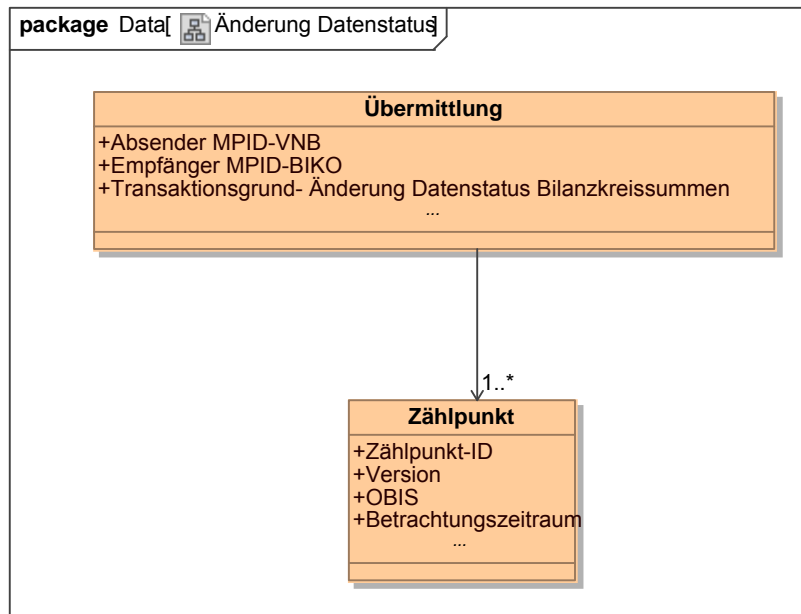
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
Keine.

8.9.3 Beschreibungsdiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung



Beschreibungsdiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung
Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Diagramm (prozessual):
 Keine.

8.9.4 Klassendiagramm: Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung



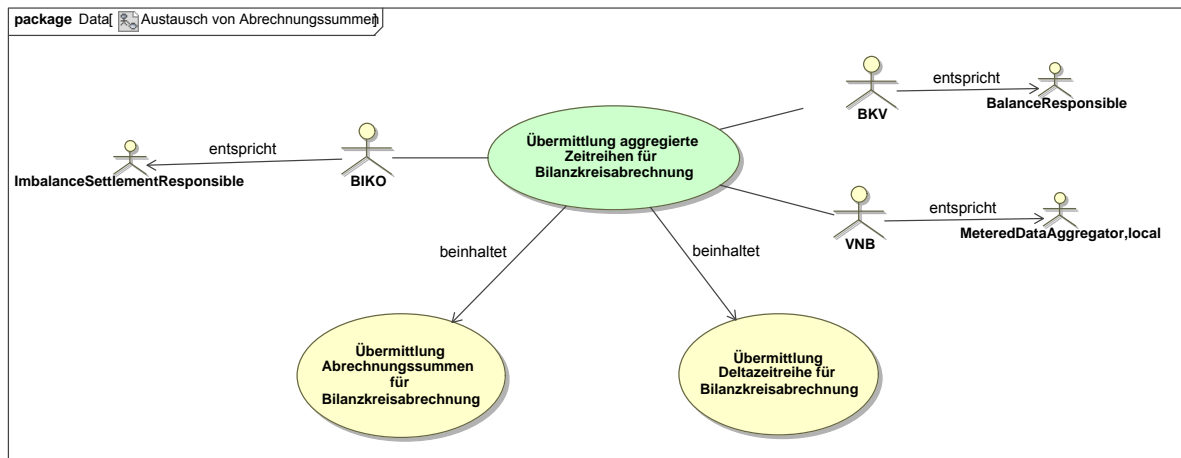
Klassendiagramm – Änderung Datenstatus für Korrektur-Bilanzkreisabrechnung

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

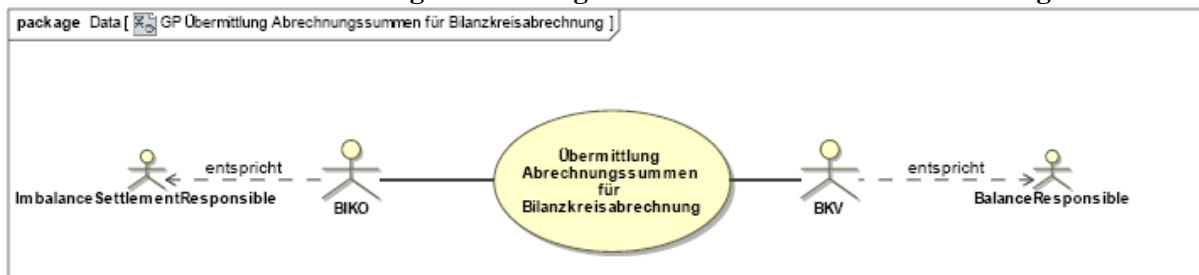
9 AUSTAUSCH VON ABRECHNUNGSSUMMEN

9.1 UseCase: Geschäftsprozesse zu Abrechnungssummen



.UseCase Diagramm: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung

9.2 UseCase: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung



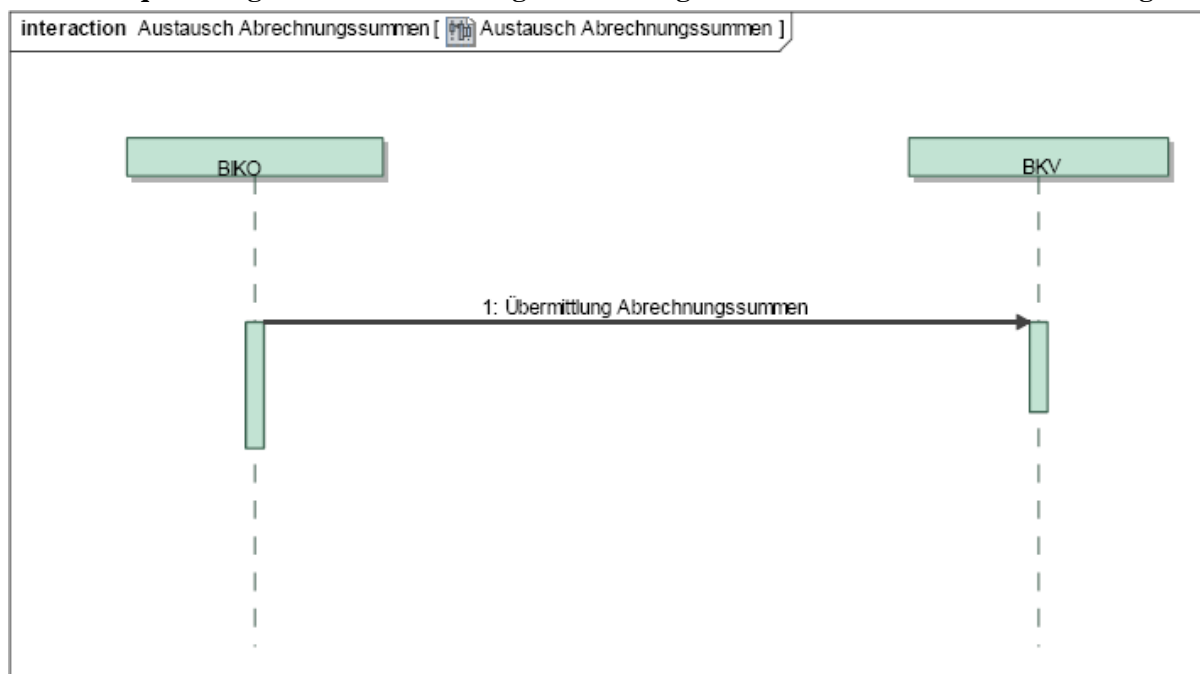
.UseCase Diagramm: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung

9.2.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung

UseCase Name	Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung
UseCase Beschreibung	<p>Der BIKO liefert an den BKV bis spätestens zum 18. WT nach dem Liefermonat auf dem Datenbestand vom 15. WT nach dem Liefermonat für dessen Bilanzkreise (auch Unter-Bilanzkreise) die bilanzkreisscharfe Saldozeitreihe getrennt nach Überdeckung und Unterdeckung des Bilanzkreises, die Fahrplanentnahmesumme und Fahrplaneinspeisesumme des Bilanzkreises sowie für unmittelbar zugeordnete Unter-Bilanzkreise zusätzlich die Saldozeitreihe (Überdeckung und Unterdeckung) des Unter-Bilanzkreises und die DZR.</p> <p>Der BIKO erstellt und versendet bis spätestens zum 42. WT nach dem Liefermonat auf Basis der Daten vom 29. WT nach dem Liefermonat die notwendigen Zeitreihen für die Bilanzkreisabrechnung an den BKV. Hierbei werden nur Zeitreihen übermittelt, die sich gegenüber den bereits übermittelten Zeitreihen geändert haben.</p> <p>Die Behandlung von Unter-Bilanzkreisen entspricht der von Bilanzkreisen. Zusätzlich erhält der BKV des aufnehmenden Bilanzkreises die Saldozeitreihen (Überdeckung und Unterdeckung)</p>

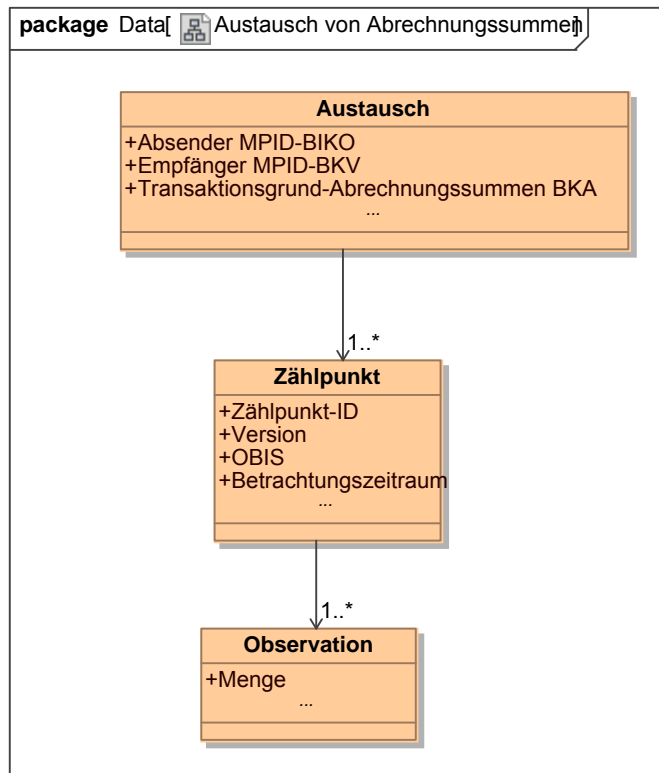
	der zugeordneten Unter-Bilanzkreise.
Rollen	BIKO BKV
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • BKV liegen alle Abrechnungszeitreihen des BIKO vor
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO hat die Bilanzkreisabrechnung für seine Regelzone durchgeführt. • Die Zählpunktbezeichnungen für die Abrechnungssummen wurden vom BIKO beim BKV aktiviert.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • BKV hat die Bilanzkreisabrechnung geprüft.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Der BIKO hat nicht die höchste Version mit dem Datenstatus „Abrechnungsdaten“ der Bilanzkreissummenzeitreihen zur Ermittlung der Abrechnungssummen verwendet. • ...
Weitere Anforderungen	

9.2.2 Sequenzdiagramm: Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

9.2.3 Klassendiagramm: Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung

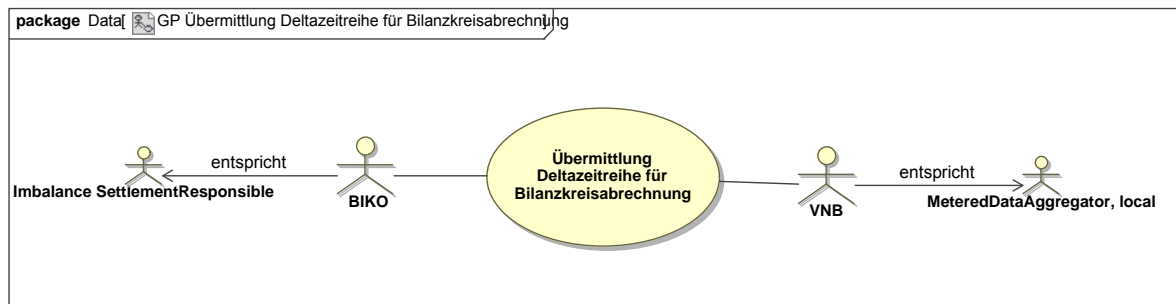


Klassendiagramm – Übermittlung Abrechnungssummen für Bilanzkreisabrechnung

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

9.3 UseCase: GP Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung

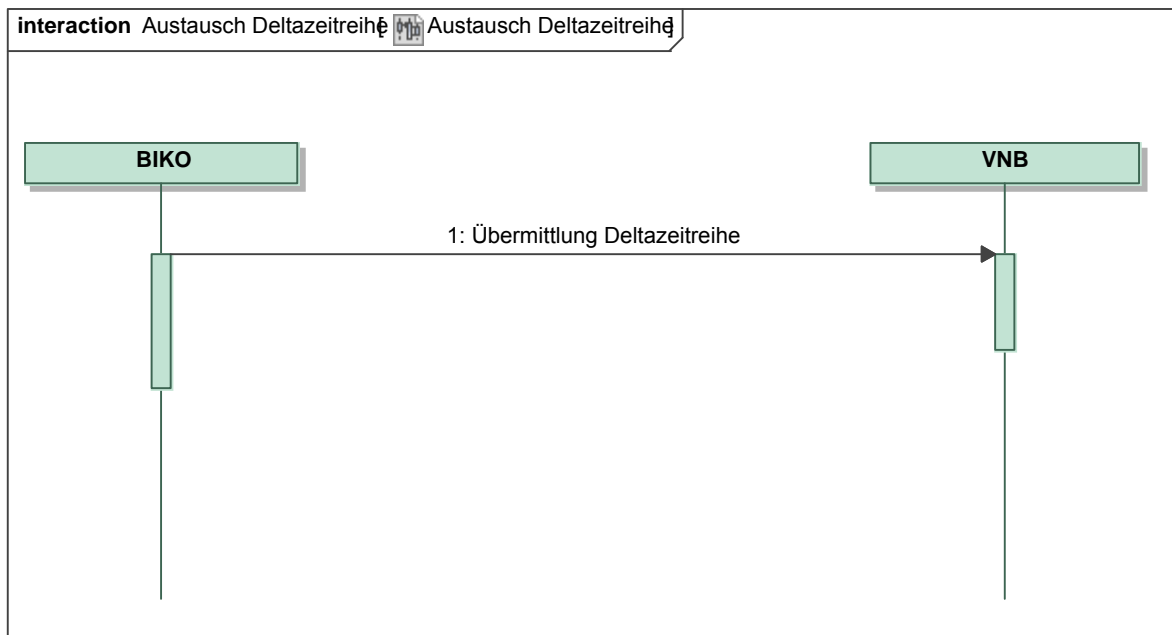


UseCase Diagramm: GP Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung

9.3.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung

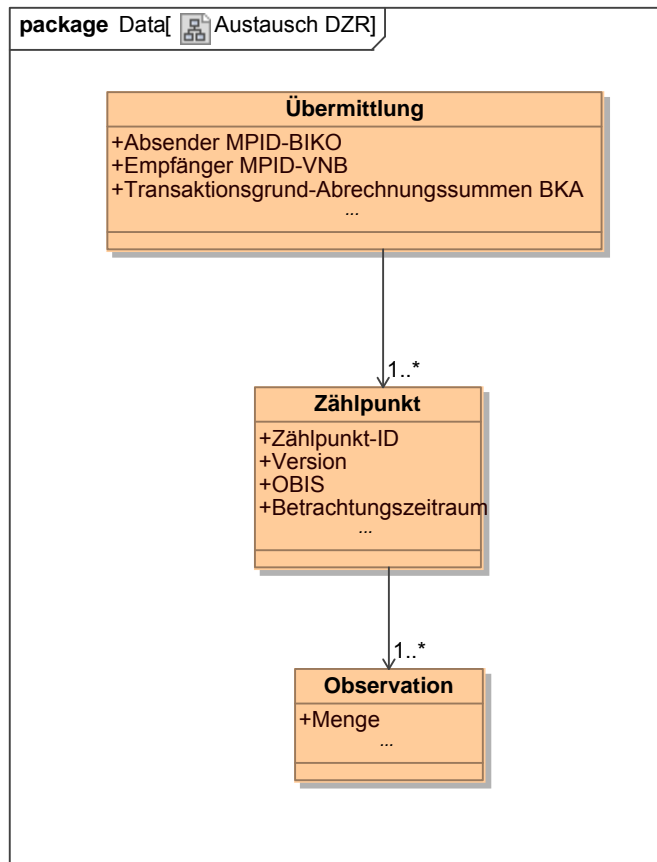
UseCase Name	Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung
UseCase Beschreibung	<p>Der BIKO bildet die Differenz zwischen den NZR und der Summe der übrigen gemeldeten Zeitreihen eines Bilanzierungsgebiets erstmalig bis spätestens zum 18. WT nach dem Liefermonat auf dem Datenbestand vom 15. WT nach dem Liefermonat und weist diese Menge einer DZR zu. Diese weist er dem vom VNB benannten Bilanzkreis bzw. Unter-Bilanzkreis zu und übermittelt diese an den VNB.</p> <p>Bis spätestens zum 42. WT nach dem Liefermonat berechnet der BIKO auf dem Datenbestand vom 29. WT nach dem Liefermonat die endgültige DZR für die Bilanzkreisabrechnung. Diese weist er dem vom VNB benannten Bilanzkreis bzw. Unter-Bilanzkreis zu und übermittelt diese an den VNB.</p>
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • VNB
Prozess Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die Deltazeitreihe wurde vom BIKO dem VNB übermittelt.
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB hat für sein Bilanzierungsgebiet einen Bilanzkreis benannt, dem die DZR zugewiesen wird. • Die Zählpunktbezeichnungen für die DZR wurden vom BIKO beim VNB aktiviert. • BIKO hat die Bilanzkreisabrechnung für seine Regelzone durchgeführt.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der VNB beginnt mit der Analyse der Ursachen der Energiezuweisung bereits am 18. WT und leitet das Clearing mit den Marktpartnern ein. • BIKO kann ggf. Meldung an die BNetzA über andauernde und nicht nur geringfügige Energiemengen in der DZR absetzen.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO errechnet falsche Deltazeitreihe • BIKO weist Deltazeitreihe auf falschen Bilanzkreis zu. • ...
Weitere Anforderungen	

9.3.2 Sequenzdiagramm: Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

9.3.3 Klassendiagramm: Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung an VNB



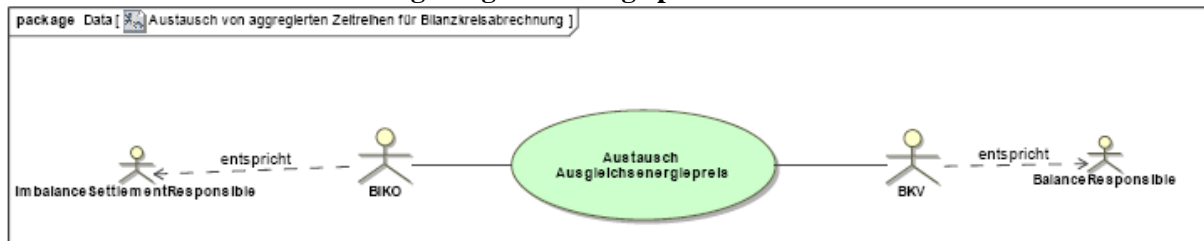
Klassendiagramm – Übermittlung Deltazeitreihe für Bilanzkreisabrechnung an VNB

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine.

10 AUSTAUSCH VON AUSGLEICHSENERGIEPREISEN

10.1 UseCase: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis

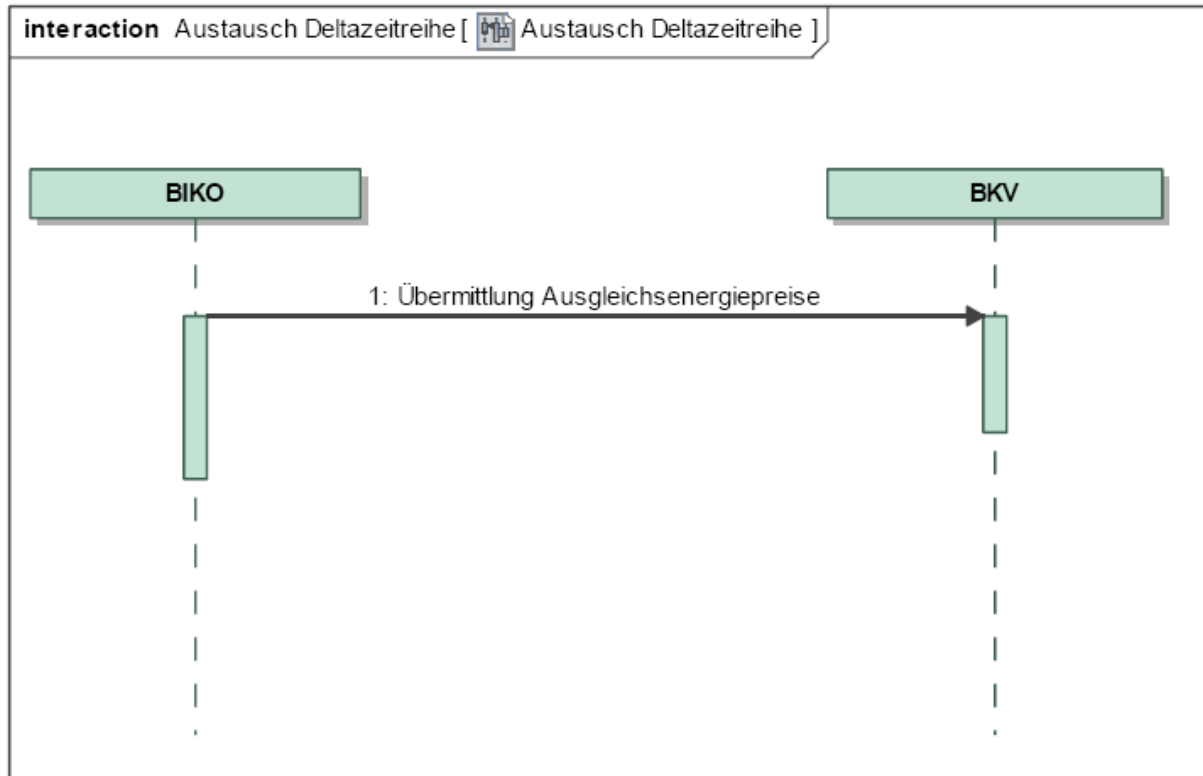


UseCase Diagramm: Übermittlung Ausgleichsenergiepreis

10.1.1 UseCase Beschreibung: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis

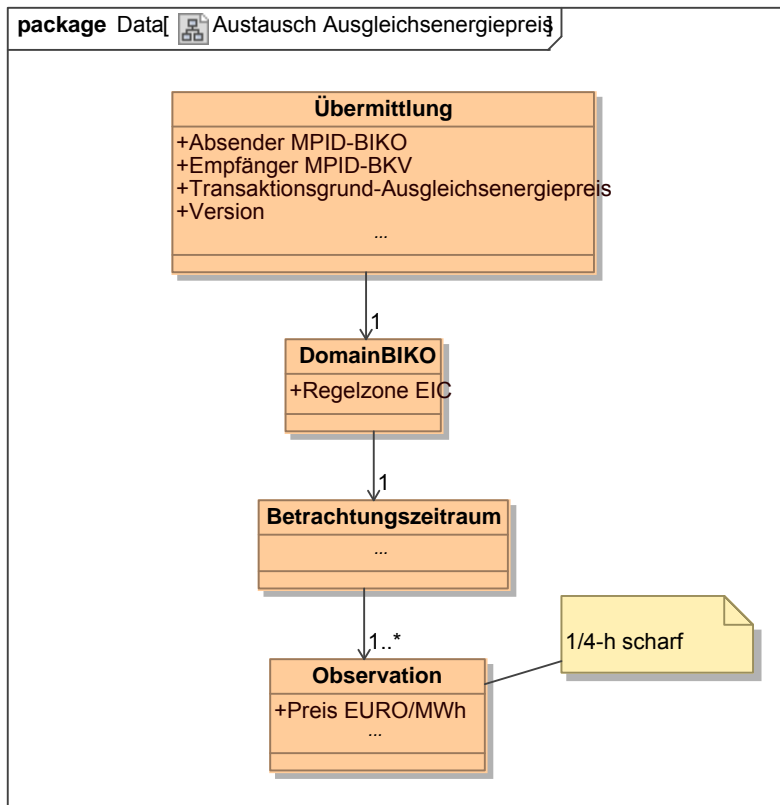
UseCase Name	GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis
UseCase Beschreibung	Der BIKO liefert an den BKV bis zum 20. WT nach Ablauf des Liefermonats für seine Regelzone den Ausgleichsenergiepreis pro ¼ h in einem einheitlichen zwischen den ÜNB abgestimmten Format mit Version.
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • BIKO • BKV
Prozess Ziel	Der BIKO hat die Preiszeitreihe übermittelt
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Preisganglinie ist berechnet • Bilanzkreis ist für den betroffenen Zeitpunkt in der Regelzone aktiv
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Der BKV kann seinen Bilanzkreis finanziell bewerten.
Fehlerfall	<ul style="list-style-type: none"> • Fristüberschreitung • Fehler beim Datentransport • ...
Weitere Anforderungen	Bei Korrektur der Preisganglinie nach dem 20. WT erneuter Datenversand mit Version.

10.1.2 Sequenzdiagramm: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis



Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Sequenzdiagramm (prozessual):
Keine.

10.1.3 Klassendiagramm: GP Übermittlung Ausgleichsenergiepreis



Klassendiagramm: Übermittlung Ausgleichsenergiepreise

Ergänzungen und Erläuterungen:

Keine